The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 445 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 1. April 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 77

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 1. April. Das Abgeordnetenhaus debattirte den Flottenetat weiter, wobei wieder viele politische Reden „zum Fenster hinaus" gehalten wurden.

Die Demokraten Padgett von Tennessee und Gregg von Texas (die Minderheit im Flottenausschuß) führten in längeren Reden aus, die Erbauung von einem Schlachtschiff pro Jahr wäre für die Sicherheit des Landes vollkommen genügend. Padgett kritisirte scharf die Ausbeutung der „Japankrieghysterie".

Root setzt im Senat seine Rede zugunsten der Eisenbahnvorlage der Regierung fort.

Washington, D. K., 1. April. Entschlossen, ein Quorum im Abgeordnetenhaus aufrechtzuerhalten, machte Abg. Dwight von New York, der republikanische „Einpeitscher", sogleich nach der Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung auf die Abwesenheit von Mitgliedern aufmerksam. Mehr im Jux, widersetzten sich die Demokraten dem Namensaufruf; aber mit 81 gegen 54 Stimmen entschied sich das Haus dafür, und Sprecher Cannon ließ die Thüren schließen und den Namensaufruf vornehmen.

Mit Feiertag fängt's an!

Etwa 300,000 Grubenleute stellten die Arbeit ein. — Eigentlicher Streik, soweit er stattfindet, beginnt morgen.

Indianapolis, 1. April. Fast 300,000 Grubenleute der Weichkohleregionen in den verschiedenen Theilen des Landes haben heute die Arbeit eingestellt. Wie viele derselben wirklich streiken, muß sich morgen früh zeigen: Denn die heutige Arbeitsruhe dieser Leute gilt zunächst der jährlichen Gedenkfeier der Einführung des Achtstundentages in den Kohlenzechen.

In vielen Staaten ist der zweijährige Lohnkontrakt der Grubenarbeiter mit den Grubenbesitzern um Mitternacht abgelaufen; in einigen Fällen hat man sich schon unter der Hand über einen neuen Kontrakt verständigt, in anderen sind Unterhandlungen im Gange. Aber eine Anzahl örtlicher Ausstände wird wohl nicht vermieden werden, obwohl die Arbeitervertreter keine beträchtliche Dauer derselben erwarten. Die Arbeiter bestehen auf einer Lohnerhöhung von 5.55 Prozent auf gesiebte, und einer entsprechenden Lohnerhöhung auf „run of the mine"-Kohle.

Im Blockkohlendistrikt von Brazil, Indiana, haben bereits gestern Abend die Grubenbesitzer die Forderung der Arbeiter bewilligt, und dort wird daher die Arbeit ohne Weiteres morgen früh wieder aufgenommen.

Detroit, 1. April. 1800 Grubenarbeiter im „Thumb"-Distrikt von Michigan stellten gestern Nacht die Arbeit ein. Doch glaubt man, daß die Betriebssperre in den betreffenden Gruben nur von kurzer Dauer sein wird.

Die Grubenbesitzer und die Kohlenhändler im Saginawthal haben noch einen Kohlenvorrath auf 60 Tage.

Cincinnati, 1. April. Ein Ausschuß, welcher die Gewerkschaft vertrat, forderte eine Erhöhung der Saläre für Lokomotivführer, die im Dienste der „Big Four"-Bahn stehen. Der Oberbetriebsleiter Van Winkle nahm die Forderung unter Berathung.

New Haven, Konn., 1. April. Ein drohender Streik von 800 Zimmerleuten hier und in benachbarten „Towns" ist glücklich abgewendet worden, durch Unterzeichnung eines Kontraktes auf 2 Jahre, wonach die Leute eine Lohnerhöhung, sowie einen Samstagshalbfeiertag das ganze Jahr hindurch bekommen.

Louisville, 1. April. Die Besitzer und Angestellten von nahezu 40 Kohlengruben des westlichen Kentucky sind auf der, jetzt hier tagenden gemeinschaftlichen Konferenz vertreten.

Seitens der Grubenarbeiter wird eine gleichmäßige Lohnerhöhung um etwa 6 Prozent gefordert.

Im Distrikt 23 ist die Arbeit allgemein eingestellt worden; aber man erwartet eine baldige Verständigung für die ganze Region.

Louisville, 1. April. Die Polizei zeigte im erwähnten Tabakstreik (gegen die „American Tobacco Co." gerichtet) ihre „feste Hand", indem sie eine Schaar von mehreren Hundert Streikern, welche nach einer Fabrik marschirten, um die noch dort Arbeitenden zum Anschluß an den Streik zu bewegen, rücksichtslos mit dem Knüppel auseinander trieb.

Die Zahl der ausständigen Frauen allein beträgt jetzt 3200, und man erwartet, daß noch 4500 hinzukommen.

La Crosse, Wis., 1. April. In drei der größten Brauereien dahier ist ein Streik der gelernten Arbeiter ausgebrochen.

Dieselben verlangen den achtstündigen, statt neunstündigen Arbeitstag und eine Lohnerhöhung um durchschnittlich $2 pro Woche.

Kunstwerke „gehen betteln!"

New York, 1. März. Die Hälfte einer Sammlung von 120 Gemälden, welche ihr dahingeschiedener Besitzer, der berühmte deutsche Rezitator Hermann Linde (vor mehreren Jahren im Westen arm gestorben, obgleich seinerzeit wohlhabend) auf 1 Million Dollars geschätzt hatte, wurde von der Stadt New York in Auktion für ganze $2725 erworben.

Der Verkauf erregte auffallend wenig Interesse unter reichen „Kunstfreunden".

Linde hatte seinerzeit, trotz der ungünstigen Gestaltung seiner Vermögensumstände, große Summen ausgeschlagen, welche ihm für die wichtigeren dieser Gemälde angeboten worden waren.

Der Sayler-Mordprozeß.

Watseka, Jll., 1. April. Zum ersten Male im Sayler-Gattenmordprozesse wurde unmittelbar Zeugniß über die Beziehungen zwischen Frau Sayler und Dr. Miller abgelegt, indem ein Zeuge, William Classe erklärte, er habe in Dr. Millers Wohnung durch eine theilweise geöffnete Thüre die Beiden allein gesehen, und Dr. Miller, bemerkend, daß er beobachtet wurde, habe dann eilends die Thür geschlossen.

Probeweise wurde im Gerichtssaal Dr. Miller's automatisches Pistol losgeschossen.

Er plädirt „nicht schuldig".

New York, 1. April. Albert W. Wolter, der 19jährige Bursche, welcher des Lustmordes an der 15jährigen Ruth Wheeler angeklagt ist, plädirte heute im Gericht „nichtschuldig".

Hilfsdistriktsanwalt Moß kündigt an, er werde um den 11. April herum für das Verfolgungsverfahren fertig sein. Wolters wurde vorläufig wieder dem Tombsgefängniß überwiesen.

Die Polizei will von noch einem Mädchen wissen, welches Wolters nach seiner Wohnung gelockt habe; sie konnte jedoch nicht feststellen, was aus diesem Mädchen wurde.

Der Ballinger-Pinchot-Glavis.

Washington, D. K., 1. April. Bei der Fortsetzung der Verhandlungen vor dem Kongreßausschuß, welcher die Ballinger-Pinchot-Glavis'sche Streitsache zu untersuchen hat und jetzt die Partei des Sekretärs des Innern anhört, wurde Elmer E. Todd aufgerufen, Bundesdistriktsanwalt in Seattle. Derselbe widersprach mehreren Angaben, welche der Spezialagent H. L. Jones gemacht hatte, als er zugunsten des entlassenen Landagenten Glavis Zeugniß ablegte. Seine Aussagen wurden durch den Glavis'schen Anwalt Brandeis im Kreuzverhör theilweise erschüttert.

Oesterreichischer Dampfer gestrandet.

Norfolk, Va., 1. April. Das österreichische Dampfschiff „Margherita" (unter Kapitän Cosulich), von New Orleans über Norfolk nach Barcelona und Venedig bestimmt, strandete an der Untiefe von „False Cape" in dichtem Nebel.

Als aber das Wetter sich aufhellte, konnte der Dampfer sich selber wieder flott machen, und anscheinend unbeschädigt traf er in Norfolk ein.

Abschub irrsinniger Auswanderer.

Stockton, Kal., 1. April. 28 irrsinnige Ausländer sind, unter Obhut von 11 Wärtern, in Extrawaggons von hier nach New York abgefahren. Von dort werden sie — einem neuerlichen Bundesgesetz entsprechend — nach ihren betreffenden Heimathländern zurückgesandt werden.

Wetterlaunen.

Detroit, 1. April. Es wird berichtet, daß zu Tower, 50 Meilen nördlich von Alpena, Mich., 18 Zoll Schnee fielen.

Zu Sault Ste. Marie sank die Temperatur während der Nacht um 31 Grad.

Ausland.

Noch Zweifel

An der Richtigkeit der Kunde von Meneliks Tod.

London, 1. April. Man zweifelt noch jetzt vielfach an der Richtigkeit der Kunde vom Tode des Negus Menelik von Abessinien.

In einer heutigen Depesche aus Rom, welche sich auf verläßliche Nachrichten aus der abessinischen Staatshauptstadt selbst stützen soll, wird der Todeskunde direkt widersprochen, und hinzugefügt, daß im Befinden Menelik's keine wesentliche Aenderung eingetreten sei.

Berlin, 1. April. Auch eine Depesche des „Berliner Tageblatt" aus Addis Abeba, Abessinien, scheint darauf hinzudeuten, daß Menelik noch am Leben ist, wenigstens es gestern noch war.

Denn sie meldet, der abessinische Staatsrath habe das Verlangen von Menelik's Gemahlin abgeschlagen, daß das Volk schwören solle, ihr Leben und ihr Eigenthum im Falle von Menelik's Ableben zu schützen.

Dagegen ist man eher geneigt, die Meldung von der Gefangensetzung von Menelik's Gemahlin zu glauben, die vermuthlich während der schweren Krankheit ihres Gemahls die Kontrolle über die Regierung an sich reißen wollte, aber durch eine Empörung der Oberhäuptlinge mattgesetzt wurde.

Neuer kolumbischer Krawall.

Bogota, Kolumbia, 1. April. Ein Pöbelhaufe machte einen Angriff auf das peruanische Gesandtschaftsamt dahier, wurde aber von der Polizei auseinandergetrieben, ehe schwerer Schaden angerichtet war.

Der Krawall wurde durch das Anschlagen von Plakaten hervorgerufen, welche ein Telegramm des Präsidenten Alfaro von Ekuador wiedergaben. Darin spricht der Präsident die Erwartung aus, daß Kolumbianer und Ekuadorianer in der Vertheidigung der Grenzen des alten Vaterlandes zusammenstehen würden.

Maklerfirma bankerott.

Amsterdam, Holland, 1. April. Eine der wichtigsten Maklerfirmen in Verbindung mit der Petroleumbörse dahier (Name nicht mitgetheilt) hat ihre Zahlungen eingestellt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Barbarossa von Genua u. s. w.
New York: Hellig Olav von Kopenhagen u.s.w.
Genua: Celtic und Europa von New York.
Livorno: Perugia von New York.
Havre: La Touraine von New York.
1000 Meilen östlich von Sandy Hook drahtlos rapportirt: Campania, von Liverpool nach New York. (Samstag Vormittag gegen halb 8 Uhr am Dock.)

Abgegangen.

Am Lizard vorbei: St. Louis, von Southampton nach New York; Pomeranian, von London nach Kanada; Lake Manitoba, von Liverpool nach Kanada.

Lokalbericht.

Ein geriebener Kunde.

Wie der frühere Gouverneur Lee von Süd Dakota um sein Geld kam.

Aus reiner Freundschaft hat Wm. E. Niles, der gegenwärtig, wie schon gemeldet, im Bundesdistriktsgericht unter der Anklage des Mißbrauchs der Post prozessirt wird, dem früheren Gouverneur Andrew E. Lee von Süd-Dakota große Posten Antheilscheine abgelassen. Herr Lee, welcher in Vermilion, S. D., wohnt, wurde heute in dem Prozeß als Zeuge vernommen. Er hatte, wie er angab, 14,100 Antheilscheine in der von Niles gegründeten Louisiana Sulphur and Development Co. gekauft. Niles hatte in den Unterredungen mit Lee dermaßen auf diesen eingeredet, daß der frühere Gouverneur überhaupt nicht zu Worte kommen konnte, und, ehe er 's sich versah, Aktionär jener Gesellschaft war.

Hilfsstaatsanwalt Voigt verlas in der heutigen Verhandlung auch einen Brief, den Niles an den Ex-Gouverneur geschrieben hatte, und in dem folgende Stellen vorkommen: „Herr Lee, aus mehr als einem Grunde wünsche ich, daß Sie an diesem Geschäft sich betheiligen. Erstens will ich Ihnen meine Dankbarkeit für Ihre Freundschaft beweisen, und zweitens will ich Ihnen behilflich sein, eine der besten Kapitalanlagen zu machen, die Sie je in Ihrem Leben gemacht haben."

Kein Aprilscherz.

Weshalb die Zirkusreiterin Frau Maud Rollins verhaftet wurde.

Als heute Frau Maud Rollins, eine Zierde des Zirkus der Gebrüder Ringling, aus dem La Salle Str.-Bahnhof auf die Straße trat, schlitzte sie im Vorbeigehen unabsichtlich mit ihrer 15 Zoll langen Hutnadel dem Lokomotivheizer John F. Slater aus Baraboo, Wis., die Wange auf. Slater schrie Zeter. Detektive Russell, der zufällig in der Nähe stand, eilte herbei und erklärte nach Aufnahme des Thatbestandes die Zirkusreiterin für verhaftet.

„Verhaftet, weshalb?" fragte die Dame. „Soll das ein Aprilscherz sein?"

„Durchaus nicht", antwortete ihr Russell. „Sie haben sich dadurch, daß sie diese unmäßig lange, dolchartige Nadel benutzten, der Uebertretung einer städtischen Verordnung schuldig gemacht."

Es half der Frau Rollins nichts, daß sie sich auf ihre Unkenntniß der fraglichen Verordnung berief. Sie mußte den Beamten nach der Wache begleiten, wo Slater einen Haftbefehl gegen sie erwirkte.

Ihr Verhaftung war die erste, die hier wegen Uebertretung der fraglichen Verordnung vorgenommen wurde.

Die Angeklagte wurde zu $1.00 Strafe und Tragung der Kosten verurtheilt.

Kann es verschmerzen.

Als heute der zum Geschworenendienst herangezogene Zigarrenfabrikant Nathan Goldstein mit 55 Minuten Verspätung zu der vor dem Stadtrichter Foster anberaumten Verhandlung sich einfand, rief ihn der Kadi zu sich heran und fragte ihn, weshalb er sich nicht pünktlich eingestellt habe.

„Ich wurde durch Geschäfte aufgehalten," lautete die Antwort.

„Was hat Ihnen die Erledigung der Geschäftsangelegenheiten eingebracht?"

$70".

„Dann strafe ich Sie wegen Mißachtung des Gerichts um diesen Betrag".

Goldstein blieb stumm. Der Richter musterte ihn prüfend, sann ein paar Minuten nach und ermäßigte die Strafe auf $25.

Goldstein hat also immerhin noch ein ganz gutes Geschäft gemacht.

Rauhbeiniger Fahrgast.

Vermeintlicher Drückeberger mußte gewaltsam abgesetzt werden.

Starb im Hospital.

Hatte sich angeblich geweigert, den Fahrpreis zu entrichten. — Untersuchung eingeleitet. — Vom Hauswirth niedergeschossen? — Aus Eifersucht.

Vor der Haltestelle in Englewood wurde Mittwoch Nachmittag Walter M. Smith, Handlungsreisender einer Zementfirma in St. Louis, vom Zugführer und Aufwärter eines Personenzuges der Wabash-Bahn gewaltsam abgesetzt, da er angeblich keine Fahrkarte hatte und sich weigerte, den Fahrpreis zu entrichten. Da er im Kampfe mit den Eisenbahnern schlimm zugerichtet worden war, schaffte ihn die Polizei nach dem Universitäts-Hospital, wo er heute Morgen, wie man glaubt an den Folgen der erlittenen Verletzungen, gestorben ist.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

In eigener Sache.

Frank B. Wood, der Zugführer, gab, in eigener Sache vernommen, an: „Smith befand sich im Zuge, als dieser den Polk Str.-Bahnhof verließ. Als ich ihn um seine Fahrkarten ersuchte, theilte er mir kaltblütig mit, daß er keine habe. Ich verlangte den Fahrpreis. Kaum von seiner Zeitung aufblickend, antwortete er mir: „Ich werde später mit Ihnen sprechen!" Als ich auf sofortige Aushändigung der Fahrkarte bestand, erwiderte er kein Wort. Ich setzte meine Runde fort, sammelte die Fahrkarten der übrigen Passagiere ein, kehrte dann zu ihm zurück und theilte ihm mit, daß er mir die Fahrkarte zeigen müsse, andernfalls ich gezwungen wäre ihn abzusetzen.

Da behauptete er dreist und gottesfürchtig, er hätte mir schon die Fahrkarte gegeben. Als wir an der 47. Straße hielten, veranlaßte ich den Aufwärter Robert Kelly, das Gepäck des Mannes abzusetzen. Nachdem das geschehen war, setzte ich den Drückeberger von meiner Maßnahme in Kenntniß. Da gerieth der Mensch in eine an Raserei grenzende Wuth. Er griff mich und Kelly an und kämpfte wie ein Wahnsinniger. Ich ließ sein Gepäck schließlich wieder in den Zug setzen, da ich es für gerathen hielt, den rauhbeinigen Händelsucher erst in Englewood, wo, wie ich wußte, stets ein Bahnpolizist auf dem Bahnsteig war, abzusetzen. Aber während der ganzen Fahrt nach Englewood kämpfte Smith mit uns. In seiner Wuth rannte er mehrmals mit dem Schädel gegen die Wand an. Mir wurde im Verlaufe des Handgemenges der Daumen der rechten Hand gebrochen.

In Englewood angelangt, veranlaßte ich den Bahnpolizisten Peter Balling, die Polizei zu benachrichtigen. Smith wurde abgesetzt und den Häschern übergeben."

Hatte eine Fahrkarte.

Die Eisenbahner verlangten, daß Smith eingesperrt werde. Polizist Rooney hielt es aber für richtiger, den Mann nach dem St. Bernwards-Hospital zu schaffen. Als der Polizeiwagen dem Hospital sich näherte, verfiel Smith, der bis dahin sich ruhig verhalten hatte, in Raserei. Im Krankenhause mußte er an das Bett geschnallt werden. Schon nach wenigen Stunden ersuchte die Hospital-Verwaltung die Polizei, den ungeberdigen Kranken wieder fortzuholen; er mache den Wärterinnen zu viel zu schaffen und beunruhige die übrigen Patienten.

Smith wurde nach der Wache an Harrison Str. geschafft, um vom städtischen Arzt Dr. Baldwin auf seinen Geisteszustand untersucht zu werden. Dr. Baldwin veranlaßte seine Ueberführung nach dem University-Hospital. Als dort Polizist Rooney seine Kleider durchsuchte, fand er in einem Notizbuch, neben einem Ausschnitt aus der Zeitung, die er im Zuge gelesen hatte, eine Fahrkarte für die Fahrt von Chicago nach St. Louis.

Balling wurde, da er auf Befragen zugab, Smith mehrere Knüppelhiebe über die Schultern versetzt zu haben, in Untersuchungshaft genommen.

Feiger Geselle.

Stanley Wojciechowski wurde heute früh kurz vor ein Uhr in seiner Wirthschaft Nr. 1431 W. Huron Str., angeblich von dem Hauswirth Michael Pudla, niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet. Er ringt zur Zeit, mit einer Kugel im Halse, im County-Hospital mit dem Tode. Der Thäter ist entkommen. Die Polizei fahndet auf ihn.

Die polizeiliche Untersuchung hat angeblich ergeben, daß Pudla kurz vor ein Uhr die Wirthschaft betrat und seinen Miether aufforderte, binnen zehn Tagen das Lokal zu räumen. Er sei des Lärmens in der Wirthschaft müde und könne keinen Miether gebrauchen, der nicht die Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten wisse usw. Der Herbergsvater machte Einwendungen. Es kam zu einem heftigen Streit und als der Hauswirth mit seinem Gezeter nicht aufhörte, versuchte Wojciechowski, ihn an die frische Luft zu setzen. Pudla leistete Widerstand und bald lagen beide einander in den Haaren. Als der Wirth zu unterliegen drohte, soll er einen Revolver gezogen und dem Gegner eine Kugel in den Hals gejagt haben.

Einer Schürze wegen.

In der Herberge Nr. 2633 Armour Ave. knallte heute früh ein gewisser Benjamin South die 50jährige Farbige Mary Hubbard und den 42jährigen Harold Carroll nieder. Dann flüchtete er. Seitdem er in der Wirthschaft Nr. 2618 Armour Ave. einen Zettel des Inhalts abgeliefert hat, daß er sich das Leben nehmen werde,, fehlt von ihm jede Spur.

Die Verwundeten fanden Aufnahme im Provident-Hospital. Ihr Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung. Der Frau Hubbard ist die Kugel in die linke Seite, dem Carroll das Geschoß in das linke Bein gedrungen.

South hatte sich angeblich um die Gunst der Frau Emma Davis, einer Tochter der Frau Hubbard, beworben. In letzter Zeit soll Carroll ihm in's Gehege gekommen sein. Durch Eifersucht zur Raserei getrieben, brach er heute früh einen Streit vom Zaune, dem er den blutigen Abschluß gab. Er soll plötzlich seinen Revolver gezogen, blindlings drauflos geknallt und auch das Leben der Frau Davis gefährdet haben.

War peinlich überrascht.

Als Mittwoch um Mitternacht der Handlungsreisende Ray Bunnell, Nr. 1311 75. Straße, sein Zimmer im Saratoga Hotel betrat, fand er im Bett seine Gattin Florence, bei der er sich schon seit Wochen nicht hatte sehen lassen. Er war so überrascht, daß ihm die Sprache versagte. Desto redegewandter war seine Frau. Was sie ihm alles erzählte — darüber schweigt des Sängers Höflichkeit.

Sie hatte zuvor angeblich ermittelt, daß er mit einem anderen Frauenzimmer als „Ray Bunnell und Frau" im Hotel abgestiegen war. Die Andere war, als er seine peinliche Ueberraschung erlebte, zu ihrem Glücke nicht in seiner Gesellschaft. Frau Bunnell will auch in seinem Hotelzimmer viele seiner ihn angeblich sehr belastenden Briefe gefunden und gelesen haben. In einem dieser Schreiben kündigte ihm angeblich ein Frl. Maud Manning, Ithaka, N. Y., an, daß sie wahrscheinlich am 4. April nach Chicago kommen werde.

Frau Bunnell will ihren ungetreuen Gatten jetzt verhaften lassen und angeblich auch das Scheidungsverfahren gegen ihn anhängig machen.

Ende gut, Alles gut.

Nach mehreren mißglückten, stets von ihrem wachsamen Papa vereitelten Versuchen gelang es Mittwoch Liela, dem 17jährigen Töchterchen des Wandelbilderfilm-Händlers George Best, Nr. 4136 Berkeley Ave., mit ihrem Geliebten, dem Mexikaner Jose Basso, der als Uebersetzer in Diensten der Mexican Central-Bahn steht, durchzubrennen und sich in der St. Vinzent-Kirche in die Rosenfesseln der Ehe schmieden zu lassen.

Das Paar befand sich auf der Fahrt nach der Stadt Mexiko, wo Joses' Eltern wohnen, als Papa Best den Draht spielen ließ. Als der Zug, den die Neuvermählten benutzten, in Streator, Jll., einlief, wurde er von Häschern abgesucht, die ohne sonderliche Schwierigkeit die Durchbrenner fanden und festnahmen. Der nächste Zug brachte den Papa Best. Der machte gute Miene zum bösen Spiel und gab dem Paar seinen Segen, veranlaßte es aber, mit ihm nach Chicago zurückzukehren und sich mit seiner leidenden Frau auszusöhnen. Nachdem dann die Hochzeit nachträglich im Familienkreise gefeiert sein werde, meinte er, könne das junge Ehepaar ja mit reinerem Gewissen als zuvor die geplante Hochzeitsreise nach Mexiko machen.

Der verschwundene Diamant.

Wie gestern schon berichtet, hat Koroner Hoffman angedeutet, daß er noch in dieser Woche eine Reise machen werde, um einer Spur zu folgen, die verspreche, Licht in das Dunkel zu bringen, welches noch immer den Tod Alexander J. Moodys umgibt. Frank, ein Bruder des Verstorbenen, soll Mittwoch den Koroner auf diese Spur gebracht haben. Gerüchtweise verlautet, daß vor geraumer Zeit ein Alexander J. Moody gehörender Diamant verschwand. Detektives bemühen sich jetzt, den Diamanten aufzustöbern, in der Erwartung, daß sein Verschwinden in irgend welchem Zusammenhang mit der angeblichen Vergiftung des rechtmäßigen Eigenthümers stehe.

„Gestern hieß es auch, daß Frau Moody während der heimlichen, vom Koroner in ihrer Wohnung abgehaltenen Untersuchung zusammengebrochen sei und zugegeben habe, daß sie in unglücklicher Ehe gelebt habe. Ihr Mann hätte sich mit einer Anderen abgegeben.

Hält Haines für unzuverlässig.

James N. Bynum, der Rechtsberather der Wittwe Moody, hält Professor Haynes, den Sachverständigen, der angeblich im Mageninhalt des Verstorbenen Gift gefunden hat, für unzuverlässig.

„Moodys Nachlaß," sagte er, „hat außer der Lebensversicherung einen Werth von kaum $2000. Sein Grundstück in Pistakee Bay ist etwa $1200 werth, die bewegliche und persönliche Habe kaum $800. Sein Leben war mit $6500 versichert. Auf die Polizen hatte er $1500 geliehen. Er bekam kein Gehalt, war aber am Gewinnst der Firma betheiligt. Durch unglückliche Aktien-Spekulationen hatte er Geld verloren und sich genöthigt gesehen, mehrere Antheilscheine der Firma, deren Mitglied er war, zu verkaufen, wie viele, weiß ich nicht. Betreffs der Richtigkeit des Befundes des Professors Haines hege ich starke Zweifel, die durchaus nicht unbegründet sind. Ich will nicht behaupten, daß der „Sachverständige" wissentlich falsche Angaben gemacht, wohl aber, daß er sich wahrscheinlich geirrt hat. Er will im Magen so viel Arsenik gefunden haben, daß dieses genügt hätte, sechs Menschen zu tödten. Meiner Ansicht nach hätte ein Mensch mit so viel Gift im Leibe nicht 16 Stunden leben können. Der Befund macht mir keine Sorgen. Ich halte ihn einer ernsthaften Berücksichtigung nicht werth."

George W. Walker, der hiesige Geschäftsführer des „Court of Honor", bei dem Moody zu Gunsten seiner Frau mit $2000 versichert war, erklärte gestern, daß die Versicherungssumme erst ausgezahlt werden würde, nachdem Frau Moody auf Grund einer eingehenden Untersuchung von jeder Schuld am Tode des Gatten entlastet sein würde.

Die Rache der Verschmähten.

Von einer Flamme verrathen, die er „tödtlich" beleidigt hatte, indem er einer Nebenbuhlerin einen Diamantring schenkte, wurde gestern Abend der 23jährige Paul Fragel, dessen Eltern Nr. 1623 N. 41. Court wohnen, unter der Anklage verhaftet, Einbrüche in die Wohnungen der Frau Louisa Kanies, Nr. 1914 Leavitt Straße, und Frau Mathilde Bruno, Nr. 2048 West Division Straße, verübt zu haben.

Er war früher Student der Universität des Staats Illinois. Die Angeberin soll Frl. Mildred Scott, Nr. 5 West 22. Straße, gewesen sein.

Unter schwerer Anklage.

Unter dem Verdacht, Harry Hansons Tod verursacht zu haben, wurde gestern Nachmittag der Anstreicher Hermann Luebbe, Nr. 3041 Southport Ave., verhaftet. Er soll geständig sein, Hanson im Verlaufe eines Streites niedergeschlagen zu haben. Beide waren zur Zeit angeblich betrunken.

Hanson wurde, in den letzten Zügen liegend, gestern früh, wie berichtet, auf dem Bürgersteig an Lincoln Ave. und Roscoe Straße gefunden.

Lebensmüde.

Einer, der in der Ehe zu t üble Erfahrungen machte.

Im Englewood-Hospital liegt seit Mittwoch Abend Elmer Rowe infolge von Gasvergiftung in sehr bedenklichem Zustande darnieder, und die Polizei versucht zu ermitteln, ob er sich hat umbringen wollen oder ob er einem Zufall zum Opfer geworden ist. Für das Erstere scheint der Umstand zu sprechen, daß Frau Rowe ihren Mann auf Scheidung und seine angeblich vertraute Freundin, die Gattin des Bankiers Frederick B. Woodland, auf $10,000 Schadenersatz verklagt hat. Der Anwalt von Frau Rowe, A. Stubblefield, hegt aber Zweifel und sagt, Rowe hätte schon zweimal einen Selbstmordversuch vorgetäuscht, um das Mitleid seiner Frau zu erregen. Die Umstände, unter denen Rowe zu der Gasvergiftung gekommen ist, sind nicht bekannt geworden; als Frau Woodland davon erfuhr, äußerte sie, es müsse wohl ein Unfall vorliegen, denn Rowe hätte keine Ursache, sich das Leben zu nehmen. Rowe wurde bewußtlos im Hause seines Vaters gefunden. Er war Handlungsreisender, als seine Frau ihn wegen seiner angeblichen Beziehungen zu Frau Woodland und wegen Trunksucht verklagte. Rowe antworte, die religiösen Uebungen seiner Frau hätten ihn zum Trunk getrieben, und mit Frau Woodland, mit deren Gatten er ebenfalls lange befreundet ist, hätte er nichts Unrechtes vorgehabt. Frau Rowe, seit 1896 mit Rowe verheirathet, soll Putzmacherin gewesen sein und jetzt in Houston, Tex., Beschäftigung unter dem Namen Frau Barber gefunden haben. Das Paar hat zwei Töchter.

In geheimer Sitzung.

Disziplinar-Ausschuß entscheidet gegen Baumeister Perkins.

Der Schulrathsausschuß, welcher die Anklagen des Schulrathspräsidenten Urion gegen den Baumeister der Behörde, Perkins, untersucht hat, hat die der Unfähigkeit und des Ungehorsams fallen lassen, die der Verschwendung bestätigt. Der Ausschuß hat in der Sitzung des Schulrathsausschusses für Gebäude und Land heute Mittag seinen Bericht erstattet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; morgen etwas kühler; leichter wechselnder Wind.

Illinois: Klar, bis auf Regenschauer, die es heute Abend oder morgen im südlichsten Theile des Gebietes geben wird; im Nordosten des Gebietes morgen kühler.

Indiana und Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen klar.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; heute Abend, im Osten des Gebietes morgen kühler; während der Nacht wahrscheinlich leichter Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 46 Grad, Nachts 12 Uhr 54 Grad, Morgens 6 Uhr 47 Grad, Mittags 12 Uhr 64 Grad.

Peary in Chicago.

Nordpolreisender wird Ansprache über seine Entdeckungsreisen halten

Geht nicht nach dem Südpol.

Er erklärt, er wolle die Aufgabe jüngeren Kräften überlassen. — Weicht Fragen über seinen Rivalen Dr. Cook aus. — Empfang im Preßklub.

Kommander Robert E. Peary, der namhafte Nordpolfahrer, der für sich den Ruhm in Anspruch nimmt, den Nordpol entdeckt zu haben, traf heute Morgen hier ein, um am Abend im Auditorium eine Ansprache über seine Entdeckung der nördlichsten Punkte der Erde zu halten. Mit Nachdruck brachte er das Gerücht zum Schweigen, daß er sich an dem Wettkampf um die Entdeckung des Südpols betheiligen werde und erklärte, daß er der amerikanischen Expedition, die sich mit den Expeditionen anderer Länder messen werde, wohl seine Erfahrungen und seinen Rath zu Theil werden lassen, den Kampf mit den Gefahren der Eiswüsten der Antartik aber jüngeren Kräften überlassen wolle. „Ich habe die dreiundzwanzig besten Jahre meines Lebens in der Einöde der Mitternachtssonne zugebracht und will den Kampf um den Südpol jüngeren Kräften überlassen", erklärte der von Sturm und Wetter gebräunte Forscher, indem er sich behaglich in einem der weichen Ledersessel im Universitätsklub reckte und streckte.

Schildert Gefahren der Eiswüste.

Bereitwillig erzählte er von den Gefahren, die er in den Eiswüsten des Nordens überstanden habe, bis er endlich nach dreiundzwanzig Jahren das Ziel erreicht habe, das zu erreichen er als junger Seeoffizier ausgezogen sei. Als Dr. Cooks Name erwähnt wurde, verfiel er in Schweigen. Ebenso bereitwillig sprach er sich über die Vorbereitungen für die Expeditionen nach dem Südpol aus. „Da die beiden Hauptvertreter der angelsächsischen Rasse nahezu in der gleichen Entfernung vom Pol ihre Entdeckungsfahrt beginnen werden, kann die Sache interessant werden", erklärte er. Die Entdeckungsfahrt kann sich zu einem wirklichen Wettrennen gestalten. Die Vortheile sind ungefähr gleich vertheilt. Leutnant Shackleton hat den Engländern den Weg gebahnt bis zu einem Punkt, der 97 Meilen vom Pol entfernt ist. Die amerikanische Expedition kann sich die Erfahrungen zu Nutze machen, die ich und andere Forscher in langen Jahren gesammelt haben und die sich in unserem Fall erfolgreich erwiesen haben. Es ist anzunehmen, daß sie auf ihrem Weg zum Südpol ungefähr die gleichen Fortschritte machen werden, und es ist ganz und gar nicht ausgeschlossen, daß sie ihn zur selben Zeit erreichen werden. Kommen sie gleichzeitig an, so mag es nöthig sein, ein internationales Schiedsgericht einzuberufen, um festzustellen, wer den Südpol zuerst erreicht hat.

Entdeckung des Südpols.

„Die Entdeckung des Südpols muß kommen. Es ist nur eine Frage der Zeit. Die Verhältnisse liegen etwas anders als beim Nordpol. Es ist Land vorhanden, Höhenzüge versperren den Weg und es ist kälter als sonstwo auf der Erde. Wichtig ist, daß die verschiedenen Expeditionen Beobachtungen und Messungen in den gleichen Entfernungen vom Pol vornehmen können. Dies ermöglicht eine Vergleichung und Richtigstellung der Beobachtungen, was für die wissenschaftliche Welt von der höchsten Bedeutung ist."

Der Entdeckungsreisende wurde von einem Empfangs-Ausschuß begrüßt, dem Mitglieder der Geographischen Gesellschaft, des Universitätsklubs und des Preßklubs angehörten. Auf 5 Uhr Nachmittags war ein Empfang im Preßklub angesetzt. Der Ansprache im Auditorium wird ein Empfang vorausgehen. Gouverneur Deneen wird voraussichtlich den Vorsitz führen.

Die Fleischtrust-Prozesse.

Bundesdistriktsanwalt Sims und sein Gehilfe Wilkerson sind nach dem Osten abgereist, um am Montag in Washington mit dem Bundesgeneralanwalt Wickersham den bevorstehenden Prozeß der Großfleischerfirmen, welche unlängst hier von den Bundes-Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden sind, und das Gerichtsverfahren zur Auflösung der National Packing Co. zu besprechen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

St. John: Montezuma nach Antwerpen.
Genua: Duca d'Aosta nach New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 445 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, Arbeit sucht, wer etwas zu ver[illegible] zu vertauschen oder zu vermiet[illegible] erreicht seinen Zweck durch die [illegible] Anzeigen" der „Abendpost".

Eure Gesundheit

hängt hauptsächlich von Eurem Magen und Eurer Leber ab. Wenn dieselben außer Ordnung gerathen, wird Euer Blut mit Unreinigkeiten gefüllt. Dann folgen Kopfweh, Billiosität, Verstopfung, Appetitlosigkeit und allgemeine Schwäche. Um von solchen Leiden frei zu sein, nehmt das wohlbekannte Mittel

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Sie bewerkstelligen rasch eine gesunde natürliche Wirkung und vertreiben Eure Unverdaulichkeit. 50 Cts. die Flasche. — Besteht auf den echten Artikel.
Warnung. Seht nach der Unterschrift von Dr. August König auf dem Umschlage.
In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Der Mann im Keller.

Roman von Palle Rosenkrantz.

(17. Fortsetzung.)

„Ja", erwiderte sie, „ich habe ein Haus in London, es ist augenblicklich wohl vermiethet, aber es gehört mir. Mr. Armstrong sieht dort nach dem Rechten. Er verwaltete es schon für meinen — Bruder."

Nielsen fand, daß sie beim Worte Bruder zögerte. Es fiel ihm auf, daß sie selten von ihrem Bruder sprach, und wenn sie es that, so klangen ihre Worte kalt und scharf.

„In welcher Gegend liegt das Haus?" fragte Nielsen.

„In South Kensington. Aber Sie kennen London ja nicht, so hat es keinen Zweck, Ihnen die Straße zu nennen."

Nielsen wußte natürlich, wo das Haus lag. Sie nannte es ihr Haus, Armstrong hatte es Major Johnsons Haus genannt. Wenn sie jetzt nach London ging, so bekam sie dort sogleich zu erfahren, wer die Miether des Hauses waren, und dann — das fühlte Nielsen — würde Alles vorbei sein. Sein erster impulsiver Entschluß war daher, ihr zu berichten, daß er ihr Miether sei — jedoch in diesem Augenblick erblickte er den Doktor, der ihnen entgegenkam.

„Mr. Nielsen", fragte Mrs. Weston eilig, „haben Sie volles Vertrauen zu Ihrem Freunde?"

„Unbedingtes."

„Erzählen Sie ihm Alles und Jedes?"

„In der Regel, ja."

„Werden Sie ihm auch erzählen, um was ich Sie gebeten habe?"

„Wenn Sie nichts dagegen haben?"

Sie sann einen Augenblick nach. „Gut, erzählen Sie's ihm."

Nielsen lächelte. „Was Sie mir bis jetzt anvertraut haben, Mrs. Weston, könnte ich ja ruhig Jedem erzählen. Wir Beide haben ja Augen, um Ihr Verhältniß zu Mr. Weston zu erkennen. Und daß Sie und Ihr Bruder nicht auf zärtlichem Fuß mit einander standen, haben wir auch bemerkt. O, Mrs. Weston, Ihr Vertrauen besitze ich ja keineswegs. Sie haben mir nur anvertraut, was ich schon wissen konnte. Doch werde ich dennoch thun, um was Sie mich baten, morgen schon."

„Und wenn Doktor Kolbby Ihnen abräth?"

„Das wird er nicht thun. Er ist ein mitfühlender Mensch und bewundert Sie."

Der Doktor trat zu ihnen heran. „Guten Abend", sagte er.

Dann gingen sie Alle zusammen zurück. Mr. Weston stand in der Thür des Hotels und folgte Nielsen mit den Augen. Später ging er zu ihm hinauf und sagte, er hoffe, daß Mrs. Weston mit ihm einer Meinung sein werde. Nielsen erwiderte, das hoffe er auch, und er werde noch an diesem Abend wegen des Geldes schreiben. Da ging Mr. Weston wieder beruhigt in sein Zimmer.

XXI. Kapitel.

„Nun, Nielsen", sagte der Doktor spät Abends, als sie ihre Zigarren rauchten, „haben Sie Ihre Position gehalten?"

„Beinahe", antwortete Nielsen.

„Das will sagen, Sie haben sie nicht gehalten, sondern fallen lassen, während Ihre Gegnerin als Sieger hervorgegangen ist, nicht wahr?"

„Vielleicht", sagte Nielsen, der es nicht ganz zugeben mochte, „jedenfalls war sie billiger als Mr. Weston. Auch warnte sie mich davor, ihm Geld zu borgen. Jawohl, und es schien ihre ehrliche Meinung zu sein. Sie will ihn ohne Zweifel los werden, das ist klar."

„Na, rücken Sie heraus mit dem ganzen Bericht", sagte der Doktor kurz, und Nielsen erzählte, was sich begeben hatte.

„Hm, hm", sagte der Doktor und lief murmelnd in seinem Zimmer auf und ab. „Unsinn haben Sie also noch nicht angerichtet, obwohl es klar ist, daß Sie schon ziemlich tief in die Augen dieser hübschen Lady geguckt haben. Na, das mag Ihr Recht sein — sie aber hat Ihnen nichts als Lügen erzählt, und das ist nicht ihr Recht, und Sie dürfen sich auch nicht narren lassen."

Nielsen sagte nichts.

„Ueber ihren Vater und ihre Mutter, die todt sein sollen, will ich hinweggehen", fuhr der Doktor fort. „Die gehen uns nichts an. Mögen sie in Frieden ruhen! — Den Mr. Armstrong kennen wir: er ist ohne Zweifel ein Halunke. Nebenbei bemerkt, gratulire ich Ihnen dazu, daß Sie Ihre Bekanntschaft mit ihm nicht verrathen haben: es wäre echt dänisch-geistreich gewesen, wenn Sie etwa gerufen hätten: Heiliger Bimbam, den Mann kenne ich ja! Sie haben wirklich ein schönes diplomatisches Talent, junger Mann. Und daß Sie vom Hause Cranbourne Grove 48 nichts wußten, war ebenfalls sehr gescheit von Ihnen. Allerdings haben Sie recht, so wie Mrs. Weston von Armstrong die Papiere erhält, weiß Sie natürlich Bescheid über uns."

Nielsen unterbrach ihn: „Ich kann aber immer noch nicht einsehen, mit welchem Recht Sie sie beschuldigen, gelogen zu haben!"

Der Doktor lachte. „Ho, ho! Nun spricht das Opfer des Kupido! Legen Sie blos für einen Moment Ihre übergütigen Gefühle für diese Lady beiseite und überlegen Sie mit nüchterner Vernunft, was Sie Ihnen eröffnet hat. Zunächst behauptet sie, daß Throgmorton ihr Bruder sei. Das bezweifle ich schon stark. Wenn Bruder und Schwester mit einander auf solchem Fuße stehen, dann leben sie nicht zusammen, sondern getrennt. Ich glaube, der sogenannte Mr. Throgmorton war Mr. Weston. Auf diesen Gedanken bin ich draußen bei Nybaek gekommen. Und der lange Englishman, den sie jetzt los werden will, ist der Major. Das ist klar. Sie hat also gelogen, die Schlange, nicht wahr?"

„Das zu behaupten haben Sie kein Recht", war Nielsens Antwort. „Wir haben es uns doch zur Regel gemacht, bei unseren Schlüssen keine Sprünge zu machen, und das thun Sie jetzt."

„Nein, mein Freund, durchaus nicht. Sie wollen blos nicht sehen. Wenn der lange Mensch wirklich Mr. Weston wäre, dann würden die Beiden geschieden sein oder sie lebten richtig als Mann und Frau zusammen. Sie würde ihn dann auch nicht in Ihre Hände übergeben und allein davonlaufen, was doch ihre Absicht ist. Ich will nicht gerade behaupten, daß sie Ihnen Ihr Geld nicht zurückerstatten wird — obwohl Damen in dieser Hinsicht vergeßlich sein können —, aber wiedersehen werden Sie sie auf keinen Fall. Das Haus gehört ihr thatsächlich: also geht sie schnurstracks zu Armstrong, dem Spitzbuben, und — entdeckt, daß Sie und ich ihre Miether sind. Sofort ist sie von Argwohn erfüllt, verkauft schleunigst Alles, was sie hat, und verschwindet in die Kolonien! Weg ist sie und für uns nicht mehr zu haben! Inzwischen kommt Miß Derry hier angereist — allein natürlich, denn Mr. Armstrong ist viel zu schlau, sich hier herüberlocken zu lassen. Und dann sitzen wir mit dem Langen und Amy Nummer eins allein hier. Nur die Katze fehlt noch, um die Gesellschaft vollständig zu machen."

Der Doktor setzte sich, nachdem er diese lange Rede gehalten, und qualmte wie ein Schornstein.

Nielsen schien sich über ihn zu amüsiren. „Lieber Doktor", sagte er, „es ist doch sonst nicht Ihre Art, so im Galopp vorwärts zu stürmen. Wenn Mrs. Weston wirklich die Absichten hegte, die Sie ihr so ritterlicherweise beilegen, warum in aller Welt sollte sie sich dann die Mühe machen, mit mir zu reden, wie sie es doch gethan hat?"

Der Doktor lachte sarkastisch. „Sagen Sie lieber: Ihnen ihr Vertrauen zu schenken. Das ist richtiger!"

Nielsen dachte einen Augenblick nach. „Meinen Sie etwa, sie habe mit mir nur gesprochen, um zu verhindern, daß ich diesem Tölpel die fünfzig Pfund gebe?"

„Ungefähr so." Der Doktor sah Nielsen von der Seite an und lachte gutmüthig. „Es thut mir leid um Sie, mein Junge, aber das denke ich wirklich. Sie sollten sich nun für ihr Vertrauen revanchiren und sich ihr als Miether des Hauses Cranbourne Grove 48, South Kensington, London, vorstellen; erklären Sie ihr dabei, daß Sie mit dem Hause ganz zufrieden seien, blos mit dem Keller unter dem Speisezimmer, wo wir eine Katze gefunden hätten, nicht! Dann bemerken Sie nebenbei, daß Madame Sivertsen die Verpflegung der Katze übernommen hat, jedoch von dem stummen Kellerbewohner keine Ahnung besitzt. Mrs. Weston wird dann entweder nicht verstehen, was Sie meinen, und sich vielleicht vornehmen, selber in den Keller zu gucken, oder aber sie wird Sie sehr gut verstehen und dann wahrscheinlich vor Schreck einen kleinen Schwächeanfall bekommen. Sie können mich dann hereinrufen, wenn Sie ihr nicht zu helfen wissen. — Na, was sagen Sie nun?"

„Wenig klug erdacht, lieber Doktor! Im ersteren Fall nämlich riskiren wir, in Teufels Küche zu gerathen, denn —"

„Den ersteren Fall können wir ganz ruhig beiseite lassen. Sie weiß sicher über den stillen Kellerbewohner Bescheid. Ist sie unschuldig, so hat sie keinen Grund, seinen Namen zu verbergen. Ist sie dagegen mitschuldig...."

Nielsen unterbrach ihn scharf.

„Glauben Sie denn wirklich, daß sie eine Mörderin sein könne?"

„Sie!! — Jawohl, sie! Nicht wahr, dick unterstrichen? Freilich, in Ihren Augen ist sie ein Engel. In meinen dagegen ist sie nichts als etwas Fragliches — ein X. — Aber wissen Sie was? Gehen Sie doch einfach mit ihr nach London mit! Oder richtiger, schlagen Sie ihr das vor. Wenn sie Ihre Hilfe thatsächlich wünscht, dann wird sie es annehmen. Sagt sie dagegen nein, so wissen wir, woran wir mit ihr sind. Da haben Sie meine Ansicht."

„Warum sagten Sie das nicht gleich, Doktor? Das ist wirklich etwas Gescheites."

Der Doktor zuckte die Achseln. „Nur in Komödien und schlechten Romanen wird das Richtige zuerst gesagt. Im Leben ist es immer umgekehrt. Dieser Gedanke kam mir erst jetzt, während wir sprachen. Aber er ist in der That famos, nicht wahr?"

„Vortrefflich", bestätigte Nielsen.

„Na, dann sind wir ja wieder einmal einig. Bieten Sie also der Lady Ihre Begleitung an und gucken Sie dann tief in die schönen Augen hinein. Während dessen werde ich das zweifelhafte Vergnügen haben, hier ein wachsames Auge auf Mr. Weston zu werfen. Ich lasse mich hängen, wenn das ein Spaß sein wird. Aber ich werde es dennoch gewissenhaft vollführen. Nur möchte ich noch gern wissen, wie Sie nun eigentlich zur Sache stehen — ich meine, zu unserer Kriminalaffäre?"

„Wie bevor", sagte Nielsen kurz.

„Das heißt, ich werde Miß Derry und vielleicht auch Mr. Armstrong thatsächlich hier zu erwarten haben. Schön. Nun hätte ich aber noch gern ein paar Worte von Ihnen gehört, wie Ihre Ansicht über die Affäre jetzt eigentlich ist."

„Um es offen zu bekennen: ich bin selbst außer Stande, klar zu blicken."

„Ich auch!" rief der Doktor. „Doch welches ist Ihre neueste Ansicht?"

Nielsen zündete sich eine frische Zigarette an und schritt, seine Gedanken sammelnd, auf und ab.

„Na, legen Sie los, Herr Rechtsanwalt!" rief der Doktor, der rittlings auf seinem Stuhl wie auf einem hohen Pferde saß.

Nielsen zögerte mit der Antwort. „Um die Wahrheit zu sagen, Doktor, ich glaube nicht, daß meine Hypothesen viel werth sind, doch da Sie sie durchaus hören wollen, so hören Sie: Also erstens: Mrs. Weston ist wirklich Mrs. Weston."

„Denn Sie glauben felsenfest an sie," unterbrach ihn der Doktor.

„Ja! — Noch!" erwiderte Nielsen. „Der sogenannte Mr. Weston ist wahrscheinlich Major Johnson. Das vermuthen Sie ja auch. Wer dagegen der Ermordete ist, weiß ich nicht. Ich glaube, Mr. Throgmorton, der Bruder der Mrs. Weston. Der ertrunkene Engländer schließlich ist, wie ich glaube, Mr. Weston."

„All right!" rief der Doktor. „Aber wie ist es nun mit der Amy Nummer eins, der Miß Derry? Meinen Sie denn, daß diese wirklich den langen hageren Idioten lieben und begehren könnte trotz all seiner Narrheiten und seiner verblendeten Schwärmerei für Mrs. Weston, die sich ihrerseits nicht das Geringste aus ihm macht?"

„Kann ja möglich sein," erwiderte Nielsen.

„Und wie ist's mit der Katze?" fragte der Doktor weiter.

„Ja," sagte Nielsen lächelnd, „das Halsband, das ehemals die Katze der Amy Nummer eins dekorirte, hat der treulose Major auf die Katze der Amy Nummer zwei übertragen — auf die Hauskatze von Cranbourne Grove. Amy Nummer eins will nun weder auf das Halsband noch auf den Major verzichten, den letzteren wird sie sich holen kommen."

„Mit anderen Worten: wir wissen jetzt die ganze Geschichte!" lachte der Doktor. „Bloß daß uns unklar ist, aus welchem Grunde man Throgmorton ermordet hat, und wer das gethan haben soll. Glauben Sie nicht, daß es gescheiter wäre, anzunehmen, der Major habe, geblendet durch seine Liebe zu Mrs. Weston, deren Gatten umgebracht, und ihr schurkischer Bruder habe diese Gelegenheit benützt, die beiden in seine Gewalt zu bekommen?"

Nielsen machte eine ungeduldige Handbewegung. „Den Gedanken hatten wir schon früher, mein Freund. Fortschritte haben wir also nicht gemacht."

„O, das meine ich doch. — Aber nun will ich schlafen gehen. Vielleicht kommt mir unterm Deckbett noch ein guter Gedanke. Das pflegt mitunter der Fall zu sein. — Es ist also abgemacht, daß Sie mit Mrs. Weston nach London gehen?"

„Wenn Sie mich mithaben will, ja."

„Und wenn sie nicht will?"

„Dann werde ich eine brutalere Taktik gegen sie zur Anwendung bringen."

„Sie meinen, ihr alles erzählen, was Sie wissen?"

„Nicht alles, aber doch genug, um ihr zu zeigen, daß es uns Ernst ist."

Der Doktor zuckte die Achseln. „Mein guter Nielsen, wir laufen beständig im Kreise herum. Zuguterletzt werden wir es noch gewesen sein, die den uns völlig Unbekannten umgebracht haben, und man wird uns als Verbrecher einlochen. Ich wünsche das nicht!"

„Ich auch nicht," lachte Nielsen. „Gute Nacht!"

Und damit schieden sie.

(Fortsetzung folgt.)

Seine wunden Hände in einer Woche geheilt.

Sprangen auf, bluteten, brannten und schmerzten über ein Jahr lang. — Konnte nicht schlafen und sich nicht ankleiden. — Aerzte konnten ihm nicht helfen.

70jähr. Mann verdankt Cuticura seine heile Haut.

„Ich bin ein Mann von 70 Jahren. Meine Hände waren sehr wund und über ein Jahr lang innen von großen Schwären aufgesprungen. Sie sprangen auf, bluteten, juckten, brannten und schmerzten so, daß ich nicht schlafen und nur wenig Arbeit verrichten konnte. Sie waren so schlimm, daß ich mich Morgens nicht anzukleiden vermochte. Sie bluteten und das Blut tropfte auf den Boden. Ich besuchte zwei Aerzte, die mir aber nicht helfen konnten. Ich konnte nichts finden, das mir gut that, bis ich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe kaufte. Vor etwa einem Jahre kaufte meine Tochter ein Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe und eine Woche nach der ersten Anwendung waren meine Hände ganz zugeheilt und sind seitdem nicht wieder wund gewesen. Ich möchte nicht ohne die Cuticura-Heilmittel sein.

„Sie heilten auch eine böse Schwäre auf der Hand eines Nachbarkindes und sie schätzen die Cuticura-Heilmittel sehr hoch. John W. Hasty, So. Effingham, N. H., 5. März und 11. April 1909."

Für Baby's Haut

Die reinste, angenehmste und sparsamste Methode, Baby's zarte Haut, Kopfhaut und Haare zu erhalten, reinigen und verschönern, ist der beständige Gebrauch von Cuticura-Seife, unterstützt, wenn nöthig, durch leichtes Einreiben von Cuticura-Salbe. Für Hitzblattern, [illegible]cken, Entzündung und Wundreiben bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen, wie auch zum [illegible]iren, shampooniren, sanitären, antiseptischen [illegible]nigen und alle Toilette-, Bade- und [illegible]tenpflegezwecke sind Cuticura-Seife und [illegible] ohne Gleichen.

[illegible]ra-Seife (25c.), Cuticura-Salbe (50c.) und [illegible]-Resolvent (50c.), (oder in Form von mit [illegible] überzogenen Pillen, 25c. per Fläschchen [illegible] werden in der ganzen Welt verkauft. [illegible]ng & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, [illegible]bus Ave., Boston, Mass.
[illegible] Seiten starkes Cuticura-Buch, frei per [illegible] Beschreibung und Behandlung des [illegible]affektionen.

KNOOP'S
NORTH AVE. & VINE ST.

Spitzen.
100 Stücke von extra breiten Kissenbezug-Spitzen, 5, 6 und 7 Zoll breit, 8c werth, die Yard..... **5c**

Betttücher.
Größte Sorte gebleichte Betttücher, Leinen appretirt, keine Naht, regulärer Preis $1.00 — Samstag.............. **62c**

Damen-Unterleibchen.
39c mittelschwere Jersey gerippte gebleichte Unterleibchen für Damen, ausgeschnittener Hals, keine Aermel und hoher Hals, Größen 4 bis 6, für nur.......... **25c**

Männer-Strümpfe.
18c echtschwarze oder lohfarbige baumwoll. Strümpfe für Männer, extra schwere Qualität, alle Größen, das Paar.. **12½c**

Schuhe.
Oxfords für Damen, Blucher oder einfacher Zehe, einfache oder doppelte Sohlen, in allen Größen, für.......... **1.19**

Blousen.
39c Blousen für Knaben, von fancy Gingham, Madras, gestreiftem und fancy Percale gemacht, Größen 4 bis 15 Jahre, nur... **29c**

Rouleaux.
6 Fuß Fenster-Rouleaux, hell- oder dunkelgrün, Patent-Roller, in diesem Verkauf für nur................ **19c**

Rugs.
Brussell Rugs, Größe 27 bei 54, in Blumen- und orientalischen Entwürfen, $2.00 werth, für nur................ **1.39**

Toilet-Papier.
Gute Sorte Toilet-Papier, Samstag, 5 Rollen für.... **10c**

Gardinen-Strecher.
98c Hartholz Gardinen-Strecker, mit Mittelstütze und vernickelten Pins, nur.......... **69c**

Groceries.
Extra feine Frankfurter, Pfd. ..8½c
Uneeda Biscuits, Packet für....4c
Van Camps solide Meat Tomatoes, Büchse..............7½c
15c fancy Chocolate Drops, Pf. 10c
Tabak, alle Marken, Packet....4c

Freier Koupon.
50 Knoop Stamps frei mit jedem 50c-Einkauf oder darüber, um ein neues Buch zu beginnen.
Name......................
Adresse....................
(Nur für Samstag gut.)

E. H. KNOOP & CO.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES
Ein wirksames Mittel für Husten und Heiserkeit. Unschätzbar bei Bronchitis und Lungenleiden. 25, 50 Cts. und $1.00 die Schachtel. Proben frei versandt von JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

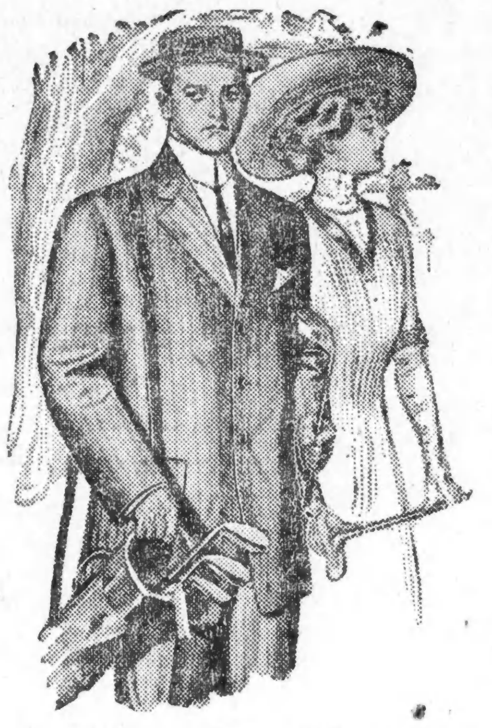
Die Insel der Leprakranken.

Ein grauenvolles Bild von den Verwüstungen, die die Lepra unter den Bewohnern der Loyalitätsinseln in Ozeanien anrichtet, gibt ein Bericht, der in der „Presse medicale" veröffentlicht wird. Die Bevölkerung ist durch Lasterhaftigkeit und Trunksucht völlig degenerirt, und unter den Eingeborenen fordert insbesondere die Lepra unzählige Opfer. Auf den wenigen kleinen Inseln zählte man noch im Jahre 1907 115 Leprakranke; jetzt ist die Zahl bereits auf 221 angewachsen. Alle Versuche, die Weiterverbreitung der gräßlichen Krankheit wenigstens einzudämmen, scheitern an dem Starrsinn und der Gleichgiltigkeit der Eingeborenen. Die Kranken bleiben der Familie überlassen, die sich ihrerseits wiederum in den meisten Fällen der Last der Sorge entledigt. Die Aussätzigen sind sich so selbst überlassen, völlig hilflos und irren heimathlos von Ort zu Ort. Auf kleinen Booten fahren sie von einer Insel auf die andere, erbitten bei Bekannten Gastrecht und tragen so die Krankheit von Familie zu Familie. Den europäischen Aerzten werden alle Krankheitssymptome ängstlich verheimlicht, den ersten Erscheinungen des furchtbaren Uebels begegnet das Volk mit Gleichgiltigkeit, und alle Versuche, die Bevölkerung zu retten, scheitern an diesem Starrsinn, der gleichgiltig dem Aussterben des Stammes entgegensieht.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

The Hub von heute

ist eine bedeutende Verbesserung des Hub von gestern; gerade jetzt **vollendet er sein dreiundzwanzigstes Jahr in Chicago**; und The Hub hat nie auch nur eine Minute still gestanden, sondern ist stets gewachsen, hat sich ausgedehnt und stets entwickelt; heute ist er ein ideales Etablissement, ausschließlich für die Ausstattung von Männern, Jünglingen und Knaben — größere Auswahl von hochfeinen Kleidern zeigend und bessere Werthe bietend als irgend ein Kleiderladen in der Welt.



Es ist das Bestreben des Hub, einen jeden Kunden zu befriedigen; es ist unser Bestreben, Euch die Waaren vorzulegen, die Ihr wünscht, zu den Preisen, die Ihr bezahlen wollt; wenn Ihr denkt, **$10** ist der Preis für einen Anzug, so findet ihr ihn hier; wünscht Ihr etwas zu **$50**, so braucht Ihr hier nur danach zu fragen; Ihr seht also, es ist The Hub's Plan, das Publikum intelligent und gut zu bedienen — nicht nur einen Theil des Publikums, sondern die große Masse, das ganze Publikum. Wir thun es, und zwar so gut, daß unsere Kundschaft in höchst befriedigender Weise zunimmt. Wir haben eine Partie von Männer- und Jünglings-Anzügen, auf welche wir die besondere Aufmerksamkeit der Käufer am Samstag lenken; es ist eine große, überzeugende, zufriedenstellende Partie, welche die großartigsten Werthe bietet, die man in Chicago bekommen kann, zum Preise von nur **$14.75**

Oeffentliches Vertrauen ist eines der werthvollsten Bestände des Hub; während all der Jahre seines Geschäftsbetriebes waren die Geschäftsmethoden dieses Ladens dem kleiderkaufenden Publikum gegenüber stets vertrauenerweckend; in jedem einzelnen Falle war er bemüht, reell zu handeln, und das Publikum hat nicht gezögert, uns seine Erkenntlichkeit zu zeigen. Tausende von Kleider-Käufern wissen, daß The Hub immer und zu jeder Zeit ein Qualität-Laden ist; Tausende von Kleider-Käufern wissen, daß es unmöglich ist, einen schlecht gemachten Anzug in The Hub zu kaufen, weil The Hub nur Waaren von den besten Fabrikanten in Amerika führt; wir haben den Ruf, nur gute Kleider zu verkaufen, und wir schützen ihn in jeder Weise. Wir offeriren rund 5000 Qualität-Anzüge für Männer und Jünglinge zu **$20**, einschließlich jeder Facon und jedem Muster der gegenwärtigen Saison; bezahlt anderswo nicht ein Viertel mehr, wenn Euch The Hub diese feinen Anzüge offerirt für nur **$20**

Der Preis für Atterbury Kleider ist $25 und aufwärts bis zu $50; wir sind die ausschließlichen Chicagoer Verkäufer für die Waaren dieser großen Firma und zögern nicht, unseren Kunden die Atterbury Kleider als absolut die besten zu empfehlen; ein Vortheil des Atterbury-Erzeugnisses, der ihn von dem gewöhnlchine Erzeugniß auszeichnet, besteht darin: Atterbury-Kleidungsstücke werden von den feinsten importirten engl. Wollstoffen gemacht und von The Hub in ausschließlichen Mustern geliefert.

Eure Augen sagen es Euch

Wenn Ihr der Sache noch nicht näher getreten seid, mag es unglaublich erscheinen, daß wir Frühjahr-Anzüge und -Ueberröcke zu $15 verkaufen, die Kleider zu dem gleichen Preis anderswo um $5 im Werthe überragen. Doch ist dies genau was wir offeriren — und noch mehr, wir statten Euch aus in den elegantesten Facons und Mustern der neuesten Moden, fesch oder einfach, Schnitt für Männer und junge Männer, die besten Fabrikate im Lande.

Es ist die größte Gelegenheit die dieses Frühjahr in Chicago geboten wird, zu... **$15**

Es wird sich für Euch bezahlen zu uns zu kommen, ob Ihr $10.00 oder bis zu $30.00 auszugeben gedenkt.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — Zwei Läden — Milwaukee und Chicago Ave.

Außerhalb des hohe Miethe-Distrikts.
Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntag bis Mittag.

— Vorwurf. — Da, sieh her, wie schön die Blumen wieder geworden sind, weil ich sie in den Regen 'nausgestellt hab'. — Jessas, Weib, warum hast du dich denn nicht gleich dazu gestellt?

— Ein Pechvogel. — „Habe ich Dir nicht gesagt, Du wirst freigesprochen? Her mit den fünfzig Pfennigen, um die wir gewettet haben!" — „Da hast Du sie; ich bin halt ein Pechvogel und werd' einer bleiben!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Offen Dienstag, Donnerstag, Samstag Abends.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Offen Sonntag Morgen bis Mittag.

Ihr bekommt das Meiste für Euer Geld im The Armitage

Wir wollen Euch unsere eleganten Muster in Grau und Blau zeigen. Alle speziell für uns angefertigt.

Ihr könnt dieselben in den hochmodernen Junge-Männer-Facons oder auch in konservativeren Modellen haben—mit unserer großen Auswahl können wir Jederman befriedigen.

Vergeßt nicht, daß wir im Werthegeben einen Ruf haben — Ihr bekommt immer das Meiste für Euer Geld im The Armitage.

Anzüge $10 bis $30

Unser Knaben-Department ist das vollständigste auf der Nord-West-Seite.

Männer-, Knaben- und Damen-Schuhe um Euch zufrieden zu stellen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Illinoiser Schadenfeuer.

Peoria, Ill., 31. März. Das zweite Feuer in einer Woche zerstörte zu Manila, Ill., die Gehöfte und Geschäftsstuben der „Manito Lumber Co.", sowie mehrere Wohnhäuser.

Freiwillige mit Eimern retteten mit knapper Noth den Ort vor Vernichtung.

Im Gericht aufrechterhalten.

New York, 1. April. Die Appellabtheilung des Obergerichts bestätigte in New York die Entscheidung des Supreme Council des bekannten Brüderlichkeitsordens „Royal Arcanum", nach welcher Mitglieder dieser Organisation nicht zum Genusse von Stiftungen der Organisation berechtigt sind, wenn sie im Getränkekleinhandel beschäftigt sind, oder als Geschäftsreisende geistige Getränke verkaufen.

Ausland.

Telegraphie von Luftschiffen aus.

Von der Zeppelingesellschaft mit Erfolg ausgeführt.—Knabenmord und Selbstmord in einer Kaserne.—Roosevelt als „Allerweltserzieher". — Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 1. April. Die Zeppelingesellschaft hat neuerdings umfassende Versuche, von Luftschiffen aus drahtlos zu telegraphiren, zur Ausführung gebracht. Nach heute veröffentlichten Mittheilungen sind die Versuche sammt und sonders außerordentlich erfolgreich verlaufen.

Die neuesten rednerischen Ergüsse des Herrn Theodore Roosevelt gehen auch in der deutschländischen Presse — so vieles Schmeichelhafte dieselbe auch gerade jetzt über ihn bringt — nicht ganz ohne Kritik hin! So tadelt der „Berliner Lokalanzeiger" den ehemaligen amerikanischen Präsidenten, weil er sich als Erzieher der gesammten Welt gerire.

Ein entsetzliches Verbrechen ist in Bautzen aufgedeckt worden. In einem Offizierszimmer der Kaserne des 103. sächsischen Infanterieregiments wurde die geschändete Leiche eines Schulknaben Namens Kaiser gefunden. Als Thäter wurde ohne Weiteres der Leutnantsbursche Rösner ermittelt. Aber dieser benutzte einen unbewachten Augenblick, um dem irdischen Richter vorzugreifen und Selbstmord zu begehen.

Eine Generalversammlung der Aktionäre der „Hamburg-Amerika-Linie", welche soeben unter dem Vorsitz des Herrn Schinkel in Hamburg stattfand, hat, ohne daß sich irgendwelcher Widerspruch erhob, die ihr von der Zeitung der großen Schiffahrtsgesellschaft unterbreiteten Regularien genehmigt. Wie konstatirt wurde, hat sich die Geschäftslage für „Hapag" im verflossenen Vierteljahr erfreulich gestaltet. Auch berechtigen der allgemeine Geschäftsaufschwung, sowie die aufsteigende Konjunktur der Länder, mit welchen die „Hamburg-Amerika-Linie" hauptsächlich verkehrt, dazu, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

Wien, 1. April. Die Stellung Felix v. Weingartners, des Direktors der hiesigen Hofoper, ist erschüttert. Privatverhältnisse geben den Ausschlag. Wie es heißt, steht die Ehescheidung bevor. Gerüchtweise verlautet zugleich, daß Weingartner die Absicht hat, die amerikanische Sängerin Marcel zu heirathen. (Weingartner ist seit dem 17. Juni 1903 mit Baronesse Feodora von Dreifus vermählt.)

Budapest, 1. April. Es ist nunmehr amtlich festgestellt, daß das furchtbare Brandunglück in dem ungarischen Dorfe Oekörito, Komitat Szatmar, entstand, indem eine Dekoration Feuer fing. Offenbar ist die Aufsichtspflicht der Behörde in der nachlässigsten Weise ausgeübt worden.

Die Zahl der Opfer beträgt bisher 335; doch schweben noch manche der Verletzten zwischen Leben und Tod.

Der Wiener Stadtrath hat für die Hilfsbedürftigen in Oekörito die Summe von 10,000 Kronen gespendet.

Oesterreich hat großen Sturm.

Wien, 1. April. Ein starker Schneesturm suchte zu Ende März unsere Stadt und einen großen Theil des Landes heim. Der Straßenbahn-, der Telegraphen- und der Telephondienst kamen völlig in's Stocken, und es ereigneten sich auch viele Unfälle, und mehrere Personen kamen um.

Im südlichen Oesterreich war der Schnee- und Windsturm der heftigste seit Jahren und verursachte riesigen Eigenthumsschaden und eine Anzahl Todesfälle. Unweit Muggia wurde ein Personenzug vom Geleise geschleudert, rollte einen Abhang hinab, und 4 Personen wurden getödtet, und 18 verletzt!

Zu Triest mußte die Dampfschifffahrt eingestellt werden; einige Dampfer des Oesterreichischen Lloyd wurden von ihren Ankerplätzen losgerissen und entgingen nur mit knapper Noth der Zerstörung. Kolossaler Schaden ist im neuen Hafen daselbst entstanden.

Sultan erwidert den Besuch.

Wien, 1. April. Die Aussöhnung zwischen Bulgarien und der Pforte ist allem Anschein nach vollständig. Wie dem „Fremdenblatt" aus Konstantinopel gemeldet wird, will der Sultan Mohamed der Fünfte im Mai nach Sofia reisen, um den Besuch zu erwidern, den ihm der Zar Ferdinand und dessen Gemahlin letzte Woche abgestattet haben. Bei dieser Gelegenheit soll angeblich auch eine Begegnung zwischen dem Zaren von Rußland und dem Sultan stattfinden, und zwar bei Varna auf dem Schwarzen Meer.

Concord mit dem bequemen Ara-Einschnitt

Evanston mit dem gewöhnlichen Knopfloch

Der neue Sommer

Arrow-Kragen

Hoch genug, um gut auszuschauen, — niedrig genug um bequem zu sein. Genügend Platz für Einlage der Kravatte.

15 Cents—2 für 25 Cents

CLUETT, PEABODY & CO., Troy, N. Y.

Arrow Manschetten, 25 Cents

26mz,1ap

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Explosion in einer Kohlengrube bei Wilhurton, Okla., tödtete 6 Mann.

— Die Polizei in Kansas City, Mo., will einen Versuch mit Polizeihunden machen.

— Explosion in den Rushdale-Pulverwerken bei Scranton, Pa., tödtete 2 Mann und verwundete einen anderen.

— Erschossen hat sich zu Los Angeles, Kal., der 94jährige J. A. Durfec, früherer Chicagoer, wegen Krankheit.

— Chris. S. Houser, der zu Paducah, Ky., im Alter von 93 Jahren starb, hinterläßt 84 unmittelbare Nachkommen, darunter auch einen Urenkel.

— Zu acht Jahren Zuchthaus wurde wegen Vielweiberei und Heirathsschwindels in Jersey City Karl v. Mueller, alias Graf v. Hagen, verurtheilt.

— Schon wieder heißt es, daß Dr. Cook, der Nordpolforscher, schon seit mehreren Tagen mit Gattin und Kindern in New York in einem abgelegenen Stadttheil hause.

— Aus Louisville wird gemeldet, daß schon über 3000 Angestellte der „American Tobacco Company" streiken, und man erwartet, daß die Zahl der Ausständigen bis heute Abend auf 7500 wächst.

— John Mitchell, der frühere Grubenarbeiterpräsident und jetziges Mitglied der „National Civic Federation", machte gestern Abend in Philadelphia einen erfolglosen Versuch, den Straßenbahnerstreik zu schlichten.

— Die Bundesregierung strengte im Bundesgericht zu Cheyenne, Wyo., einen Prozeß an, um mehrere Tausend Acres Kohlenländereien wiederzuerlangen, die auf betrügerische Weise in Privatbesitz übergegangen sein sollen.

— In Gestalt der Einreichung einer Abdankung — anders dürfen sie nach einem Bundesgesetz nicht — eröffneten Steuerleute und Lotsen einer Anzahl Eisenbahnfährboote und Schlepper in New Yorker Hafen einen Streik.

— Wie es scheint, wird der Einsiedler Chas. Nordmark, der bei Scandia, Kans., unter der Anklage verhaftet wurde, Albert Lindahl und dessen beide Kinder ermordet zu haben, nicht kriminell verfolgt, aber auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

— Die Großgeschworenen in Pittsburg sind jetzt, nachdem sie noch 16 Anklagen erhoben, mit der Grabschuntersuchung fertig, soweit jetzige und frühere Stadträthe in Betracht kommen; aber sie werden sich noch mit einer Anzahl anderer Persönlichkeiten befassen.

— Staatsanwalt Garven von Jersey City beantragte beim New Jerseyer Staatsgouverneur Fort, Papiere für die Auslieferung des Chicagoer Großschlächters J. Ogden Armour nach New Jersey auszustellen, in Verbindung mit der Fleischpreis-Verschwörungsklage.

— Der 19jährige Albert Wolter in New York, welcher des greulichen Lustmordes an der 15jährigen Ruth Wheeler angeklagt ist, wollte 10 Tage Frist haben, um schuldig oder nichtschuldig zu plädiren; es wurden ihm aber nur 24 Stunden bewilligt. Der Prozeß soll möglichst beschleunigt werden.

— Zu Roundhill, einem Vororte von Springfield, Mass., wurde Frl. Martha B. Blackstone von einem maskirten Einbrecher ermordet, und Frl. Dow, die Tochter des Hauses, wurde durch einen Schuß in den Kopf tödtlich verletzt. Das geschah gestern Abend, noch vor der Schlafengehenszeit.

Ausland.

— Die Kanadier sind mit der neuen Zolltarifverständigung zwischen Kanada und den Ver. Staaten allgemein zufrieden.

— Marie Corelli, die bekannte englische Novellendichterin, ist in ihrem Heim zu Stratford-upon-Avon bedenklich erkrankt.

— In Hannover wurde ein Deutscher Kongoverein gegründet, um den Abschluß solcher Vertragsbestimmungen herbeizuführen, wie sie in der Berliner Kongreßakte von 1885 vorgesehen sind.

— Premier Asquith kündigte im britischen Unterhause an, daß er die Festsetzung einer bestimmten Zeit für die Debatte über die Oberhauseinspruchresolution und ebenso die Festsetzung einer Zeit für die Berathung des Budgets beantragen will. Man erwartet darnach in sechs Monaten neue Generalwahlen.

— Der Ausschuß der Jungegypter in Genf, Schweiz, erließ einen scharfen Protest gegen Ex-Präsident Roosevelts Aeußerungen in seiner Rede an die Studenten in Kairo. Diese Aeußerungen — wird erklärt — seien nur gemacht worden, um sich seinen britischen Gastgebern angenehm zu machen, und seien für die ganze Nation anstößig.

— General Brun, der französische Kriegsminister, erwiderte im Senat auf die Beschuldigung, daß das Kriegsamt zu unthätig in Sachen der Luftschifffahrt sei. Er sagte, Deutschlands Vorsprung auf diesem Gebiete werde übertrieben. Er fügte hinzu, Deutschland habe höchstens 6 Luftfahrtabtheilungen und Frankreich werde bald 7 haben. Schließlich gab ihm der Senat ein Vertrauensvotum.

— Unser früherer Oberförster Pinchot gab in Kopenhagen zu, daß er dort oder in London mit Ex-Präsident Roosevelt zusammenzutreffen erwartet, wollte aber nicht die Frage beantworten, ob er von Roosevelt zu einer Konferenz eingeladen worden sei. Hr. Roosevelt soll am 5. Mai in Kopenhagen seinen Vortrag in Verbindung mit dem, ihm verliehenen Nobelpreis halten und schon vorher, auf der Fahrt nach Christiania, einen Tag dort weilen.

— Berliner Zeitungen veröffentlichen eine Anzahl Briefe, die vor mehreren Jahren zwischen dem deutschen Kronprinz und seinem Freund, Graf Ferdinand v. Hochberg, gewechselt wurden, der bekanntlich ein bürgerliches Berliner Ladenmädchen heirathete und dann in Amerika, unter dem Namen Barnes, geschäftliche Spekulationen nicht sehr solider Art betrieb, wegen deren einer er in New York angeklagt ist. Die Zeitungen heben indeß hervor, daß diese Briefe nichts Abträgliches für den deutschen Thronerben enthalten.

Lokalbericht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung.

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	31. März
Weizen—					
Mai	1.15¼—⅛	1.15¼	1.14⅝	1.14⅞	1.14⅞
Juli	1.08½—⅜—½	1.08½	1.08⅛	1.08¼—⅜	1.08½
Sept	1.05⅝—½	1.05⅝	1.05⅛—¼	1.05⅜	1.05⅝
Mais—					
Mai	.62¼—⅛	.62¼	.61¾	.62	.62¼—⅜
Juli	.64½—⅜	.64½	.64⅛	.64¼—⅜	.64½—⅝
Sept	.65½—⅜	.65½	.65¼	.65⅜	.65½
Hafer—					
Mai	.43½—⅝—½	.43½—⅝	.43¼	.43⅜	.43⅜—½
Juli	.41¾—⅝	.41¾	.41½	.41⅝	.41¾
Sept	.39½	.39½	.39⅜	.39⅜—½	.39½
Gepökl. Schweinefleisch—					
Mai	25.95	25.97½	25.75	25.75	25.80
Juli	25.75	25.75	25.65	25.65	25.57½
Sept	25.25	25.25	25.12½	25.12½	25.10
Schmalz—					
Mai	13.82½	13.82½	13.77½	13.77½	13.82½
Juli	13.67½	13.67½	13.57½	13.57½	13.62½
Sept	13.57½	13.57½	13.45	13.45	13.50
Rippchen—					
Mai	13.72½—75	13.72—75	13.67½	13.67½	13.67—70
Juli	13.40—42½	13.42½	13.35	13.35	13.35
Sept	13.27½	13.27½	13.22½	13.22½	13.22½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 36,000, von Mais auf 167,500, von Hafer auf 129,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 14,100 Bushels Weizen, 166,100 Bushels Mais und 235,400 Bushels Hafer.

Ein Jubiläum.

Frl. Eugenie F. Griswold, 3033 Groveland Avenue, Beamtin in der Kanzlei des Hauptpostamts-Vorstehers James N. McArthur, feiert heute ihr 40jähriges Jubiläum im Postdienst, in den sie am 1. April 1870 eingetreten ist. Postmeister war damals Francis Ambrose Eastman. Kollegen der Jubilarin, die unter elf Postmeistern gedient hat, verehrten ihr einen Strauß von vierzig Rosen.

Augen-Leiden geheilt!

Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

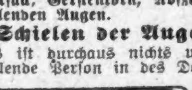
Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carter's Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.

Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenen Sehen, hängenden Augenlidern, Stttar, Geschwüren, Eitersack, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.

Schielen der Augen beseitigt

Es ist durchaus nichts ungewöhnliches eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustand herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chlorofrom, ohne Schmerzen.



Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei

Stunden—Täglich, 9 bis 5:30; Sonntag, 11—1. Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten. Sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

182 State Str., 2. Floor, 1. Thüre nördl. von The Fair.

ap1,8,15,22

Achtung Wähler!

Jeder sollte nur nach reiflicher Ueberlegung stimmen.

Alle Mann heraus!

Es ist dringend nothwendig im Interesse der persönlichen Freiheit, daß das Votum am Dienstag ein volles ist. — Empfehlenswerthe Kandidaten.

Die Kandidaten, deren Wahl wünschenswerth ist und für die zu stimmen die „Abendpost" ihren Lesern empfiehlt, sind die folgenden:

Ward—

2. J. H. Montgomery, D.
3. James D. Marshall, D.
4. John A. Richert, D.
5. W. J. McKenna, R.
7. John C. Behrer, D.
8. John S. Derpa, D.
9. Henry L. Fick, Unabh. D.
10. F. J. Vavricek, D.
11. Otto J. Novak, R.
12. Anton J. Cermak, D.
13. James R. Buckley, D.
14. Charles J. Lucas, R.
15. A. W. Beilfuß, R.
16. F. W. Koraleski, D.
17. William E. Dever, D.
18. M. C. Conlon, D.
19. J. B. Bowler, D.
21. C. M. Foell, R.
22. P. J. Sullivan, D.
23. Fred A. Britten, R.
24. John Haederlein, D.
25. J. J. Millin, D.
26. Peter Reinberg, D.
27. James F. Clancy, R.
28. Charles Twigg, D.
29. John Golombiewski, R.
30. John Burns, R.
31. J. C. Schultz, Unabh.
32. Sam J. Spence, R.
33. Eugene Block, D.
34. James Donahoe, D.
35. George C. Sikes, D.

* * *

Am nächsten Dienstag muß die Bürgerschaft darüber entscheiden, welche der Kandidaten, die sich um einen der 35 im Stadtrath freiwerdenden Sitze bewerben, sie mit der Wahrung ihrer Interessen auf die Dauer von zwei Jahren betrauen will. Die Entscheidung der Wahlbehörde, daß die Petition der Prohibitionisten nicht die gesetzlich benöthigte Anzahl giltiger Unterschriften trug, und die Frage, ob Chicago „trocken gelegt" werden solle, daher bei der kommenden Wahl nicht zur Abstimmung angesetzt werden könne, hat dem Wahlgang an Interesse genommen; aber die Wählerschaft sollte nicht vergessen, daß der Stadtrath in seiner neuen Zusammensetzung für sie außerordentlich wichtige Fragen zu entscheiden haben wird, sodaß es sich dringend empfiehlt, sich die Kandidaten recht genau anzusehen. Für das liberale Element ist es ferner auch wichtig, daß eine möglichst große Anzahl von Stimmgebern am 5. April ihr Wahlrecht ausübt, da seine Feinde bereits angekündigt haben, sie würden den jetzt abgeschlagenen Versuch zur Trockenlegung der Stadt im nächsten Jahre wiederholen. Nun hängt aber die Zahl der Unterschriften, die eine derartige Petition im nächsten Jahr aufweisen müßte, ganz von der Zahl der in der kommenden Wahl abgegebenen Stimmen ab. Beträgt diese z. B. 400,000, so würden die Fanatiker 100,000 Unterschriften aufzubringen haben, und dies dürfte ihnen denn doch kaum gelingen. Andererseits würden schon 50,000 Unterschriften genügen, wenn sich die Wählerschaft in eine falsche Sicherheit einwiegen läßt und nur 200,000 Stimmen am nächsten Dienstag abgegeben werden. Ein weiterer Grund für die Freunde der persönlichen Freiheit, Mann für Mann an die Wahlurne zu schreiten, ist, daß die Angliederung weiteren Prohibitionsgebiets, nämlich von Oak Park, Morgan Park und Edison Park, an die Stadt Chicago verhindert werden sollte, worüber am nächsten Dienstag ebenfalls abzustimmen ist. Dies würde eine Vermehrung der Steuerlast bedeuten, denn es ist zur Genüge erwiesen, daß derartiges Gebiet in der Gestalt von Lizensen so gut wie nichts an den Stadtsäckel abführt, dagegen in der Regel noch höhere Ansprüche an ihn stellt, als Gebietstheile, die in der Gestalt von Wirthschafts- und anderen Lizensen Hunderttausende zur Bestreitung der Verwaltungskosten beisteuern. Daraus ist leicht zu ersehen, daß sich Gleichgiltigkeit der Wählerschaft der kommenden Wahl gegenüber schwer an ihr rächen würde.

Um ihren Lesern die richtige Auswahl unter den republikanischen und demokratischen Kandidaten zu erleichtern — die sozialistischen und prohibitionistischen haben ja doch keine Aussicht, gewählt zu werden — gibt ihnen die „Abendpost" Fingerzeige, die sie, zum Wohl und Besten des gesammten Gemeinwesens, zu beherzigen empfiehlt. Die Kandidaten, welche die „Abendpost" in solchen Wards empfiehlt, bezüglich derer die Verbündeten Vereine keine Empfehlung zu machen hatten, haben Erklärungen abgegeben, die erkennen lassen, daß sie als wünschenswerthe Kandidaten betrachtet werden können.

Wähler der 20. Ward sollten darauf sehen, daß der demokratische Kandidat Ald. Nikolas R. Finn auf jeden Fall geschlagen wird. Er stimmte für alle Anträge auf Schaffung von Prohibitionsbezirken und ist sicherlich den Bestrebungen der Verbündeten Vereine nicht günstig gesinnt. Sein republikanischer Gegner, Carl T. Murray, ein Advokat von Beruf, hat sich über seine Haltung gegenüber der Frage der persönlichen Freiheit nicht geäußert. Die Verbündeten Vereine haben in dieser Ward keine Empfehlung gemacht.

— Gut gegeben. — Wirth (zur Köchin, mit der er nicht zufrieden ist, als ein alter Stammgast sich verlobt hat): Käthi, den haben nur Sie auf dem Gewissen!

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement.

Geschneiderte dünne Lawn Waists zu $1

Eine spezielle Partie, besser als die gewöhnlichen $1 Waists, gemacht aus dünnem Lawn, mit tucked Front und Kappen, Stickerei die Front herunter, gebügelter Kragen und Cuffs, in einer Auswahl von hochmodernen Facons. $1. Basement.

Männer-Anzüge, speziell, $10

Außerordentliche Werthe

Hier sind Anzüge für Männer sowohl wie für junge Männer. Die Stoffe sind reine Worsteds, in einer großen Auswahl von prachtvollen neuen Muster-Effekten; sowie einfacher blauer Serge. Basement.

Jeder Anzug ist gut gefüttert; einige mit Serge; andere mit Alpaca. Durch die größt mögliche Anstrengung sind wir im Stande, diese Anzüge zu einer Ersparniß von einem Drittel zu offeriren, für nur $10.00.

$5 blaue Serge Knaben-Anzüge, seltener Werth, 3.95

Angefertigt aus durchaus ganzwollenen und echtblauen Serge Stoffen. Doppelbrüstige blaue Serge Anzüge, 7 bis 17; blaue Serge Norfolk Anzüge, 5 bis 12; blaue Serge Sailor Anzüge, 5 bis 10; blaue Serge Russian Anzüge, 3 bis 8, zu 3.95.

Knaben-Anzüge zu $2

Eine fast unbeschränkte Auswahl von modernen Anzügen für Knaben im Alter von 3 bis 17 Jahren, in allen Größen; alle zu einem speziellen Preise markirt, $2.

Zwei große Spezialitäten in Handschuhen

50c Chamoisette Handschuhe für Damen, extra feine Qualität, breiter gestickter Rücken; 50c Qualität, 35c.

Sample Lisle Handschuhe für Damen, 39c und 50c Qualitäten, spezieller Preis 25c das Paar. Basement.

Gemeingefährlich.

Wurde von einem leichtfertigen Wagenführer überfahren.

Schlimm zugerichtet.

Der Autler setzt die Fahrt fort, ohne sich um die Opfer zu kümmern. — Polizei fahndet auf ihn. — Drei Personen verletzt. — Auf der Stelle getödtet.

An N. Paulina und Augusta Str. wurde gestern Abend der 49jährige Rudolph Febrow, Nr. 847 N. Paulina Str., von einem unsinnig schnell fahrenden Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der fahrlässige Wagenführer setzte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die Fahrt fort und entkam. Die Polizei fahndet auf ihn. Febrow fand Aufnahme im St. Marien-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß er einen Bruch der linken Schulter, Quetschungen am linken Arm und rechten Bein und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Mißglückt.

Um einen Zusammenstoß mit einem anderen Kraftwagen vorzubeugen, ließ es der Wagenführer J. H. Carmody gestern auf einen Zusammenstoß des von ihm bedienten Gefährts mit einer an La Salle Straße und Jackson Boulevard aufgestellten Signallaterne ankommen, den gefürchteten Zusammenstoß mit dem anderen Kraftwagen hatte er dessen ungeachtet doch nicht ganz verhindern können. Der andere Wagen wurde nur leicht beschädigt und setzte, ohne zu halten, die Fahrt fort. Sein Gefährt ging fast ganz aus dem Leim und sein Begleiter, A. G. McCurdy, Nr. 3919 Lexington Ave., und zwei weibliche Wesen, deren Namen nicht zu ermitteln waren, sausten auf das Pflaster. Die Damen erlitten Brauschen und Schrammen. Die beiden Männer blieben fast ganz unversehrt.

Carmody ist ein Angestellter der W. E. Dee Sewer Pipe Company, die auch die Eigenthümerin des von ihm bedienten Wagens ist.

Jugendlicher Leichtsinn.

An Harrison Straße und Lawndale Ave. wurde gestern Nachmittag der achtjährige Leo Hoyle, Nr. 3719 Flournoy Straße, von einer Elektrischen der Harrison Str.-Linie überfahren und auf der Stelle getödtet. Er hatte versucht, vor der in voller Fahrt befindlichen Elektrischen die Straße zu kreuzen, war in ihren Pfad gelaufen und im nächsten Moment von seinem Verhängniß ereilt worden. Der Motorführer betheuerte, daß er beim besten Willen nicht rechtzeitig hätte halten können.

Durch schlechtes Beispiel verführt.

Durch schlechtes Beispiel verführt, das ältere Knaben ihm gaben, versuchte gestern der vierjährige Jakob Pylsma, Nr. 320 109. Place, sich auf einen in Fahrt befindlichen Güterzug der Chicago und Eastern Illinois-Bahn zu schwingen. Er glitt aus, fiel unter die Räder und büßte die Beine ein. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem Hospital zu Pullman. Dort starb er drei Stunden nach seiner Einlieferung. Der Unfall ereignete sich auf der 109. Straße-Kreuzung.

Schädel zermalmt.

Im Great Northern Hotel war gestern Nachmittag der 30jährige Anstreicher David Barg, Nr. 2958 W. 12. Str., auf dem Boden des Fahrstuhlschachtes damit beschäftigt, dessen Thür zu streichen, als plötzlich der von dem 21jährigen M. J. Ros bediente Fahrstuhl auf ihn niedersauste und ihm den Schädel zermalmte. Er starb auf der Stelle.

Roos, der an 12. Straße und Wabash Ave. wohnt, wurde verhaftet und in der Hauptwache eingesperrt.

Am Dasein verzweifelt.

Dienstunfähiger Motorführer hat sich ins Jenseits befördert.

Im Badezimmer seiner Wohnung machte gestern Abend der 35jährige Motorführer Alexander T. McKenzie mittels Leuchtgases, das er durch einen Gummischlauch einathmete, seinem Dasein ein Ende. Vor zwei Monaten hatte er, als die von ihm bediente Elektrische mit einem Fuhrwerk zusammenstieß, Verletzungen erlitten, die ihn dienstunfähig machten. Als seine Wiederherstellung sich in die Länge zog, verfiel er in Schwermuth und drohte in den letzten 14 Tagen wiederholt, seinem verpfuschten Dasein ein Ende zu machen. Gestern setzte er die Drohung in die That um.

Hat angeblich geschwindelt.

Der Neger S. B. Turner, ein professioneller Bürge, angeklagt.

Die Grandjury versetzte heute den Neger S. B. Turner, der aus Bürgschaftsleistungen ein Geschäft macht, in Anklagezustand wegen angeblicher Erschwindelung von Geld. Turner wurde erst kürzlich infolge eines ähnlichen Vergehens von Richter Brentano wegen Gerichtsmißachtung ins Gefängniß geschickt.

Der Anklage zufolge hat Turner am 13. Juni von Frau Anna Smith $100 auf das Vorgeben hin erhalten, daß er die probeweise Entlassung von James McCarthy aus dem Zuchthause in Joliet bewirken könnte.

Die Grandjury erhob heute Morgen 72 Anklagen, darunter eine auf Raub lautende gegen Edward English, der am 12. Februar Frank C. Baker $5 geraubt haben soll. Heute Nachmittag reichte die Grandjury ihren Schlußbericht ein.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: George Washington nach Bremen (Zweicentsbriefpost); Carpathia nach Neapel u.s.w.
New York: La Savoie nach Havre.
Genua: Indiana nach New York; Ancona, nach New York und Philadelphia.
Neapel: Cretic nach New York.
Am Lizard vorbei: St. Louis, von Southampton nach New York; Minnewaska, von London nach New York; Mount Temple, von London nach Kanada.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Abendpost.
Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.
„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.
Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00
Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das Ende der Posse.

Nicht ein einziges Land wird den „Höchsttarif“ zu bezahlen haben, der heute in den Ver. Staaten zur Anwendung gelangen sollte. Der Präsident hat nach genauer Prüfung alle Völker der Erde würdig befunden, der Wohlthaten unseres Mindesttarifes theilhaftig zu werden. Allerdings haben nicht alle Länder den Ver. Staaten die niedrigsten Zölle gewährt, die sie überhaupt erheben, aber dessenungeachtet hat der Präsident nicht finden können, daß von irgend einer Seite her „ungebührliche Diskrimination“ gegen uns geübt wird. Denn nach seiner sehr vernünftigen Auffassung können die Ver. Staaten nicht umsonst verlangen, was andere Länder theuer bezahlen müssen, d. h. sie können nicht ohne vertragsmäßige Zugeständnisse die Begünstigungen beanspruchen, welche viele europäische Länder sich gegenseitig mittels regelrechter Handelsverträge zugestanden haben. Da jede dieser Nationen bereit ist, auch mit den Ver. Staaten einen Handelsvertrag abzuschließen, so können diese nicht „Wiedervergeltung“ unter dem Vorwande üben, daß sie unbillig und ungerecht behandelt werden. Sie haben selbstverständlich das Recht, jeden Handelsvertrag abzulehnen, aber wenn sie von diesem Rechte Gebrauch machen, begeben sie sich auch jeglichen Anrechts auf die Vortheile, die mit derartigen Abmachungen verknüpft sind.

Der amerikanische „Doppeltarif“ unterscheidet sich übrigens von jedem anderen durch seine Unverfrorenheit. Denn er bietet nicht etwa denjenigen Ländern, die uns entgegenkommen wollen, Zollermäßigungen an, sondern er bedroht alle Völker, die uns nicht in Allem zu Willen sind, mit einem Zollaufschlage von durchschnittlich 25%. Da sich jedoch kein Land diese Unverschämtheit gefallen lassen wollte, und in Folge dessen die Ver. Staaten in unzählige Handelskriege verwickelt zu werden drohten, so legte der Präsident das Gesetz so aus, daß die Handelskriege vermieden werden konnten. Hätte er anders gehandelt, so wären einfach alle anderen Nationen unserem Beispiele gefolgt, indem sie gleichfalls allen oder den meisten amerikanischen Erzeugnissen den Eingang durch Zollaufschläge erschwert hätten.

Dadurch ist die ganze Knüppelpolitik verdientermaßen in's Lächerliche gezogen worden. Sie entstammt dem Mittelalter und paßt in unsere Zeit ebenso wenig hinein, wie etwa der Schuppenpanzer. Als allenthalben in Europa die königliche Gewalt sich durchzusetzen begann, richtete sie Söldnerheere ein, die ihre Löhnung in baarem Gelde forderten. Das war aber damals noch so selten, daß die Staatsgewalt ihre oberste Aufgabe darin erblicken mußte, möglichst viel Baargeld in's Land zu bringen und seinen Abfluß nach Kräften zu erschweren. Sie suchte deshalb die Waarenausfuhr zu fördern und die Einfuhr zu verhindern, — was freilich auch nur vorübergehend den gewünschten Erfolg hatte. Da jedoch heutzutage das Geld nur eine Waare ist, wie jede andere, und da insbesondere die Ver. Staaten ihren „Geldmarkt“ nicht künstlich zu überschwemmen brauchen, so ist es geradezu widersinnig, am „Merkantilismus“ festzuhalten. Wir können unseren Ueberfluß nur dann vortheilhaft verwerthen, wenn wir ihn gegen die Erzeugnisse anderer Länder austauschen. Wollten wir nur baares Geld in Zahlung nehmen, so würden entweder die anderen Völker uns sehr bald nichts mehr abkaufen, oder es würden sich hierzulande so riesige Geldvorräthe aufhäufen, daß das Geld einen großen Theil seiner Kaufkraft einbüßen würde. Beides wäre ein unermeßlicher Schaden für das Land.

Solange die Ver. Staaten nur Rohstoffe zu verkaufen hatten und Fabrikate einkaufen mußten, mag es am Platze gewesen sein, die Entstehung einheimischer Gewerbe durch „Schutzzölle“ zu ermuntern. Seitdem jedoch die amerikanische Industrie so leistungsfähig geworden ist, daß sie sich vielfach schon im Weltmarkte durchsetzen kann, hat die „Protektionspolitik“ ihre Daseinsberechtigung verloren. Vollends unvernünftig ist es, die Zölle noch zu erhöhen und Handelskriege heraufzubeschwören, unter denen beide Theile zu leiden haben. Daß die republikanische Partei das gewollt hat, kennzeichnet sie als rückschrittlich. Das amerikanische Volk aber strebt unzweifelhaft nach dem Fortschritte auf allen Gebieten.

Ein Zwittersystem.

Während sie eine Zeit lang eine beinahe tägliche Programmnummer war, hat die „Co-education“-Frage in letzter Zeit in der öffentlichen Besprechung durch Abwesenheit geglänzt. Daß sie nicht gelöst wurde — in dem Sinne, daß sich eine ausgesprochene Mehrheit für oder gegen die gemeinschaftliche Erziehung in den Schulen und „Colleges“ fand, bezw. die Erörterung ein überzeugendes Mehr guter Seiten der „Coeducation“ erkennen ließ, oder durch die gegen sie vorgebrachten Gründe eine große Mehrheit bewogen wurde, kräftig gegen sie herauszukommen und Abänderung zu verlangen — das ist ja gut genug bekannt. Damit bliebe eine gewisse Berechtigung für die Annahme, daß, Alles in Allem genommen, die gemeinschaftliche Erziehung unter den Umständen doch das Beste ist; die gegen sie sprechenden Gründe nicht gewichtiger sind als die zu ihren Gunsten redenden, und eine Aenderung nicht wünschenswerth erscheint — wenn man nicht wüßte, bezw. es nicht stillschweigend zugestanden würde, daß der Hauptgrund für die Beibehaltung des Systems in den öffentlichen Schulen und für die Unlust, mit der „getrennten Erziehung“ einen größeren Versuch zu machen, die sich einer Trennung der Geschlechter in den öffentlichen Schulen entgegenstellenden wirthschaftlichen und Schulverwaltungs-Schwierigkeiten sind. Es ist nicht so, daß die gemeinschaftliche Erziehung in allen Graden der öffentlichen Schulen beibehalten wird, weil man zu der Ueberzeugung kam, daß sie trotz Allem, was Gegentheiliges gesagt wurde und sich zeigte, wenigstens ebenso gute Resultate sichert, wie man von einer völligen oder theilweisen Trennung der Geschlechter erwarten könnte; sondern die Sache ist die, daß man vorzieht, in der bisherigen Art und Weise weiter zu wursteln, weil man die Mühe und Arbeit und Unkosten scheut, die eine Abänderung bedingen würde.

„Die Güte des Puddings zeigt sich beim Essen.“ Wir haben hierzulande den „Coeducation“-Pudding lange genug genossen, um seinen Werth erkannt zu haben. Daß der nicht so groß ist, wie man geraume Zeit hindurch glaubte, beweisen die starken Zweifel, die laut wurden, und die mehr oder weniger beschönigenden Urtheile von Fachmännern und Anderen, die aus diesem oder jenem Grunde auf Coeducation verpflichtet sind; daß sie wenigstens einem Theil derer, die darüber das beste Urtheil haben sollten, minderwerthig erscheint, beweisen die Einschränkungen und die Modifizirungen, die man an verschiedenen „Colleges“ und Universitäten angemessen hielt; die bei mehreren Erziehungsanstalten vollständig durchgeführte Trennung der Geschlechter, und die Verwandlung verschiedener ehemalig „gemein-geschlechtlicher“ Erziehungsanstalten in rein-männliche bezw. rein-weibliche Schulen.

Ein Fall der letzteren Art wird soeben aus Hackettstown, New Jersey, gemeldet. Die Leiter des dortigen „Centenary Institute“, einer gut berufenen Anstalt der methodistischen Episkopal-Kirche haben beschlossen, das System gemeinschaftlicher Erziehung aufzugeben und ihre Anstalt nach Schluß des gegenwärtigen Schuljahres zur reinen Mädchenschule zu machen, und das aus Gründen, die diesen Fall besonders interessant und mittheilenswerth machen.

„Wir wollen“, erklärte der Präsident der Anstalt in Beantwortung der Frage nach den Gründen jenes Beschlusses, „eine christliche Schule haben und nicht eine Liebelei-Schule“. Und der Bischof Nicholson, der „theoretisch“ sehr für die Coeducation eingenommen ist, sagte, die Stimmung unserer Zeit sei gegen die gemeinschaftliche Schul-Erziehung beider Geschlechter. Er kenne geistig bedeutende Frauen, die selbst unter dem gemeinschaftlichen System ausgebildet wurden, die ihren Töchtern nicht erlauben wollten, solche Institute zu besuchen. Hier wird also von doch gewiß ganz verdächtigen Zeugen gerade der Grund gegen die gemeinschaftliche Erziehung geltend gemacht, der sonst von den Anhängern des Systems immer als lächerlich, und als niederträchtige Verleumdung bezeichnet wird. Das Hauptargument für die gemeinschaftliche Erziehung ist die Behauptung, der tägliche Umgang (das tägliche Zusammensein bei der Arbeit, das Zusammen-Lernen) vermittele eine höchst werthvolle bessere Bekanntschaft; übe einen außerordentlich günstigen Einfluß aus auf beide Geschlechter: Die Knaben und Jünglinge veredle und sporne er an, den Mädchen bringe er sittliche Kräftigung, gebe er Halt und Widerstandskraft. Wer sich in der Frage ein unbefangenes Urtheil bewahrte, hatte ja schon längst anerkannt, daß das nur ein „theoretischer Mumpitz“ ist, sozusagen, und es ist gewiß, daß die Erkenntniß des Gegentheils zumeist, wenn nicht allemal, der wahre Grund war, wo man von der gemeinschaftlichen Erziehung abging; aber man verschwieg zumeist diesen Grund ängstlich, denn ihn zugeben, das hieße doch, an der Vollkommenheit der amerikanischen Weiblichkeit zweifeln, und sich zu solchem Zweifel zu bekennen, dazu fehlt unseren großen Erziehern ebenso der Muth, wie unseren Weltblättern.

Thatsächlich ist es mit dem Liebesleben in den gemeinschaftlichen Schulen wohl auch gar nicht so schlimm. Was krumm werden will, wird doch krumm, und das Gerade-Veranlagte läßt sich so leicht nicht verkrümmen. Wäre das der einzige Einwand gegen das System der gemeinschaftlichen Erziehung, so dürfte man ruhig daran festhalten, ohne besondere Schädigung befürchten zu müssen. Viel schwerer in die Wagschale fällt die Thatsache, daß die männliche Jugend, die doch immer noch die Hauptarbeit zu thun hat, und in absehbarer Zeit auch immer noch zu thun haben wird, durch die gemeinschaftliche Erziehung beeinträchtigt wird; daß die gemeinschaftliche Erziehung mehr oder weniger weibliche Erziehung bedeutet; daß sie ein Kompromiß ist (und sein muß), das keinem der beiden Geschlechter ganz gerecht werden kann, am nachtheiligsten aber für die männlichen Schüler wirkt: Weil von denen später eben sehr viel verlangt wird, gerade in den Entwickelungsjahren aber die Mädchen den Knaben und Jünglingen in gewisser Hinsicht voraus sind, diese beschämen, zurückdrängen und schließlich herausdrängen aus der Schule. Als die Leitung jener Anstalt in Hackettstown, N. J., den Beschluß faßte, zur reinen Mädchenschule überzugehen, bemerkte einer der Herren, gegen das Aufgeben der gemeinschaftlichen Erziehung habe er gar nichts, aber warum denn dann eine Mädchen-Schule und nicht eine Anstalt für Knaben und Jünglinge?

Warum? — weil die männliche Schülerzahl unter der „Coeducation“ schon so stark zusammengeschmolzen war, daß nicht viel übrig geblieben wäre, hätte man die Anstalt männlich machen wollen; weil in dem Institut in Hackettstown, N. J., ungefähr dasselbe Zahlen-Verhältniß zwischen männlich und weiblich herrschte, wie in den Hochschulen Chicagos, die nicht Handfertigkeitskurse bekamen, einen wenigstens anständigen Prozentsatz Knaben in den Schulen zu halten.

Brewer und Brauer.

Das Ableben des Richters Brewer bringt die gerichtlichen Kämpfe um die Verfassungsmäßigkeit der Kansaser und Iowaer Prohibitionsgesetze in Erinnerung. Selber ein Bürger von Kansas, wo er im Jahre 1859 seine Anwaltspraxis begonnen, bestritt Brewer dem Staate nicht das Recht zur Prohibition. Fand der Staat den Handel mit berauschenden Getränken als der öffentlichen Ordnung, der Sittlichkeit oder auf sonstige Weise dem Gemeinwesen schädlich, so glaubte Brewer in Uebereinstimmung mit der landläufigen Juristerei, daß der Staat kraft seiner Polizeigewalt befugt sei zur Unterdrückung des Handels; und wie der Staat den Verkauf der Getränke zu verbieten befugt sei, dürfe er auch deren Herstellung verbieten. Zur Höhe der philosophischen Erkenntniß, daß die Möglichkeit des Mißbrauchs einer Sache nicht das Recht gibt, deren unschädlichen und harmlosen Gebrauch zu verbieten, schwang er sich nicht auf. Aber während er die Prohibition als solche nicht verwarf, nahm er mit der größten Entschiedenheit Stellung gegen die Art und Weise, wie sie ein- und durchgeführt wurde. Fand er grundsätzlich nichts einzuwenden gegen die Unterdrückung eines bisher gesetzlichen Geschäfts, wenn nach Ansicht der Mehrheit mit solcher Unterdrückung öffentlichen Interessen gedient würde, so erhob er dafür um so schärferen Einwand gegen die entschädigungslose Unterdrückung. Auch diese zu billigen, ging ihm gegen das juristische Gewissen: ging ihm gegen den Eid, den er auf die Verfassung geleistet.

Die Verfassung der Ver. Staaten verbietet dem Bunde, Privateigenthum für öffentliche Zwecke zu nehmen, ohne gerechte Entschädigung zu leisten, und verbietet den Staaten (was im Grund auf dasselbe herauskommt), Eigenthum ohne gehöriges Rechtsverfahren zu nehmen. Darauf gestützt, hat Richter Brewer in seiner damaligen Eigenschaft als Bundeskreisrichter das Kansaser Prohibitionsgesetz für verfassungswidrig erklärt, insoweit es — ohne Entschädigung — Privateigenthum dadurch vernichtete oder entwerthete, daß es entweder die thatsächliche Wegnehmung des Eigenthums gestattete, oder die Besitzer hinderte an der gewohnten, zuvor als gesetzlich anerkannten Benutzung des Eigenthums. Richter Brewer hätte mit dieser Entscheidung die Prohibition erschlagen, wenn er damit durchgedrungen wäre. Wie weit der Fanatismus auch gehen mag: so weit geht er nicht, daß er die Fanatiker gegen den Vortheil der eigenen Tasche blind machte. Hätten die Farmer in Kansas und Iowa gewußt, als sie für die ihnen unterbreiteten Prohibitionsamendements stimmten, daß der Staat genöthigt sein würde, den aus ihrem Geschäft zu treibenden Brauern, Brennern und Schankwirthen volle Entschädigung zu leisten; und — wie unvermeidlich — zur Aufbringung dieser riesigen Entschädigungssumme genöthigt sein würde, die allgemeinen Steuern zu verdoppeln oder auch mehr als zu verdoppeln, so ist nichts gewisser, als daß die Amendements die erforderliche Stimmenmehrheit n i c h t erhalten hätten.

Leider ist jedoch die Brewer'sche Entscheidung im Bundesobergericht umgestoßen worden; und zwar mit einer Begründung, die, wäre sie in anderer Sache ergangen und hätte statt der Schankwirthe, Brauer und Brenner die gesammte Geschäftswelt betroffen, einen allgemeinen Aufschrei ungeheurer Entrüstung erregt hätte. Wie hat man sich aufgehalten über jenen Anwalt des Amerikanischen Arbeiterbundes, der vor einem Kongreßausschuß in Verfechtung des Streik- und Boykottrechts zu erweisen unternahm, daß ein Fabrikant seiner Eigenthumsrechte nicht beraubt würde, wenn die Arbeiter ihn hindern am Betriebe seiner Fabrik, und sich dabei zu der höhnischen Aeußerung verstieg: „Kann der Fabrikant die Fabrik nicht mehr zu Fabrikzwecken benutzen, so kann er sie als Kuhstall benutzen!“

Die obergerichtliche Entscheidung der besagten Prohibitionsfälle ist ungefähr ebenso geistreich und witzig. Auch sie läuft darauf hinaus, daß durch das Verbot, in der Brauerei Bier zu brauen, dem Brauer das für Brauzwecke benutzte Eigenthum nicht thatsächlich weggenommen wird, weil er ja anderweitigen Gebrauch davon machen kann. „Solche Gesetzgebung“ —sagt das Gericht wörtlich — „nimmt dem Besitzer nicht die Verfügung über sein Eigenthum; sie hindert ihn nicht, sein Eigenthum zu gesetzlichen Zwecken zu benutzen, noch beschränkt sie sein Recht zur Veräußerung des Eigenthums, sondern ist nur (!) eine Erklärung des Staates, daß der Gebrauch des Eigenthums zu e i n e m gewissen Zwecke gegen die öffentlichen Interessen verstößt.“

Diese obergerichtliche Entscheidung war eine nahezu einstimmige Entscheidung. Richter Brewer war damit „over-ruled“. Aber obgleich er bald darauf selber Mitglied des höchsten Gerichtshofes wurde, hat er das Recht seiner eigenen Meinung sich gewahrt. Noch vor nicht sehr langer Zeit hat er in einem Vortrage vor den Studenten der Rechtsschule der Universität Yale die besagte Entscheidung einer scharfen Kritik unterworfen. Als eine Vereitelung des Hauptzweckes des 14. Zusatzes zur Verfassung hat er sie verurtheilt, mit dessen Annahme eine nationale Garantie gegen künftige willkürliche Eingriffe des Staates in die Privatrechte der Bürger geschaffen werden sollte. „Ich bin nach wie vor der Ansicht“ — erklärte er — „daß die Forderungen unbedingter und ewiger Gerechtigkeit es verbieten, auf gesetzlichem Wege erworbenes und in Uebereinstimmung mit dem Gesetze verwaltetes Privateigenthum ohne angemessene Entschädigung seiner Verwendung zu entziehen oder zu vernichten, selbst wenn damit der öffentlichen Gesundheit, Sittlichkeit oder Wohlfahrt gedient wird . . . Wird der Gebrauch von Privateigenthum, der bisher gesetzlich gewesen, durch einen Akt der Gesetzgebung für ungesetzlich erklärt und verboten und wird dadurch der Werth des Eigenthums vernichtet, so m u ß die Gesammtheit dem Eigenthümer den ihm dadurch zugefügten Schaden ersetzen.“ —

Doch die obergerichtliche Entscheidung gilt und es ist auf ihre Aenderung in absehbarer Zeit keine Aussicht vorhanden.

Glaubt Ihr,
daß das Bitters seit über 56 Jahren beständig gebraucht worden wäre, wenn es nicht ein hervorragendes Mittel gegen Magen-, Leber-, Nieren- und Eingeweide-Beschwerden wäre. Sicherlich nicht.
HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS
sollte deshalb Eure erste Wahl sein, wenn der Appetit schwach oder der Magen in schlechter Verfassung ist. Es hilft bei Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Aufstoßen, Blähungen, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden, Erkältungen, Grippe, Frühjahr-Krankheiten und Malaria.
momifo

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVENUE und LARRABEE STR.
Der größte Kleiderladen der Nordseite
Wir kauften 1,800 handgeschneiderte Frühjahr-Anzüge zu einem großen Bargain einen Tag nach Ostern von einem prominenten Fabrikanten, der mit dem Fabriziren von Herbst-Kleidern beginnen will.
Dies ist eine vorzügliche Gelegenheit! Gerade die richtige Sorte feiner Anzüge für dieses Frühjahr, gemacht in schönen neuen Farben aus Cassimeres, Worsteds u. Serges, in blauen, fein gestreiften und grauen Effekten, 2 und 3 Knopf-Facons, Dip Front, Military Schultern; die am besten passenden Kleider in Amerika. Beachtet, diese Anzüge sind gute Werthe zu $20 und $25, zu............ **$15 und $18**

Wir waren in unserem 18jährigen Bestehen an North Avenue noch nie im Stande, solche wundervolle Bargains zu offeriren.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

Bezugnehmend auf das Eingesandt von Herrn Heintz kann ich sagen, daß ich es auch einmal als etwas ganz Unerhörtes gefunden habe, den Menschen das Biertrinken zu verbieten oder, wie es jetzt heißt, die persönliche Freiheit zu rauben. Seitdem ich aber ausgefunden habe, wie hier im Lande das Wirthsgeschäft betrieben wird, habe ich meine Ansicht gar sehr geändert, und ich wünschte, daß Alles, was damit zusammenhängt, nicht nur in Chicago, sondern in den Vereinigten Staaten überhaupt verboten würde. Wer Erklärung und Auskunft über das „warum“ haben will, kann sie gerne von mir erhalten. Mein Adresse ist in der Redaktion der „Abendpost“.

E i n e L e s e r i n.

Der Ausstand der Anstreicher.

Etwa hundert Arbeitgeber haben die Lohnforderung bewilligt.

Der Ausstand der Anstreicher derjenigen Meister, welche die Forderung eines Stundenlohnes von 60 Cents nicht bewilligt haben, ist seit heute Morgen im Gange. Soweit feiern tausend Leute, doch dürften es bis heute Abend viertausend sein. Wie Sekretär Anderson berichtet, haben etwa hundert Meister die Forderung bewilligt und neue Lohnverträge unterzeichnet. Unter denen, die sich dessen geweigert haben, sind die Firmen Geo. D. Milligan, W. P. Nelson Co., John T. Driscoll, T. C. Gleick, J. G. McCarthy, J. Bobbe, O'Brien Bros. und Anderson & Osterholm. Diese Firmen berufen sich auf den mit den Ver. Baugewerken vor einem Jahre abgeschlossenen Arbeitsvertrag, wonach Anstreicher 55 Cents die Stunde erhalten sollten. Der Baugewerkschaftsrath, welcher von „Skinny“ Maddens Gegnern gebildet wurde und dem eine Anzahl Anstreichergewerkschaften beitrat, erkennt nun jenen Vertrag als für seine Mitglieder nicht bindend an und hat die Vereinbarung eines neuen, zu 60 Cents Stundenlohn, gefordert. Zahlreiche, dem alten Gewerkschaftsverband noch angehörige Anstreicher haben mit den ausständigen Kollegen gemeinsame Sache gemacht.

Der Baugewerkschaftsrath hat nun alle ihm untergeordneten Gewerkschaften ermächtigt, an allen Bauten die Arbeiten einzustellen, an denen jetzt streikende Anstreicher beschäftigt waren, um der Forderung der letzteren Nachdruck zu geben. Es steht somit eine wenigstens theilweise Lähmung der Bauindustrie zu befürchten.

In der Waffenhalle des zweiten Regiments werden die Ausständigen am Sonntag Nachmittag über weitere Maßnahmen berathen. Es ist leicht möglich, daß nächste Woche noch 8000 Bauhandwerker feiern werden.

Der Baugewerkschaftsrath hat nun alle ihm untergeordneten Gewerkschaften ermächtigt, an allen Bauten die Arbeit einzustellen, an denen jetzt streikende Anstreicher beschäftigt waren, um der Forderung der letzteren Nachdruck zu geben. Es steht somit eine wenigstens theilweise Lähmung der Bauindustrie zu befürchten.

In der Waffenhalle des zweiten Regiments werden die Ausständigen am Sonntag Nachmittag über weitere Maßnahmen berathen. Es ist leicht möglich, daß nächste Woche noch 8000 Bauhandwerker feiern werden.

Fiel 20 Fuß tief.

Trotzdem blieb die kleine Mollie Terent unversehrt.

Die sechsjährige Mollie Terent, 1820 W. Taylor Str., in Abwesenheit der Mutter mit ihren beiden jüngeren Geschwistern allein zu Hause, stürzte heute Morgen vom Sims eines offenen Fensters, auf dem sie saß, 20 Fuß in die Tiefe und fiel auf den Kopf. Die Nachbarn, welche das Kind fallen sahen, glaubten sicher, daß es todt sei, aber Mollie war anscheinend unversehrt, und ein Arzt bestätigte das nach eingehender Untersuchung.

Verkehrsunfall.

Ein Kraftwagen der Cable Piano Company, Nr. 240 Wabash Ave., stieß gestern Nachmittag an Chicago Ave. und N. State Str. mit einer State Str.-Elektrischen zusammen und kippte um. Drei Personen, die sich auf ihm befanden, purzelten unsanft auf das Pflaster und erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Einer der Verunglückten, der 32jährige John Kavanaugh, Nr. 1979 Milwaukee Ave., liegt an einer Schulterverstauchung und innerlichen Verletzungen in seiner Wohnung darnieder. Seine Begleiter Harry Smith und Fred Niemann erlitten Quetschungen und Schrammen, waren aber imstande, die Fahrt fortzusetzen.

Spannende Kriminal-Romane.
Im eigenen Netz gefangen, Die schwarze Kasette, Der Einbruch im Bankhause, Im Hause des Verderbens, Monte Carlo, Das Geheimniß der Abtei, und hundert andere Titel. Ein jeder Band 180 Seiten stark.
Preis nur.......... 25c
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Adolph Fuchs

nach langem schwerem Leiden im Alter von 23 Jahren, 2 Monaten und 13 Tagen sanft und selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2630 Florence Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und Ernestine Fuchs, Eltern.
Alwine Kaarge, Schwester.
Hermann Kaarge, Schwager. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Frank X. Liebl

am Dienstag, den 29. März 1910, im Alter von 49 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Samstag, den 2. April, 8:30 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1656 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Liebl, geb. Huber, Gattin.
Maria, Frater Aloys, C. S. S. R., Anna, Franz, Heinrich, Katharina, Joseph, Anton, Johann, Frances, Kinder.
John Liebl, Bruder.
Anna Brunner, Schwester.
Barbara Huber, Schwiegermutter.
Barbara Huber, Schwägerin, nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen! midofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmina Schwer

gestorben ist im Alter von 78 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1746 Greenwood Terrace, per Kutschen nach dem Polk Str. Depot und mit der Grand Trunk Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie, Bertha und Anna, Töchter.
Johann, Daniel, Friedrich, Söhne.
Wilhelm Siewers, Karl Wegner, Johann Haffner, Schwiegersöhne.
Nebst Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln.

Ruhe sanft, du liebe Mutter. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Hermann Ziervogel

am Donnerstag, den 31. März 1910, im Alter von 41 Jahren, 8 Monaten und 6 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2039 W. 20. Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Ziervogel, Mutter.
Pauline Volke, Ludwig Ziervogel, Johanna Burand, Minna Ziervogel, Geschwister.
Gustav Volke, Schwager.
Auguste Ziervogel, Schwägerin, nebst Verwandten.

Ruhe in Frieden! frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Anna Maria Blatter

im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 2. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, Nr. 932 W. 19. Str., nach der St. Franziskus-Kirche, 12. Str. und Newberry Ave., wo feierliches Requiem geopfert wird, und von da nach dem St. Marien-Gottesacker.

George Blatter, Gatte.
Rev. George J. Blatter, Frank X. Blatter, Söhne.
Anna Maria Stahl geb. Blatter, Schwester Mathilda, Töchter.

dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Ludvina Riesterer

selig im Herrn entschlafen ist, am Donnerstag, den 31. März, im Alter von 64 Jahren und 1 Monat. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2924 N. Talman Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frau L. Walse, Frau Rosie Hoffman, Frau Chas. A. Bertram, Töchter.
Otto Riesterer und der verstorbene Charles Riesterer, Söhne, nebst Schwiegertöchtern und Schwiegersöhnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Johann Kruse

früher wohnhaft 338 N. May Str., im Alter von 81 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Schwägerin, Elizabeth Kruse, 1127 N. Francisco Str., nach Waldheim.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Christus der ist mein Leben,
Und Sterben mein Gewinn,
Ihm hab' ich mich ergeben,
In Frieden fahr' ich dahin. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Margaretha Baumann

im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Hause ihres Sohnes, 2304 N. Western Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George, Hermann, Eddie und Willie Baumann und Rosine Ulrich, Kinder.
John Ulrich, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Harold Thome

im Alter von 1 Jahr und 3 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 2951 Cornell Ave., nach der St. Antoniuskirche, von dort nach dem 47. Str. Bahnhof und mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Eltern:

Peter und Katharine Thome geb. Benner.

frsa

Wie reinigt, wäscht und färbt man Kleider und Wäsche im Hause?
Ein praktischer Rathgeber. 35c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Helena Nehlsen

im Alter von 40 Jahren in ihrer Wohnung, 1012 W. 63. Str., gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 3. April 1910, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause mit Kutschen nach Waldheim-Friedhof. dofr

Todes-Anzeige.

Nach langer, schwerer Krankheit starb unser lieber Vater und Großvater

Wilhelm Hartung

im Alter von nahezu 69 Jahren. Bestattung von der Graceland Kapelle. Samstag Nachmittag 2:30. Im Namen der Hinterbliebenen:

frsa **Dr. Heinrich Hartung.**

Gestorben: **Paulina Polling,** Mutter von Fräulein Olga Polling und Großmutter von Klara Polling. Starb am Mittwoch, den 30. März, im Hause 1734 Melrose Str. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 2 Uhr nach Graceland.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
"THE NEWLYWEDS" and Their Baby.
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche.......................„The Rosary“
28mz—2ap

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10olmifrson*

Damenhüte!!!
Der Hut ist das Hauptbekleidungsstück bei den Damen. Meine Hüte stellen die Damen vollständig zufrieden. Das macht meine langjährige Erfahrung und hauptsächlich
meine billigen Preise.
Die Damen können in meinem Store kaufen:
Hüte, welche werth sind $2.00, für......$1.25
Hüte, welche werth sind $3.50, für......$2.00
Hüte, welche werth sind $5.00, für......$3.00
u. s. w., bis zu den feinsten Sorten.
Paulina Klein,
732 Milwaukee Avenue,
Ecke Carpenter Str.
mz25,ap1,3,8,13,17,23,24

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 843

$50 Belohnung Für irgend eine Hautkrankheit, alte Uebel, Eczema, granul. Augenlider oder Hämorrhoiden, das Collivers „Goodsalve“ nicht kurirt. 50c in The Fair, Boston Store, Rothschilds, Hillmanns, Siegel-Coopers, Buck & Rayners, Central, Economical, Independent und Public Drug Store. Durch die Post. Colliver & Co., 182 State Str.
apleod*X

Billige Exkursion
—nach—
Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 5. April 1910.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich so bald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei
L. v. d. Leck. Agent,
Zimmer 5, North Avenue, Ecke Halsted Str., Chicago. midofrsason

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Lokalbericht.

Pachtstreit.

Atwood-Block der Zankapfel zwischen jetzigen u. angehenden Pächtern.

Erweiterte Pläne.

Die Telephon-Gesellschaft pachtet mehr Grund für ihren Neubau an Washington Str. — Reorganisation der Real Estate Title & Trust Company.

Auf Antrag der Realization Company of America erließ Richter Walker gestern einen vorläufigen Einhaltsbefehl, welcher den gegenwärtigen Inhabern des Grund-Pachtrechts auf die Nordwestecke von Clark und Madison Straße, wo das Atwood-Gebäude steht, untersagt, ihre Rechte auf einen Anderen als auf Simon W. Strauß, den Präsidenten der Realization Co., zu übertragen. Die Beklagten sind William R. H. Martin, Frank R. Chambers, Edwin Trowbridge-Hall, Patrick F. Griffin und Frank S. Turnball; sie bilden die Firma Rogers, Peet & Co. Angeblich haben sie am 2. Februar mit Strauß vertragsmäßig abgemacht, ihm das Grundpachtrecht für $250,000 zu verkaufen, und Strauß will bereits $25,000 angezahlt haben. Er sagt, eine zweite von ihm angebotene Zahlung von $50,000 sei nicht angenommen worden, die andere Partei sucht der Ausführung des Vertrages aus dem Wege zu gehen. Nach dem Vertrag hat die Realization Co. das Gebäude angeblich am 2. Mai beziehen sollen.

Die Chicago Telephone Company hat das Eigenthum 187—189 Washington Str., 40 bei 181 Fuß, östlich vom Forbesschen Eigenthum, das die Gesellschaft ebenfalls gepachtet hat, auf 198 Jahre gepachtet. Das Gebäude hat die Gesellschaft für $25,000 gekauft, für den Grund zahlt sie jährlich $8000. Er gehört dem Rechtsanwalt Chancellor L. Jenkins. Das große Gebäude, das die Gesellschaft ursprünglich auf dem Forbes-Grundstück aufzuführen beabsichtigte, wird nun entsprechend größer gebaut werden und auch das neu erworbene Grundstück bedecken.

Reorganisationsplan.

Sobald Richter Charles S. Cuttings Amtstermin im Dezember abgelaufen sein wird, wird er als Präsident an die Spitze der Real Estate Title & Trust Company, welche reorganisirt werden soll, treten. Einer der Hauptförderer des Planes ist Moses E. Greenebaum, Vizepräsident und Direktoriumsmitglied der Gesellschaft. Der Zweck der Reorganisation ist Verstärkung der Kapitalskraft.

W. Roßman und B. H. Gilbert haben von Rachel Shefner die Nordwestecke von Washburne Ave. und Throop Str. für $25,000 gekauft. Frau Shefner kaufte von Hermann Krüger das Miethshaus 2621—23 W. North Ave. für $45,000.

Dr. D. K. Pearsons von Hinsdale, der bekannte Philantrop, hat an die Chicago City Railway Company 132 bei 280 Fuß, Ostfront, in Cottage Grove Ave., 107 Fuß südlich von 38. Str., übertragen.

Das Miethshaus an der Südostecke von Ogden und Kedzie Ave., 65 bei 110 Fuß, ist von Xavier C. Miller für $25,000 an Henry A. und Hermann L. Frankel verkauft worden.

August C. Magnus hat von Henry Wienerslage 130 Acres in Sektion 20 von New Trier Township für $50,800 gekauft.

Carrie L. und George E. Downe haben an Benno F. Nell das Wohnhaus 4836 Madison Ave., 25 bei 173 Fuß, für $17,500 verkauft.

Die Staatsbank von Chicago hat das Apartment-Gebäude in Calumet Ave., 47½ Fuß, Ostfront, 107 Fuß südlich von 48. Str., für $26,000 an E. Hoskins das Eigenthum 2955—57 Indiana Ave., 41 bei 178 Fuß, und 41 bei 162 Fuß in derselben Straße, 380 Fuß südlich von 29. Str., für $20,000 verkauft.

Das Helene-Apartmentgebäude an der Nordostecke von Michigan Ave. und 58. Str. ist von Gustav G. Anders an Vachel W. Anderson von Westerly, R. J., verkauft worden. Anders nahm Eigenthum auf der Westseite in Tausch.

Jakob Franks hat an Breen & Kennedy das Gebäude 128—130 Franklin Str. vom 1. Mai ab auf eine Reihe von Jahren für $80,000 vermiethet.

Vor der Chicagoer Grundeigenthumsbörse sprachen gestern C. F. Gunther, Harry Macartney und Albert H. Wetten über die Vortheile, welche den Grundbesitzern aus dem Anschluß an die Börse erwachsen.

Aus Vereinskreisen.

In der Generalversammlung der **Vereinigten Schweizervereine** sind folgende Beamte gewählt worden:

Alois Hunkel, Präsident; Dr. Emil Kunz, Vize-Präsident; Franz Gygax, Sekr.; Emil Buehler, Schatzmeister; Wm. Hunziker, Archivar; Delegaten für das laufende Jahr sind: Wahlthätigkeits-Gesellschaft, Konsul A. Holinger, John Schneller; Grütli-Verein, Paul Kundert, Seb. Ithem, Jakob May, Dr. Emil Kunz; Schweizer Männerchor, A. Hunkeler, Franz Gygax, H. Roman; Schweizer-Club, Emil Buehler, J. Schönenberger, Otto Herzog; Schweizer Turnverein, Otto Siebenmann, Wm. Hunziker, Emil Wirth; Helvetia Turnverein, A. Hoeffler, Emil Maeder, Tony Lingg.

Schober-Theater.

Benefiz für Christian Schober am kommenden Sonntag.

Die ernsten Bemühungen der Direktion Schober, dem Publikum gute, gediegene Vorstellungen zu bieten, sind nicht unbeachtet geblieben, mit jeder neuen Aufführung hat sich die Direktion neue Freunde erworben, und man hört nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung für Herrn Schober und seine Gesellschaft. Sicherlich wird am kommenden Sonntag Abend der Benefiziant glücklich und zufrieden auf ein ausverkauftes Haus herablächeln können. Zur Aufführung gelangt „Die schöne Ungarin", große Posse mit Gesang in 4 Akten. Herr Schober spielt den urkomischen Miesebeck, Frl. Rosa Normann singt die schöne Ungarin. Auch die übrigen Rollen sind auf das Vortheilhafteste besetzt, und es steht somit ein amüsanter Abend in Aussicht.

Schwabenverein.

Vergnügungsvolle Feier des 32jährigen Bestehens.

Die Mitglieder des Schwabenvereins feierten gestern Abend mit ihren Damen in der Nordseite-Turnhalle das 32jährige Stiftungsfest. Als Gast war der Senefelder Liederkranz anwesend, der mit Liedervorträgen viel zur Unterhaltung beitrug. Musikalisch bethätigte sich auch das Mitglied W. A. Willett mit einigen Liedern unter großem Beifall. Die Festansprache hielt Präsident Niederegger, und Vizepräsident Demmler deklamirte ein Gedicht. Nachdem noch einige Ansprachen gehalten worden waren, führten die Damen Minna Schmidt, Luise Schnitzler, Emile Lundgren, Eugenie Kost, Klara Bock und Evelyn Arends und die Herren Erwin Hahl, Heinrich Hieber, Friedrich Hafner und August Dipping ein Theaterstückchen auf. Der ganze Abend verlief sehr unterhaltend.

Eröffnung der Schiffahrt.

Heute wurde amtlich die Schiffahrt eröffnet, und die Mannschaften der Lebensrettungswachen sind wieder in Dienst getreten. Seit Jahren waren um diese Zeit die Binnenseen nicht so eisfrei wie heuer. Von der Whitefish-Bai bis Detour ist thatsächlich kein Eis mehr, auch im „Soo" ist das Eis fast völlig verschwunden, und in Kürze wird daher die Schiffahrt in vollem Gang sein.

Leset die „Sonntagpost"

Blinddarm-Entzündung

Wie man ihr und einer wundärztlichen Operation entgeht, erzählt von einem, der es weiß.

Eine einfache Methode, die immer wirksam ist. Probe-Packet frei.

Es sind erst einige Jahre her, seit man fand, daß eine wundärztliche Operation Blinddarm-Entzündung zu beseitigen vermöge, thatsächlich ist es noch nicht lange her, seit die Krankheit entdeckt und benannt wurde.

Wenn immer der Blinddarm sich in entzündetem Zustande befindet, verursacht durch festgepackte Theilchen in der kleinen Höhlung, die in die Eingeweide öffnet, so hat man Blinddarm-Entzündung.

Die älteren Aerzte nannten dies Eingeweide-Entzündung, kannten aber deren Ursprung nicht.

Sogar jetzt, nach gründlicher Kenntniß der Krankheit, vermag uns kein Arzt zu sagen, weshalb wir einen Blinddarm haben, warum er da ist, wo er ist oder welches seine Funktionen sind, falls er deren welche besitzt.

Die Krankheit, welche die Operation beseitigt, wird gewöhnlich durch Unverdaulichkeit verursacht und ist in vielen Fällen die Folge eines großen, unverdaulichen Mahles.

Aerzte haben bis vor Kurzem zur Operation gerathen, aber jetzt, nachdem man weiß, daß sie durch Unverdaulichkeit verursacht wird oder Dyspepsie, ist eine Heilung ohne Operation gesichert.

Wird der Patient mit Stuart's Dyspepsia Tablets behandelt, verschwindet der ungesunde Zustand bald, der Magen und die Eingeweide werden auf ihren normalen Zustand zurückgeführt, jedes Organ des Körpers arbeitet, wie es soll, und die Entzündung wird beseitigt und die Operation unnöthig.

Gewissenhafte Aerzte, denen das wahre Interesse ihrer Patienten am Herzen liegt, halten stets einen Vorrath von Stuart's Dyspepsia Tablets vorräthig in ihrer Office, so daß sie in Fällen von plötzlichem Erkranken an Unverdaulichkeit sie ihren Patienten sofort Linderung verschaffen können.

Man weiß von keinem Fall von Blinddarm-Entzündung, in welchem Magen und Eingeweide in gesundem Zustande waren und die Nahrung von Mahlzeit zu Mahlzeit ordentlich verdauten.

Keinen besseren Rath kann man irgend Jemandem geben, der Anfälle von Unverdaulichkeit hat oder dem Blinddarm-Enzündung droht, als ihm zu sagen, nach der Apotheke zu gehen, 50 Cents zu zahlen und eine Schachtel von Stuart's Dyspepsia Tablets mit nach Hause zu nehmen.

Wer an Sodbrennen, Magengasen oder Eingeweidegasen, Herzkrankheit, saurem Aufstoßen, Säure oder Gährung leidet, sollte sofort handeln. Man nehme eine Dosis der Tabletten und sichere sich Linderung so schnell wie möglich.

In jeder Apotheke—50 Cents.

Schickt uns heute Euren Namen und Adresse, und wir senden Euch sogleich per Post ein Probe-Packet frei.—Adr.: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Pachtverträge, Miethekarten, Carbon-Papier

Unsere Auswahl von gesetzlichen Formularen umfaßt alle gebräuchlichen Formen. Alle auf bester Qualität weißem Bondpapier gedruckt. — Leases in langer oder in kurzer Form, 3 Bogen für 5c

„Zu vermiethen" oder „Zu verkaufen" Kartonzettel, 11 bei 14 Zoll, Stück, 2c

Miethe-Quittungsbücher, 50 Blätter, Stück zu 5c
Miethe-Quittungsbücher, 100 Blätter, Stück zu 10c

Rasirmesser

$1 hohlgeschliff. Rasirmesser, ⅝zöllige Klingen, schw. od. weiße Griffe, u. ein 75c Horsehide dopp. Swing Abziehriemen, Leinen Canvas Rücken, vollständ., Samst. nur 89c

Sharwell Sicherheits-Rasirmesser, silberplatt. Gestell u. Griffe, 3 gute Stahlklingen, wth. 75c; spez. Samstag 29c

Frühjahr-Kleider für Männer und Knaben

Es ist eine Ersparniß für jeden Mann oder Knaben der The Fair's garantirte Kleider zu diesen billigen Preisen (Qualität in Betracht gezogen) am Samstag kauft.

Männer-Anzüge von den leitenden Fabrikanten zu haben in all den neuen Schattirungen und Modellen, — eine große Varietät von Muster, in den neuen grauen Cassimeres welche diese Saison am beliebtestensind. Wir führen eine vollständige Partie von verschiedenen der beliebtesten Geschäfte, sowohl von Chicago als auch vom Osten, aber wir geben die Namen nicht kund. Feine handgeschneiderte, vollkommen passende Kleider für den Preis von gewöhnlichen. Ein vollständiges Lager von schwarzen und blauen. Alle Größen von 35 bis 46 Brustumfang, Korpulente und Schmächtige einschließend. Preise variiren von $30, $25, $22.50 und **$20**

Erinnert Euch der „Marvel"-Kleider. — Eine weitere Sendung von „Marvel"-Anzügen ist angekommen, wodurch unser Lager wieder vollständig wird. Unser Oster-Geschäft hatte ein Loch in unsern Vorrath gemacht, aber wir haben dasselbe verstopft und er ist jetzt größer als je zuvor. Alle grauen Schattirungen in den neuen Geweben von Cassimeres, ebenso Worsteds. Eine vollständige Partie von Stapelwaaren, umfassend blaue Serges, schwarze Thibets und unfinished Worsteds, — alle Größen, 35 bis 46 Brustumfang— ebenso welche für Korpulente und Schmächtige. — Der Preis beträgt immer **$16**

„Fad"-Kleider für junge Männer in Entwürfen welche vom Durchschnitt abweichen. Sie besitzen einen „Snap" welche junge Männer die wissen und besorgt sind sich sorgfältig zu kleiden, anspricht. Wir haben viele verschiedene Modelle, aber besonders nach einem solltet Ihr fragen— das ist das „Walk-Sack". Wir sind das einzige Geschäft in Chicago welches dieses Modell zeigt. Es ist ganz speziell für junge Männer bekömmlich. Alle Schattirungen die neu und beliebt sind; — viele blaue Serges. Größen von 16 bis 22 Jahr; 31 bis 38 Brustumfang. Eine speziell beliebte Partie zu **$20**

Andere Partien zu: $10.50, $15, $16, $18, $22, $25 und $28.

Vergrößerte Partien für Knaben—große und kleine

2 Stück Knickerbocker-Anzüge für Knaben, von fancy grauen Cheviots; auch Kammgarne und blaue Serges. Die Röcke sind in doppelknöpfiger Facon mit dem langen Lapel und anschließenden Rücken. Es sind Kopien von Modell-Anzügen für junge Männer — machen den Jungen ebenso modern gekleidet aussehen wie seinen älteren Bruder. Die Hosen haben den Bellows-Plait an der Seite, jenen ungewöhnlich vollen Peg-Effekt hervorbringend. Die Größen sind von 8 bis 18 Jahre. Wir machen eine Spezialität aus unserer Partie zu **6.50**

Andere von 3.95 bis $15.00.

$1 Hosen, 59c

Nur Samstag, 100 Dutzend Knickerbocker Knabenhosen, in einfachen blauen Serges u. f'cy Worsteds und Cassimeres. Die größten Werthe in Knickers und Bloomers die wir je offerirten. Nicht ein Paar in der Partie weniger als $1 werth, und viele $1.50; Größen 6 bis 16 Jahre, nur Samstag, per Paar, **59c**

Russische u. Matrosen-Anzüge für Knaben, in einem großen Sortiment der neuenClub-Karirungen, die so beliebt sind. Einige neue Ideen in Modellen, einschließlich desEton-Kragens, der neu ist. Die Russians sind in 2½ bis 10 Jahre, Matrosen von 5 bis 12 Jahre. Wir zeigen eine spezielle Partie zu **6.50**

Andere 3.95, $5, 7.50, $10 12.50.

Die größte und vollständigste Auslage von Röcken und Schürzen für Aufwärter, Barbiere, Zahnärzte, Apotheker und Aerzte, die in ganz Chicago gezeigt wird.

$1.50 „Coat Shirts" für $1.15

BelmontCoat Hemden fürMänner, einfache und plaited Fronts, feste oder separate Manschetten, hell-, mittel- und dunkelfarbig, das Belmont-Hemd wird speziell für uns gemacht. Wir glauben es ist so gut wie irgend ein $1.50 Hemd in der Stadt. Unser Preis **1.15**

Schlichtblaue Chambray-Hemden für Männer, unsere reg. 55c Qualität, für Samstag, **45c**

50c Elastic Hosenträger für Männer, in schlicht- und fancy-farbig, vergoldete Trimmings, wirkl. Leder-Enden, seht die Auslage in Dearborn Str.-Fenster, ein ausgezeichneter Werth für morgen, das Paar **29c**

19c Boston Strumpfbänder, — speziell für **12c**

Dünnes, natürlich wollenes Unterzeug für Männer, Hemden und Hosen, alle Größen, reguläre $1 Qualität, für **69c**

50c Sommer-Unterzeug für Männer, von feiner Sea Island Baumwolle gemacht, Hemden und Unterhosen, alle Größen, für **33c**

$2.50 und $3.00 Hüte, für $1.65

Wir bringen Samstag Morgen 375 weiche und 250 Derby Hüte zum Verkauf, all die neuen 1910 Frühjahr Facons und Farben, Größen 7 und 7⅛, jeder Hut von einem Fabrikanten in Danbury, Conn., gemacht, dem Hauptpunkt der Hut-Industrie, sollten für $2.50 und $3 verkauft werden. Samstag zu **1.65**

Knaben- u. Kinder-Hut-Abtheil'g, zweiter Floor, — mittl. Elevators.

Große Schul Tams für junge Mädchen, golfroth, navy, Cardinal, 1.45, 98c und **49c**

Speziell für Samstag — Golfkappen für Knaben, aus reinwollenen Mischungen gemacht, einf. grau u. f'cy karrirt, 75c u. 50c Werthe, zu **39c**

Leset die Sonntag-Zeitungen wegen Einzelheiten betreffs des größten geldsparenden Verkaufs des Jahres.

Taschenuhren-Verkauf

Nr. 400 Dueber-Hampden Damen-Uhren, 15-Jewel Werk, in einem 25-Jahre Dueber vergoldeten offenen Gehäuse, Maschine gewendete oder gravirte, $17 Werthe, — für Samstag zu **12.95**

Nr. 12 Dueber-Hampden Männeruhren, Werk mit 7 Steinen, in einem 25 J. gar. goldgefüllten offen. Dueber Gehäuse, hübsch gravirt, regul. $12 Werth, speziell für Samstag, **9.95**

Knaben-Uhren, die „Owl", ein gutes amerikanisches Werk, in einem Nickel-Gehäuse, $1.75 Werth, für **1.39**

3.00 und 4.00 Schuhe u. Oxfords 2.29

Neue Styles u. Muster in diesen reg. $3 und $4 Männer-Schuhen und Oxfords zu einem Preis, der ungefähr halb des wirklichen Werthes ist. Es sind Patentled., schwarze u. lohfarb. Kalbsleder, sowie Vici Kidskins; jedes Paar mit Goodyear Welted Sohle. Eine frühe Gelegenheit, Euer Frühjahr-Schuhzeug zu einer großen Ersparniß zu kaufen. Samstag, speziell, per Paar **2.29**

Cadet Männer-Oxford Ties sind hübsch und von feinen Facons und Mustern, in allen Ledersorten gemacht, per Paar, zu **3.00**

Cloth Top Mädchen-Knöpfschuhe, in Gunmetal Calfskin od. Patentleder, sehr kleidsam u. populär, Größen 11½ bis 2, das Paar zu **2.00**

Kenwood Jr. Knaben-Schuhe sind die dauerhaftesten u. bequemsten Knabenschuhe,— gemacht in Patentleder u. Calfskin — versucht ein Paar, **2.00**

Zigarren- und Tabak-Bargains

20,000 der beliebten „Ausschuß" 5c Zigarren, die wir uns zu einer großen Preiserniedrigung sicherten und sie etwas über der ½ des regulären Preises markirten. Diese milden Zigarren, mit langer Einlage, sind ein Bargain zu 9 für 25c; Kiste mit 50 zu **1.18**

Flor de Gomez, reine Vuelta Havana-Zigarren, 15c Perfecto-Facon, um mit einer kleinen Partie zu räumen, herabgesetzt auf, das Stück, 10c; für 25, Kiste, **2.45**

10c La Margetta, Club-Facon Havana-Zigarren, in vorzüglichem Zustande, zu, das Stück, 6c; die Kiste mit 50 für **3.00**

El Rosaro, große Nachtisch-Größe, gemischte Havana-Zigarren, werden regulär zu 5 für 30c verkauft; für den Samstag Verkauf herabgesetzt auf, das Stück, 5c; Kiste mit 50 für **2.45**

Pollak Progreß Stogies, lange Einlage, handgemacht, speziell markirt für morgen, 100 für nur **1.25**

Tabak

Tuxedo, 4 Büchsen für	27c
White Star, 10 Pack. für	20c
Manhattan Cocktail, 3 B.	20c
Horse Shoe, Pfd. Plug,	36c
Chicago Navy, 30c Plug	19c

Standard Fünfer herabgesetzt.

5c Prime Minister, 6 für 25c; Kiste von 50 für	1.75
5c Henry George, 7 für 25c; Kiste von 50 für	1.60
5c Havana Londres, 8 für 25c; Kiste von 50 für	1.50
5c Yankee Diplomat, 9 für 25c; Kiste von 50 für	1.40
5c Creola, 2 für 5c; Kiste von 50 für	1.10

Brier-Pfeifen

1,400 Sec'ds v. 25c u. 35c Brierpfeifen, mit Horn-, Gummi- oder Celluloid-Mundstücken, **10c**

75c und $1 französ. Brierpfeifen, m. echt. Bernstein-Mundstücken, gerade od. gebogen, zu **48c**

Chicagoer Musikkapelle.

Ein Ausschuß der Produktenbörse, der sich „Publicity Society of und for Chicago" nennt und dessen Aufgabe es ist, Reklame für Chicago zu machen, will die Weil'sche Musikkapelle von St. Louis, die während der dortigen Ausstellung amtlich konzertirte, dauernd für Chicago gewinnen, sie auf dem Gebiete der Blechmusik zu dem machen, was das Thomas-Orchester im Reiche der höheren Kunst ist und ihr den Titel „Chicagoer Musikkapelle" verleihen. Die Kapelle soll illustre Besucher der Stadt anmusiziren, bei Konventionen usw. ganz umsonst spielen, im Sommer am Seeufer und im Winter in einem großen Raume Volkskonzerte geben und auch im ganzen Lande herumreisen, um Chicagos Ruhm mit Pauken und Trompetenschall der aufhorchenden Welt kundzuthun. Da die edle Frau Musika selbst wilde Bestien zahm macht, verspricht sich die Reklame-Gesellschaft (für $10 kann Jeder Mitglied werden) viel Erfolg.

Vorträge für Frauen.

Im Lincoln Park-Museum hält heute Nachmittag W. L. Bodine, der Vorsteher der Schulzwangs-Abtheilung, einen Vortrag für Frauen und Lehrerinnen über die Nothwendigkeit des Unterrichts in geschlechtlichen Dingen. Der Eintritt ist frei. Es finden noch an fünf weiteren Freitagen solche Vorträge für Frauen statt.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Personal-Nachrichten.

— Auf Waldheim fand heute Nachmittag der im Alter von 72 Jahren entschlafene deutsche Pionier August Wendel seine letzte Ruhestatt. Der Verstorbene war einer der bestbekannten deutschen Bürger der Stadt und Erbauer von „Wendels Opernhaus" an der Milwaukee Ave.

— Nach kurzer Krankheit ist spät gestern Abend Henry H. Porter, ein namentlich als Bahnbauunternehmer bekannter Pionier von Chicago, in seiner Wohnung, 26 Ost Erie Str., gestorben. Er war 1835 in Machias, Me., geboren, begann als „Grocery-clerk" in Eastport, Me., im Alter von 16 Jahren mit $175 Jahresgehalt seine Laufbahn, wanderte ein Jahr später westlich, nach St. Louis, und ließ sich auf seines Vaters Rath 1853 in Chicago nieder. Sechs Jahre lang war er Schreiber im Büro der Galena und Chicago Union-Bahn, jetzt ein Theil des Northwestern-Bahnnetzes, mit 27 Jahren war er Generalsuperintendent der Michigan Southern and Northern Indiana-Bahn; während des Bürgerkrieges leitete er Truppentransporte, 1868 wurde er Direktor der Rock Island-Bahn, 1870 war er auch in dem Direktorenrath der Northwestern-Bahn und wurde Generalbetriebsleiter. Nach der Panik von 1873 nahm er bedeutenden Antheil an der Neuorganisirung der zahlungsunfähig gewordenen Eisenbahnen, dann an der Entwickelung der Stahl- und Kupferindustrie in Ober-Michigan und dem angrenzenden Minnesota, sowie der Binnensee-Dampferlinien, der Holz- und Chicago Schlachthaus- und Schiffsbau-Industrie. Seit 1880 hat er nie für eines der vielen wichtigen Aemter, die er bekleidet hat, Gehalt angenommen. Zuerst wohnte er in den letzten Jahrzehnten auf seinem Landsitz am Lake Geneva, oder er war auf Vergnügungsreisen in aller Herren Länder. Außer der Wittwe hinterläßt der Verstorbene drei Kinder, Frau Geo. S. Isham, H. H. und Geo. F. Porter.

— Morgen wird Frl. Zitzmann, Tochter von Herrn und Frau Zitzmann, 219 Whiting Str., mit Herrn Oskar Keller, 2152 Cullom Ave., Mitglied des Ballmann'schen Orchesters, getraut werden. Das junge Paar plant eine längere Hochzeitsreise nach den Niagarafällen und Europa. Der Reiseplan schließt Italien, die Schweiz, Oberammergau, den Schwarzwald und den Rhein ein. Herr Keller ist auf seinen Künstlerfahrten bereits bis nach Persien und Indien gekommen und erst kürzlich von einer Gastspielreise aus Mexiko zurückgekehrt.

— B. A. Eckhart, Präsident der Eckhart & Swan Milling Co., hat jetzt seine Bestallung als einer der amerikanischen Vertreter zum neuesten Weltkongreß für die höhere Ausbildung für das Geschäftsleben in Wien, vom 12. bis 16. September, erhalten und wird Ende Juli in Begleitung seiner Gattin nach Europa abreisen.

Leset die „Sonntagpost"

Laßt Eure Wohnung von dem Großen Möbel-Laden ausstatten.

Besucht den größten Möbel-Laden der Nordwestseite und besichtigt unser Lager von 50,000 Quadratfuß hochfeiner Möbel, Rugs, Oefen etc. Mit unseren neuen vergrößerten Räumlichkeiten haben wir unsere Fazilitäten verdoppelt und sind jetzt im Stande, Euch besser und schneller zu bedienen. Kommt und besucht uns und wenn Ihr irgend etwas für das Heim braucht, dann bedenkt „Der Liberty Weg ist der beste Weg".

Dieses echte Leder 3-Stücke Suit zu... **$29.50**
3.00 Baar; wöchentlich 50c.

Wir haben nicht Raum genug, um die Qualitäten aufzuführen; kommt und seht es; Ihr werdet erstaunt sein über den Werth.

4 Zimmer $84.50
Vollständig ausgestattet: Parlor, Eßzimmer, Küche und Bettzimmer. — 6.00 Baar — 50c wöchentlich.

3 Zimmer $64.50
Vollständig ausgestattet — Parlor, Küche und Bettzimmer. — 5.00 Baar — 1.00 wöchentlich.

Seht unsere große Auswahl von Rugs, Spitzen-Gardinen und Portieren.

Unser spezieller Bestal Tisch (genau wie abgebildet) **$16.75**
1.75 Baar; 50c wöchentlich.
Platte ist von solidem amerik. Oak; 6 Fuß ausziehbar; Pedestal hat hübsch geschnitzte Füße.

Seht diesen soliden ¼-gesägten Schaukelstuhl; spez. zu **$5.50**

Er ist von wunderhübschem Finish — sehr bequem gemacht — und der Preis wird Euch in Erstaunen versetzen.

75c Baar; 50c wöchentlich.

„Der große Möbel-Laden"

THE LIBERTY FURNITURE CO.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVENUE, zwischen Wood und Paulina

Leset die "Sonntagpost".

Das 65c = Preis = Mittagessen

Wie es mit der wenigstmöglichen Feuerung zu kochen ist

Von Frau Helen Armstrong

Vortragende über häusliche Wissenschaft

„Beim ersten Lesen des Menu, das den $100-Preis für das 65 Cents - Dinner für vier Personen gewann, glaubte ich, es würde zwei Mal 65 Cents kosten. Es war eine so gute Mahlzeit, daß ich die Zahlen sorgfältig nachprüfen mußte, ehe ich fand, daß die Schätzung richtig sei." Hier ist es ausführlich, wie Frau Willett, die Gewinnerin, es schrieb:

Cream of rice	7⅜ cents
Garnish of toast for soup	⅜ cent
Round steak (three-quarters of a pound)	12 cents
Sausage meat (half a pound) for stuffing steak	9 cents
Bread crumbs and suet for meat	1 cent
Tomatoes (2)	6 cents
Four thin curls of bacon for garnishing tomatoes	3 cents
Potato and cheese	5 cents
Parsnips	5 cents
Corn pone and butter	5 cents
Pudding and sauce	9 cents
Tea or coffee, sugar	2 cents
Total	65 cents

„Die mit diesem Menu gedruckten Rezepte waren ausgezeichnet. Ich will aber nicht darüber sprechen, weil ich all den mir gewährten Raum für mein Eigenes brauche, nämlich: Wie man beim Kochen dieses Dinners an Feuerung sparen kann."

„Natürlich müßte ich einen Herd mit allen modernen Feuerung ersparenden Eigenschaften haben — vorzuziehen ist ein Double Oven Cabinet Gas Range, Modell 1910 — einer, auf dem die Brenner so angeordnet sind, daß ich das Fleisch und die verschiedenen anderen Speisen mit ein und demselben Feuer kochen könnte.

Diese Art Herd hat jetzt einen besonderen Fleischofen, der von oben geheizt wird. In einem solchen Ofen würde es 50 Minuten dauern, um das Raund Seak mit Sausage Foremeat Filling zu kochen—10 Minuten mit beiden Brennern und 40 Minuten mit nur einem Brenner. Und während dieses Feuer das Fleisch kocht, würde es auch zugleich nicht weniger als fünf andere Sachen des Menu kochen.

„Die Kartoffeln, in Scheiben geschnitten und fünf Minuten auf einem mittleren Brenner gekocht, sollten dann für 20 Minuten nach unten im oberen Ofen gestellt werden. Wenn dann zerquetscht und mit Käse bedeckt, sollte man sie 10 Minuten länger im selben Ofen anbräunen.

„Die Parsnips würde ich zerschneiden und fünf Minuten auf dem mittleren Brenner kochen, und sie dann in den oberen Ofen für dreißig Minuten thun. Dann, nachdem sie leicht mit zerlassenem Fett überzogen wurden, sollten sie im unteren Ofen neben dem Fleisch gebräunt werden.

„Auch die Tomaten mit der Speckgarnitur sollte man in zehn Minuten im selben Ofen mit der Fleischrolle kochen.

„Den Pudding würde ich eine Stunde in fest verdecktem Kessel auf dem mittleren Brenner kochen und dann weitere fünfzig Miuten im oberen Ofen über dem Fleisch.

„Der Corn Pone sollte auch im oberen Ofen gebacken werden, ungefähr 20 Minuten.

„Geröstetes Brot kann man auch im Ofen machen — ungefähr 5 Minuten im unteren Ofen.

„Die Suppe natürlich sollte oben gekocht werden — ungefähr 35 Minuten auf einem mittleren Brenner. Die meisten Suppen werden langsam gekocht, aber etwas so Stärkereiches wie Reis muß schnell gekocht werden.

„Die Sauce und der Kaffee würden je fünf Minuten auf einem mittleren Brenner benöthigen, und und Zitronen-Sauce würde 10 Minuten auf niedrig geschraubtem Brenner beanspruchen.

„Auf diese Art und Weise glaube ich, kann man das 65c Dinner absolut ohne Feuerungs - Verschwendung zubereiten.

„Der Plan, vermittelst der Ofen - Feuer viele Sachen auf einmal zu kochen, ist eine große Ersparniß und macht den Double Oven Cabinet Gas - Kochherd zum sparsamsten aller Oefen."

Wir haben dreißigtausend Double Oven Cabinet Gas-Kochherde für die Nachfrage dieses Frühjahrs angefertigt—in all unseren Läden zu sehen.

THE PEOPLES GAS LIGHT & COKE COMPANY

Männer kommt zu uns

Keine Kur

Keine Bezahlung

Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.

Verknottete Venen kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

Blutvergiftung nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und ausgeprobten Kur.

Verletzung der Naturgesetze, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft, Verlust des Gedächtnisses, Zittern der Glieder. **Wir kuriren obigen Zustand permanent.**

Zugezogene Krankheiten.—Es macht nichts aus was es ist, ob durch diätische oder sonstige gesundheitswidrige Ursachen herbeigeführt. Eine Kur liegt in Euren Händen wenn Ihr sofort vorsprecht.

Untersuchung und Konsultation frei.

Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

22jn,ebd

Das österreichische Stahlluftschiff.

Das Wiener-Komite für den Bau des österreichischen Stahlluftschiffes, System Walach, an dessen Spitze Alexander Markgraf Pallavirini steht, hatte am 10. März Abends eine distinguirte Gesellschaft eingeladen zu einem Vortrag des Oberleutnants Robert Ritter Walach von Halborn über das von ihm projektirte Luftschiff aus Stahlblech. Die Erzherzöge Leopold Salvator und Franz Salvator waren anwesend.

Der Vortragende, eine sympathische Erscheinung, Mitte der Dreißiger, schilderte das von ihm seit mehreren Jahren entworfene Luftschiff an der Hand eines vorzüglichen großen Modells, das Rittmeister Rechel in monatelanger Arbeit hergestellt hatte. Der hauptsächlichste Vortheil der Anwendung von dünnem Stahlblech von etwa einem Viertelmillimeter Stärke für die Ballonhülle beruht darin, daß keine bedeutenden Gasverluste eintreten können, so daß das Schiff über sehr lange Zeit hinaus flugfähig bleibt. Es ist also befähigt, große Reisen von Dauer auszuführen und braucht nur zur Aufnahme von neuem Benzinmaterial an geeigneten Benzinstationen zu landen, geradeso wie ein Automobil an den Benzindepots zu dem gleichen Zwecke Halt macht. Demgegenüber ist zum Beispiel Zeppelin auf seinen Flugfahrten wiederholt gezwungen, an verschiedenen Zwischenhaltestellen das Ballongas nachfüllen zu lassen.

Ueber die Herstellungsmöglichkeit eines Stahlballons hat Herr Walach schon vor Jahren einschlägige Versuche gemacht. Das heute bereits vollkommen ausgebildete elektrische Schweißverfahren gestattet eine vorzügliche Verbindung der einzelnen Blechtafeln miteinander. Es wurde unter den Zuhörern eine Probe herumgereicht. Das Blech war bei den Zerreißversuchen nie in der Schweißnaht, sondern immer nur im vollen Material gerissen.

Das Walach'sche Schiff hat in den äußeren Umrissen Aehnlichkeit mit dem Zeppelinischen. Es ist lang, walzenförmig, trägt auf einer Gitterkonstruktion, die einem Laufsteg ähnlich sieht und sich von einem Ende des Schiffes zum anderen erstreckt, zwei Kabinen, eine für Passagiere, und in der Mitte eine zweite für den Kapitän. Ueber dieser befindet sich die Kommandobrücke, von der aus alle Manöver ausgeführt werden können, da in geistreicher Weise alles elektrisch besorgt wird.

Die Dimensionen der Luftschiffe wachsen immer mehr ins Unerwartete. Das Walachsche wird eine Länge von 150 Meter bei einem Durchmesser von 15 Meter besitzen; dementsprechend einen Auftrieb von 25,000 Kilogramm. Drei Benzinmotore liefern die Triebkraft von zusammen 600 bis 750 Pferdestärken. Rings um den Ballonkörper in der Ebene seines Widerstandsmittelpunktes zieht sich als Versteifung ein Rohr, an dem die Stabilisirungs- und Steuerflächen, sowie die Propeller sitzen. Diese sind somit sehr günstig angebracht. Sie werden übrigens nicht mittelst Ketten angetrieben, sondern die Kraftübertragung von den Motoren auf die Triebschrauben findet elektrisch statt. Zu diesem Zwecke sind Dynamos und Elektromotore angebracht. Zur Bedienung sind fünfzehn Mann vorgesehen; außerdem können 25 bis 30 Passagiere mitgenommen werden. Die Baukosten sind auf eine Viertelmillion Kronen veranschlagt.

Der Vortragende schloß mit der Bemerkung, daß es sein Herzenswunsch sei, das Vaterland, das bis jetzt nur beobachtend und prüfend die Leistungen der anderen Reiche verfolgte, bald in erster Reihe in der Beherrschung der Lüfte zu sehen.

Reicher Applaus lohnte den Vortrag. Die Erzherzoge Leopold und Franz Salvator zogen Oberleutnant Walach in ein längeres Gespräch, in dem sie erfuhren, daß etwa die Hälfte des erforderlichen Betrages bereits gezeichnet sei; sie bemerkten, daß es wünschenswerth wäre, längere Luftschiffahrtlinien einzurichten, wie zum Beispiel Wien—Budapest oder Wien-Paris.

Unter den Anwesenden wurden weiter bemerkt: Minister für Landesvertheidigung von Georgi, Statthalter Graf Kielmansegg, General Poppy, Sektionschef Dr. Exner, Major Wolf vom Automobilklub, Prof. Budau u. v. a.

Der pfälzische „Römer".

Im Jahresbericht des Pfälzerwald-Vereins für 1909 wird die für die Pfalz erfreuliche Feststellung gemacht, daß der Pfälzer Wein sich steigender Beliebtheit erfreut oder—um in der poetischen Sprache des Jahresberichts zu reden — daß er neuerdings „wie der Phönix aus der Asche in alter Glorie emportaucht und zu den alten Jüngern unzählige neue um sein goldenes Banner sammelt." Im Anschluß daran heißt es dann: „Auch er, der Pfalzwein, fängt an, sich auf seinen uralten Stammbaum zu besinnen; er will nicht nur träumen von seinem römischen Ursprung, er will dem Gedanken an diesen Ursprung greifbare Form verleihen. Und diese Form soll nicht nur im Verborgenen blühen bei Sammlern und Weinspezialisten — nein, sie soll dem waldfrohen Wanderer, jedem Freunde eines reellen Tropfens, täglich, wo auch immer er noch Traubensaft begehren mag, vor Augen treten. Die Wünsche erfüllt der pfälzische Römer, getreu nachgeahmt einem echt römischen Glas, das sich unter anderen römischen Trinkgefäßen zu Deidesheim befindet. Diese Form zeigt den Kelch eines heutigen Römers, aber ohne jeden Fuß. Anscheinend ist der Fuß am Römerglas erst in der Renaissancezeit recht üblich geworden. Dieses massive, halbkugelige Glas, ein Viertelliter haltend, kann kaum umfallen; es füllt eine kräftige Hand; sich oben leicht schließend, sammelt es das Bukett, läßt aber Raum genug auch für die kräftigsten Nasen. Schon einige Hundert Gläser sind bestellt, Tausende sollen es nach und nach werden. Diese Römergläser können gravirt oder von unseren pfälzischen Künstlern bemalt werden mit Winterszenen und -typen, mit Porträts, mit Wappen der berühmtesten Weinbaugemeinden, mit Autographen usw.; sie können in dieser Weise als sinnige Geschenkartikel Verwendung finden. Möchte dieser wirkliche Römer seinen Weg finden bis in die entlegensten Pfälzer Thäler. Aus einem solchen Römerglase wird sich ein guter Pfalzwein besonders angenehm probiren und er wird dem Trinker besonders gut bekommen, räth doch schon der berühmteste Arzt, Hippokrates, „ex angusti oris poculo", aus einem sich verengenden Becher zu trinken!"

Briefkasten.

Bertha E. — Vielleicht können Sie diese Arbeit bei der Firma Palm, Fechteler & Co., 45 LaSalle Str., anfertigen lassen.

H. C., Douglas, Mich. — Die Deutsche Gesellschaft 61 LaSalle Str., wird ein derartiges Gesuch gern berücksichtigen. Theilen Sie ihr das Nähere schriftlich mit.

W. K. — Der Briefkasten hat nicht den Zweck, naturwissenschaftlich-technische Abhandlungen zu liefern. Belehren Sie sich aus einem Fachwerk der öffentlichen Bibliothek.

St. K. — Selbstverständlich würde in diesem Falle das Gewicht sich erhöhen, wenn auch nicht gerade genau um 25 Pfund.

J. H. — Jene Adresse lautet: Johann Hofmeister, 261 Hofmeister Building, Chicago, Jll.

J. W. — Sie werden das Gewünschte von einer der nachstehenden Baumschulen beziehen können: Porter's Nurseries, 125 LaSalle Str.; Peterson's Nursery, Lincoln und Peterson Ave.; Diehl Nursery, Devon und Kedzie Ave.

A. N. — Der Zoll auf Zigarren beträgt $4.50 das Pfund und 25 Prozent des Werthes. Was die Frachtkosten betragen würden, können wir Ihnen nicht sagen.

Stetiger Leser. — Die Höhe des Fahrpreises nach North Dakota hängt ganz davon ab, wohin Sie dort fahren wollen. — Nach Hamilton, O., kommen Sie von hier aus mit der Pennsylvania-Bahn (Union Depot). — Wie Sie jene Adresse in Seattle ermitteln können, ausgenommen durch die Polizei, können wir Ihnen auch nicht sagen.

Alter Leser. — Ein solches Buch können Sie von Kroch & Co., 26 Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 169 Adams Str., beziehen. — Blutegel wird Ihnen wohl jeder deutsche Apotheker beschaffen können. — Gewiß können Sie Pillen nach Oesterreich senden, der Zoll muß aber dort entrichtet werden.

V. G. — Sie müßten eine geeignete Lehranstalt besuchen, z. B. das Armour Institute, 33. Str. und Armour Ave.

G. W. — Das russische Konsulat befindet sich 158 Adams Str.

Frau St. — Das deutsche Konsulat befindet sich im Corn Exchange Bank Gebäude, Adams und LaSalle Str. Dazu brauchen Sie sich nicht an den Konsul zu wenden, tragen Sie die Sache einem der Unterbeamten vor.

H. M. B. — Merrill, Wis., liegt an der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn. Zu Schiff können Sie dorthin nicht gelangen, wohl aber nach Manistee, Mich.

Chr. K. — Die fragliche Gesellschaft, unter den Gesetzen des Staates Michigan inkorporirt, hat ihren Hauptsitz in Detroit und betreibt die Lebens- und Unfalls-Versicherung. Ueber die Finanzen der Gesellschaft können Sie sich nähere Auskunft verschaffen durch briefliche Anfrage beim Staats-Superintendenten des Versicherungswesens in Springfield.

„Abonnent." — Um mit Sicherheit zu erfahren, welcher Lloyd-Dampfer am 16. März des Jahres 1901 von Bremen nach New York abgefahren ist, wenden Sie sich am besten an die hiesige Agentur des Norddeutschen Lloyd (Claussenius & Co., 95 Dearborn Str.).

L. M. — Um 7 Uhr Morgens. Die Fahrkarten können Sie natürlich auf dem Bahnhof lösen.

G. W. — Die fraglichen Centstücke haben vorerst noch keinen besonderen Werth, mögen aber solchen im Lauf der Jahre erhalten.

„Leser." — Wenden Sie sich mit Ihrer Beschwerde, persönlich oder brieflich, an den „Superintendent of Letter Carriers", dessen Amtsstelle sich im Hauptpostgebäude befindet.

A. A. — Sie brauchen zwei Zeugen, die beide wissen müssen, daß Sie seit mindestens fünf Jahren im Lande und hervorragend brav sind.

H. W. W. — 1) In Washington besteht ein „Einwanderungs- und Einbürgerungs-Amt", das mit Ueberwachung der Ausführung der bezüglichen Gesetze betraut ist. Alle Einwanderer, sowie alle Einbürgerungen und alle Gesuche um Einbürgerung werden dorthin berichtet. Man vergleicht dort die im Einbürgerungsgesuche gemachten Angaben mit den bei der Einwanderung gemachten Angaben. Um Zeit zur Untersuchung etwaiger zweifelhafter Fälle zu geben, schreibt das Gesetz vor, daß Einbürgerungen erst 90 Tage nach Einreichung des Gesuches vollzogen werden dürfen. — Sind Ihre Reisen ins Ausland nur Besuchs- oder Geschäftsreisen gewesen und haben Sie dadurch Ihre hiesige Ansässigkeit nicht aufgegeben, so ist dadurch die gesetzlich erforderliche fünfjährige Aufenthaltsfrist nicht unterbrochen. — 2) Die Auslieferung eines aus Deutschland geflüchteten Verbrechers kann nur auf Antrag der deutschen Regierung erfolgen. Sie können in der Sache nichts thun, außer etwa, daß Sie der deutschen Regierung oder deren hiesigen Vertretern (Botschaft oder Konsulat) von dem Aufenthaltsorte des Flüchtlings Anzeige machen.— 3) Sammlungen der Gesetze und Verträge der Ver. Staaten können Sie in der öffentlichen Bibliothek einsehen.

A. B. C. — Sie können den Mann, der Sie verlassen hat und nicht für Sie sorgt, wegen „Abandonment" verhaften lassen, oder können ihn im Countygericht auf Zahlung von Unterhalt verklagen. — Die besagte Aeußerung des Bruders ist nicht straffällig.

Leser. — Als amerikanischer Bürger haben Sie mit den deutschen Militärbehörden nichts mehr zu thun. Wenn Sie aber wollen, können Sie die Ihnen zugegangene Aufforderung mit der Mittheilung, daß Sie hier Bürger geworden sind, beantworten.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Garten-Samen

Basement — Dearborn Str.

- **Frühe Richmond-Kirschenbäume** — extra feine Sorte.... 98c
- **Weinreben** — Concord, Delaware u. Niagara, kräftige und erträgnißreiche Sorte—das Stück.... 15c
- **Ameplopsis Veitchii** od. Boston Epheu, feine Sorte, Stück.. 39c
- **Dutchmans Pipe** prachtvolle Kletter-Vine, 6 bis 8 Fuß... 59c
- **Weißer od. purpur** Flieder oder importirte Snowball-Bushes... 39c
- **Sweet Peas oder** Nasturtium, 1Uz. Packete, 2 für...... 9c
- **California Privet** für Hecken, extra große Sorte, Stück.. 19c
- **Beste Mischung v.** Rasen - Samen, 5 Pfund, 70c, Pfd. 15c
- **Spirra VanHoutie** Bridal Wreath, feine, kräftige Pflanzen, für...... 25c
- **Peonies, große gesunde Blumen**, in sortirten Farben, das Stück für...... 15c
- **Dahlias,** — extra große Klumpen—sortirte Farben—das Stück..... 15c
- **Bleeding Hearts,** extra feine Sorte, das Stück..... 15c
- **Maiglöckchen,** — Klumpen, um im Freien zu pflanzen, — für...... 20c
- **Feinste Sorte importirte** Hybrid Perpetual Rosenbüsche, sortirt — das Stück für...... 19c
- **Kletterrosen,** ausgezeichnetes Sortiment von Farben — für...... 39c

Tapeten

(Vierter Floor, Madison Str.)

Unser Einkauf des riesigen Ueberschuß-Lagers der Monarch Wall Paper Co. (237 Ost Lake Str.) ermöglicht es uns, diese besonders guten „Room Lot" Bargains zu offeriren, genügend Tapeten für ein Zimmer von 12 bei 14 Fuß.

Für Bettzimmer und Wohnzimmer — 10 Rollen für Wände, 6 Rolle für die Decke, 18 Yards Border, — Auswahl 99c, $1.50 Werthe

Eßzimmer — 10 Rollen prachtv. Gold- od. Tapestry Tapeten, 6 Rollen für die Decke, 18 Yds. dazu passender Border, — Auswahl $1.94, Gewöhnlich $3

Parlors od. Bibliotheken 10 Rollen hübsche Varnish Gold- oder 9 Rollen einf. dunkelgrüne, rothe od. braune Ingrain-Tapeten, 6 Rollen für die Decke, 18 Yds. hübsche Border, — Auswahl $2.69, Werth $4.00

Spezielle Aufmerksamkeit wird dem Tapezieren gewidmet.

Aeußerst anziehende Bargains für Samstag!

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Ein wichtiger Einkauf bringt Euch 200 Damen-Suits und Coats zu ⅓ Rabatt

Wir kauften kürzlich eines Fabrikanten Ueberschußlager von schönen neuen Frühjahr-Coats und Suits zu einem sehr billigen Preise. Unser reguläres Frühjahr Coat-Lager ist groß, darum müssen wir auf die Profite an diesen 400 Gewändern verzichten um sie schnell zu räumen.

Die Coats

Strikt reinwollene Stoffe in einfachen gestreiften Coverts, Serges und Mischungen, satingefütterter Körper und Aermel, 54 Zoll lang, halb anschließend, einige einfach geschneidert, andere schön besetzt.

$12.98

Die Suits

20 verschiedene Modelle in französ. Serges, Panamas und Worsted Stoffen. Jackets sind 32 bis 34 Zoll lang — mit garantirtem Futter — langer Rolling Shawl oder Nochtkragen — schön garnirt mit Morieseide. Skirts in neuer gefältelter Facon.

Kabo = Korsets

Kabo Korsets — alle modernen Facons — wth. $2.50 und $3.00, zu........... **$1.00**

W. T. Korsets — mit Strumpfhaltern vorne und an den Seiten, regulär für $2.50 verkauft, für........... **$1.50**

Haar = Waaren

Muschel- oder Bernstein-Baretts — geschnitzt und gold-eingelegt — regulär für 25c verkauft, zu................ **15c**

Seiden-Haarnetze— volle Größe alle Schattirungen — 3 für 10c — das Stück für.................. **4c**

Verkauf von geschliffenem Glas

$1.25 Oliven- oder Bonbonschüsseln, 5 Zoll, mit Griff, reich verziert, zu **75c**

$1.50 Löffel-Tray, 7zöll. Hufnagel- und Sternmuster.......... **95c**

$3.00 Sellerie-Tray — 12 Zoll — Whirlwind- und Hufnagelmuster, zu.......... **$1.75**

$3.50 Fruchtschalen — 8 Zoll tief, brillt. Whirling Star Muster **$1.95**

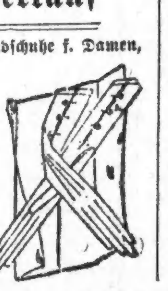
Frühjahr-Kleider

Anzüge für Männer und Jünglinge, in neuesten FrühjahrModellen, reinwoll. Stoffe, graue u. neue braune Cassimeres und Worsteds, sowie feine blaue Serges, Alpacca und Serge gefüttert hand-geschneidert, zu....... **$15.00**

Doppelknöpfige Knaben-Anzüge mit Knickerbockerhosen— Coats mit langen Aufschlägen, zwei Knöpfe, aus feinsten Worsteds in netten Farben — werth $10, zu........... **$7.50**

Kniehosen in Cassimeres, nette Streifen, regul. für 50c verkauft — 3 Paar für $1.00 — per Paar.............. **35c**

Handschuh u. Strumpfwaaren = Verkauf



2 Clasp import. Glace-Handschuhe f. Damen, schwarz, braun und lohfarbig, gut gemacht, für...... **75c**

Zwei Klaspen Chamoisette waschbare Damenhandschuhe, alle Größen...... **25c**

Gerippte, baumwollene schwarze nahtlose Kinderstrümpfe, doppe Ferse u. Zehe, Gr. 6—9½, zu..... **10c**

Putzwaaren = Bargains

Garnirte Hüte für Damen und junge Mädchen, in Tuscan, Chip oder rauhem Stroh, dunkle und helle Farben — elegant in der Garnirung sowohl wie im Besatz, werth bis zu $5.00, zu.. **$2.98**

Kinderhüte und Stroh-Bonnet, zu allen Preisen, von $5.98 herab auf..... **48c**

Jabots, Schleierstoffe etc.

Jabots u. holländ. Kragen für Damen, mit Spitzen und Stickerei garnirt, sehr nette, große Auswahl, zu............ **25c**

22 Zoll breites Chiffon Veiling mit Satinborder, alle Farb., wt. 48c, Yd. **28c**

Reinseid. Atlasband, Nr. 22, alle Farben, werth 10c, per Yard.......... **7c**

Reinseidene Männer-Taschentücher — weiß mit farbigen Rändern — alle neuen und netten Muster, werth 50c. tStück. **25c**

Ausstattungswaaren für Männer

Neue einfache Negligeehemden für Männer, nett gemustert und gestreift — helle und mittlere Schattirungen — Größen 14 bis 17 — 85c Werthe........... **55c**

Lisle Web Männer-Hosenträger, Leder- und Mohair-Enden, 50c Wth., zu..... **25c**

Französ. Balbriggan Hemden u. Hosen f. Männer, 50c Werthe, **39c**

L. M. — Wie jeder andere Mensch, hat auch der Rechtsanwalt das Recht, für seine Dienste jeden ihm beliebigen Preis zu fordern. Er braucht, wenn ihm seine Forderung nicht bewilligt wird, den ihm angetragenen Fall nicht anzunehmen. Hat er jedoch Dienste geleistet, ohne daß vorher über die Vergütung eine Abmachung getroffen wurde, so hat er gesetzlich nicht mehr als die den Diensten angemessene, ortsübliche Vergütung zu fordern. Wieviel das ist, entscheidet streitigen Falles das Gericht.

F. S. — Sie haben, um gerichtliche Namensänderung zu erlangen, einen Anwalt nöthig. Die Gerichtskosten betragen $10, ohne die Anwaltsgebühren.

Leser, Lake Str. — Der Arzt kann Sie verklagen und ein gerichtliches Zahlungsurtheil erlangen. Ob das Urtheil vollstreckt werden kann, hängt von Ihren Vermögensverhältnissen ab. Sind Sie ein verheirateter Mann, der mit seiner Familie lebt, so erlaubt Ihnen das Gesetz, Möbel und sonstige Fahrhabe bis zum Werthe von $400 der Pfändung zu entziehen. Der Arbeitslohn eines verheiratheten Mannes kann nur beschlagnahmt werden, so weit er mehr als $15 für die Woche beträgt.

Stetige Leserin. — 1) Das ungesetzliche Zusammenleben von Mann und Frau kann mit Geldbuße und Gefängniß bestraft werden — 2) Es hängt von den Umständen ab, welche Strafe den Mann in dem gegebenen Falle treffen kann. Ist bereits Verjährung eingetreten, so kann er überhaupt nicht gestraft werden. — 3) Der Vater des unehelichen Kindes kann gerichtlich gezwungen werden, für deren Unterhalt eine gewisse Summe zu zahlen. — 4) Haben Sie für den Mann gearbeitet gegen Zusicherung eines gewissen Antheils am Ertrage des Geschäfts, so können Sie ihn auf Zahlung verklagen.

E. S. C. — Machen Sie dem Staatsanwalt Anzeige. Es ist Sache des Staates, den Verbrecher zu verfolgen.

Langjähriger Leser. — Der Schuldschein verjährt nach hiesigem Gesetz erst zehn Jahre nach der Fälligkeit. Vor Ablauf der 10 Jahre kann jederzeit Klage erhoben werden.

Abendpostleser. — Sie haben als Hauswirth kein Pfandrecht auf die Möbel des Miethers. Pfändung kann erst erfolgen, nachdem Sie ein gerichtliches Zahlungsurtheil erlangt haben.

K.T., Ward Str. — Wenn Sie nichts unterschrieben haben und die von dem Agenten gemachten Versprechungen nicht eingehalten worden sind, brauchen Sie auch die Zahlungen nicht zu leisten. Nach Ihrer Darstellung ist nicht anzunehmen, daß die Gesellschaft ein Zahlungsurtheil gegen Sie erlangen konnte. Wahrscheinlich wird wegen des geringen Betrages überhaupt nicht geklagt werden. Sollte es jedoch geschehen, so müssen Sie zum Termin vor Gericht gehen, um Ihre Vertheidigung zu führen.

J. M. L., Nordseite. — Daß Sie vor Ablauf des Monats ausgezogen sind, gibt Ihnen kein Recht, Rückzahlung der vorausbezahlten Miethe zu fordern. Die Schlüssel brauchen Sie nicht abzuliefern vor Ablauf der Zeit, für die Sie bezahlt haben.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

O. M. — Niemand hat das Recht, durch die Post Drohbriefe zu versenden. Wenn es geschieht, so ist der Schreiber strafbar. Anzeige sollte dem Postamtsinspektor im Hauptpostgebäude gemacht werden. Dieser Beamte wird Ihnen sagen, ob der Inhalt des Briefes strafbar ist oder nicht.

Kl., Blue Island. — Ohne Untersuchung der amtlichen Eintragungen können wir Ihnen nicht sagen, ob Sie ein Recht auf das Eigenthum Ihrer verstorbenen Mutter haben. In der Regel fällt, wenn eine Frau ohne Testament stirbt, ihr Grundbesitz an die Kinder, unterworfen dem Dower-Rechte des Gatten.

M. N., Janssen Ave. — Kein Gebäude mit Seitenfenstern darf innerhalb drei Fuß von der Grenzlinie des Grundstückes errichtet werden. Eine Mauer ohne Fenster („Dead Wall") kann jedoch bis an die Grenzlinie gebaut werden.

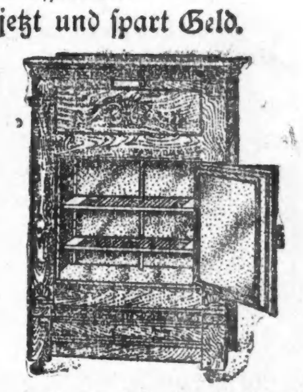
Stetiger Leser. — Ein im Auslande vor Eingehung der Ehe geschlossener Ehevertrag gilt auch hier und kann nach dem Tode eines der Betreffenden gerichtlich vollstreckt werden.

Ihr stellt das Mädchen! Wir stellen die Möbel!

Seht wie leicht es ist, wenn Ihr die Werthe betrachtet, die wir offeriren.

Kauft Eure Ausstattung jetzt und spart Geld.

Dieses 5 Stück Suit, $19.75 Leichte Abzahlungen, $1 wöchentlich. Mit Verona Velour überzogen, auf Stahl-Springs — hat hübsch polirtes Mahagoni-Gestell. Gut 35.00 werth. Ueberlegt, was Ihr spart.



Seht unsere hochfeine Auswahl in Eisschränken — zu Preisen, rangirend von...... **$5.98 bis $30**

Baar oder Kredit.

Unsere spezielle Couch, $14.75 Mit echtem Royal Leder überzogen — solides Eichengestell und Stahl Springs, garantirt — Ein Bargain zu $22.00. Kauft jetzt und spart.

Leichte Bedingungen, 1.75 baar, 50c wöchentlich.

Dieser Bett-Davenport, $19.75 Mit echtem Royal Leder überzogen — Ganz aus Stahl konstruirt, erster Klasse Polsterarbeit, massives Eichen-Gestell, $35 werth. Kauft jetzt und spart den Unterschied im Preis.

Dieser massiv eichene Pedestal - Tisch, für...... $9.75 Hat hübsch geschnitzte Klauen-Füße, die Platte ist von massivem amerik. Eichen, hübsch polirt. Versäumt nicht diesen Tisch zu sehen.

Unser spezieller Go-Cart, $5.00 Mit Royal-Leder überzogen—hat Gummi-Tires und ist stark und geräumig gebaut. Anderswo nicht unter $8 zu kaufen.

Leichte Abzahlungen, 50c wöchentlich.

THE Union FURNITURE & CARPET CO.

Zwei große Läden: 1180-1182 Milwaukee Ave., Ecke Division Str. / 4705-9 S. Ashland Avenue, Ecke 47. Strasse.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Leset die „Sonntagpost"

— **Rührend.** — Strafanstaltsdirektor (zu einem entlassenen Sträfling): „Was soll ich denn mit dem Buche?" —„'s is mei Poesiealbum, Herr Direktor; Se wärd'n gewiß be Giede ha'm, mir ä paar Värsche zu widmen."

— **Stimmt.**—Frau (eines Taschendiebes): „Dreiundvierzig Mark hast Du im Waarenhaus von Lietz „gemacht"?" — Er: „Ja, es war ein „Ausnahmetag"."

— **Ein Zeitkind.** — „Was schreibst Du denn da, Lieschen?"—„Ich nehme eine Statistik darüber auf, wie oft die Ansichten Papas und wie oft die von Mama sich mit den meinigen decken."

— **Kritik.**— Erster Lebemann (zum andern): Du läßt bei dem Schneider Müller arbeiten?—Zweiter Lebemann: Ja, Kerl ist tadellos! Wenn er Geld braucht, ist er sehr maßvoll — Jeduld maßlos!

Fragt nach meinem deutschen Verkäufer.

Kein Wunder Tom ist beschäftigt

Seide gefütterte Anzüge 15.00

„Kein Wunder, Tom ist beschäftigt.". Ich weiß, lieber Mann, was gute Kleider sind; die Anzüge, die wir dieses Jahr zu nur $15.00 verkaufen, sind eine Ueberraschung für mich. Ich müßte ein Narr sein, Euch in ein Kleider-Dept. hinein zu locken und Euch dann zu enttäuschen. Ich erzähle Euch Thatsachen. Es sind wunderbare Kleider für das Geld, und ich möchte, daß Ihr sie besichtigt. Die Anzüge sind großartig; die Priestley Cravenette Regenröcke sind aus den neuesten Stoffen gemacht und vor allen Dingen, wenn Ihr etwas von mir kauft und es erweist sich nicht als gut, trägt sich nicht zufriedenstellend, bringt es mir zurück und gebt mir Gelegenheit es richtig zu stellen. Was könnt Ihr noch mehr verlangen. Was kann Euch sonst noch Jemand mehr bieten?

Hüte 1.65

Ich biete gerne etwas Besonderes, deshalb verkaufe ich diese ganze Saison alle neuen Facons in steifen und weichen Hüten, die gewöhnlich 2.00 und 2.50 kosten, zu 1.65. Infolge der Preis-Reduzirungen hat sich, wie ich es erwartete, mein Hut-Geschäft dieses Frühjahr mehr als verdoppelt. Kommt und erspart 35 bis 85 Cents.

Schuhe 2.50

Diese Schuhe kommen in Patentleder, Vici Kids, Box Calfs, lohfarbig und schwarz — in allen neuen Facons — und die meisten Männer kaufen sie, wenn sie sie sehen (kein Wunder). — Kommt hierher, paßt ein Paar an, und seht wie bequem sie sind.

Andere Bargains Samstag.

Bargains für Samstag sind: 50 Cent „President" Hosenträger zu 35 Cts. 2 für 25 Cent echt schwarze nahtlose Socken zu 6 Cents. Eine Partie von neuen, wunderhübschen Plaited Hemden, gewöhnlich verkauft zu 1.50, für 95 Cents. Wir beschränken die Anzahl, welche von einem Kunden gekauft werden kann, denn wir wollen nicht unsere Konkurrenten (andere Händler) mit diesen Bargains versorgen. Diese Bargains werden Euch offerirt, damit Ihr unseren Laden besucht, und wenn Ihr hierher kommt werden wir nicht versuchen, Euch irgend etwas anderes zu verkaufen. Wir werden Euch so gut bedienen, daß Ihr wiederkommen werdet ohne daß wir Euch daraum fragen.

Tom Murray

Offen Samstag bis 10 Uhr. Jackson, Ecke Clark.

Die Kohlenlieferungen.

Oberbaukommissär verweigert Verantwortung für Bestellungen.

Brennende Fragen.

Merriam-Kommission will Beleuchtungs- und Löschwesen, auch Wasseramt untersuchen. — Polizeipensionsbehörde giebt nach. — Neue Verkehrsvorschriften.

Um 2½ Uhr heute Nachmittag ist der Stadtrath zu einer Sondersitzung zusammengetreten, infolge Einberufung durch den Vorsitzer des Finanzausschusses, Snow, und zwei andere Mitglieder. In der Sitzung soll über die Annahme oder Verwerfung der Angebote zur Lieferung von 119,700 Tonnen Kohle an zwölf der städtischen Wasserwerke zu $340,171 berathen werden, weil der Oberbau-Kommissär die Verantwortung für die Vergebung der bis zum 31. Dezember laufenden Verträge nicht übernehmen will. Die Bieter sind die City Fuel Co., die Pickett Coal and Coke Co., Gindele Bros. & Co. und die Columbia Fuel Co. In der Sitzung dürfte auch des Weiteren der Plan der Abtretung des Pumpwerks an der 39. Straße an die Abwasserbehörde erörtert werden.

Polizeipensionen und andere Fragen.

Nachdem es bekannt geworden war, daß die Merriam-Kommission dem Korporationsanwalt empfehlen will, Schatzmeister Boyle von der Polizeipensionsbehörde auf Rechnungsablegung gerichtlich zu belangen und Auslieferung etwaniger einbehaltenen Zinsgelder zu fordern, haben Präsident Rothmann und Sekretär Carlos White von jener Pensionskassenbehörde sich plötzlich bereit erklärt, der Kommission alle erwünschte Auskunft über die Finanzverwaltung der Pensionskasse zu geben.

Die Merriam-Kommission hat jetzt eine Untersuchung des städtischen Beleuchtungswesens in Angriff genommen und dürfte auch die Frage berühren, ob die Stadt für nur jede dritte Nacht brennende Bogenlampen den vollen Preis, als ob in jeder Nacht die Lampen brennen, bezahlt, und wer über das Brennen der Lampen Bericht erstattet, was in anderen Städten Pflicht der Polizisten in dem betreffenden Revier ist. Die Kommission will in Bälde auch die Verwaltung des Wasseramtes, des Löschwesens und des Arbeitshauses untersuchen und erwartet in einigen Tagen auch einen Bericht über den baulichen Zustand des Südwest-Landtunnels.

Die Verkehrsneuerung und ihre Gefahren.

Seit heute Morgen halten die Straßenbahnwagen, außer an Kurven, vor Straßenbahnschnittpunkten, und der Polizeichef hat seine Mannen angewiesen, den Straßenbahngesellschaften bei der Durchführung der Vorschriften zu helfen, namentlich den Lastfahrern gegenüber; diese sollen verhindert werden, in den Raum zwischen den Straßenbahnwagen und den Bürgersteigen zu fahren und so die ein- und aussteigenden Fahrgäste zu gefährden. Wird die Neuerung sich in dem Hauptgeschäftsviertel, zwischen Chicago Ave., 12. und Halsted Str., bewähren, so soll sie in der ganzen Stadt eingeführt werden. Jeder mit den thatsächlichen Verhältnissen vertraute Fahrer von Kraftwagen oder Pferden befürchtet aber eine bedeutende Vermehrung von Zusammenstößen dieser Art Wagen mit Straßenbahnwagen infolge der Ungewißheit darüber, ob letztere lange genug anhalten werden, daß die Vorbeifahrt von den Straßenbahnwagen möglich ist: die Sorglosigkeit in dieser Hinsicht ist obendrein eine große.

Die langen Hutnadeln.

Heute ist die Verordnung rechtskräftig geworden, welche es Frauen und Mädchen verbietet, Hutnadeln zu tragen, die über einen halben Zoll aus dem Hut hervorragen. Auf Verletzung der Vorschrift ist $1 bis $50 Geldstrafe für jede Nadel ausgesetzt worden. Durch lange Hutnadeln sind verschiedentlich an den Trägerinnen vorbeigehende oder neben ihnen in Straßen- und Hochbahnwagen sitzende Personen verletzt worden. Dem Unfug des Tragens solcher Nadeln soll jetzt gesteuert werden.

Angeblich Thierquälerei.

Trotz des chemischen Reinigungsprozesses des aus dem Bubbly Creek gepumpten Wassers ist dieses so ekelhaft, daß das Schlachtvieh in den Viehhöfen, welches damit getränkt wird, es nur trinkt, wenn die armen Thiere halb verschmachtet sind. Viele Thiere gehen an dem Genuß der Brühe ein, wie die Beamten der „Military Tract Shippers of Live Stock Association" klagen und sich erbieten, zu beweisen. Man hofft, daß der Thierschutzverein eingreifen und das Elend der Abertausende von Schlachtthieren erleichtern wird, die hier täglich nach tagelangem Bahntransport bei mangelhafter Stallung und Fütterung noch einige Tage zur Erholung gehalten werden, ehe sie an die Schlachtbank geführt werden, und in diesen Tagen neuen Drangsalen angeblich in der geschilderten Weise ausgesetzt werden.

Rauchfrevler bestraft.

Wegen Verletzung der Rauchordinanz sind von Stadtrichter Scovel gestern Nachmittag folgende Firmen, wie beigefügt, bestraft worden: Meyer Brothers, 575 Wabash Ave., $10; Oscar und Louis Mayer, 415 Nord Clark Str., $20; Chicago & Western Indiana-Bahn, $50; „Mercantile Laundry Co.", 159 West Chicago Ave., $25; Adams & Westlake Co., 319 West Ontario Str., $20; Chicago & Alton-Bahn, $25; „Dauchy Iron Works", 219 bis 223 West Illinois Str., $20; E. Goldman & Co., 3900 Union Str., $25; „National Candy Co.", 312 bis 329 West Superior Str., $15; „Oriental Candy Co.", 901 West Jackson Boul., $10; „J. P. Smith Shoe Co.", Franklin und Erie Str., $10; Wabash-Bahn, $20.

Versammlung von Steuerzahlern.

In Gaugers Halle, 3710 Halsted Straße, wird heute Abend die Hamburgh Improvement Association tagen, um Vorbereitungen zur Sammlung von Beweismaterial dafür, daß die Steuern in dem zwischen der State und Halsted Straße gelegenen Stadttheil „Hamburgh" viel zu hoch sind, zu treffen. Die Vereinsmitglieder sollen ihre letztjährigen Steuerquittungen nebst einem Bericht über den wirklichen Werth ihres Eigenthums einreichen. Der Verein will von den Steuereinschätzern niedrigere Einschätzung verlangen.

Ein Unglücklicher.

Zu Zuchthausstrafe von 1—10jähriger Dauer wurde gestern Christian E. Walters, genannt John Jones, von Richter Dupuy verurtheilt, obwohl Walters um Verurtheilung zu Zuchthaus auf Lebenszeit bat unter der Begründung, daß er sich nur so des Morphiums entwöhnen könne; unter der Wirkung des Giftes werde er von Neuem, wenn freigelassen, Verbrechen begehen, und er sei zu schwach, um der Leidenschaft zu entsagen. Die auf Einbruch lautende Anklage war in eine auf Diebstahl umgeändert worden.

Größtes, bestes und elegantestes Lager von Männer-Kleidern in Chicago

Wenn Ihr den „Continental" kennt, so wißt Ihr, daß das immer zutrifft. Und es ist in dieser Saison mehr als je der Fall. Es gibt nichts, absolut nichts, was ein Mann sich wünschen könnte in Entwurf, Schattirung oder Muster, das wir ihm nicht vorlegen könnten. Die allerneuesten und extremsten Effekte für Solche, die sich besonders modern kleiden, sowie auch die soliden, substantiellen Sachen für Leute mit einfacherem Geschmack. Und wie gewöhnlich sind die Werthe des „Continental" allen Anderen in Chicago bedeutend voraus. Ueberzeugt Euch selbst davon!

Ein seltener Bargain zu $15

Männer-Anzüge und Ueberröcke

Regulär $18, $20 und $22.

Die außerordentlichen Oster-Verkäufe haben große Lücken in eine Anzahl von Sortimenten gemacht und anstatt dieselben wieder auszufüllen, haben wir entschieden, dieselben zu einer großen Preisherabsetzung ganz auszuverkaufen. Nicht etwa, daß wir an diesen Anzügen und Ueberziehern etwas auszusetzen haben, im Gegentheil dieselben sind ebenso frisch und attraktiv wie alle anderen Waaren in unserem Laden. Wir wollen sie so schnell wie möglich verkaufen — das ist alles. Ausgezeichnete Stoffe in den neuen Schattirungen — viele hellbraune, graue und einfache schwarze. Gut geschneidert — jeder Anzug und Ueberzieher so gut wie ihn irgend ein Mann nur wünschen kann. Ihr könnt versichert sein, daß Ihr irgend etwas nach Eurem Geschmack finden werdet — für nur $15.

Roller Skates frei

Wir wollen den Knaben eine Gelegenheit geben, sich zu amüsiren, und deshalb verschenken wir ein Paar Roller Skates mit

jedem Knaben-Anzug zu $3.50 oder mehr.

Reinwollene Stoffe und neue Farben. Jeder Anzug ist unzweifelhaft der beste Werth, den man zu dem Preise erhalten kann — ohne irgend welche Rücksicht auf das Geschenk, das wir mit demselben verabfolgen. Dies wird den Knaben sowohl wie seine Eltern befriedigen.

Moderne Ausstattungs-Waaren zu wunderbar niedrigen Preisen.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Avenues

Der größte Kleider- und Schuh-Laden an der Westseite.

Laden jeden Samstag Abend bis 10 Uhr offen.

TAUSIG FURNITURE Co.

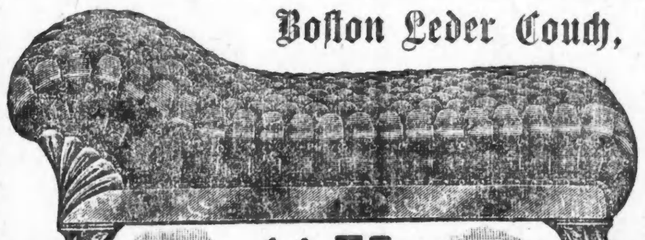
Zwei Läden:

North Ave., Ecke Larrabee Str. | Lincoln Ave., Ecke Irving Park Blvd.

Unser riesiges Lager von neuen, up-to-date Möbeln

übertrifft alle Andern und ermöglicht es Euch, eine Auswahl zu treffen, welche Ihr nie und nimmer bereuen werdet. Unsere Preise sind die niedrigsten und unsere Bedingungen die günstigsten. Kommt und überzeugt Euch. Wir sind zu jeder Zeit gerne bereit, Euch unser reichhaltiges Lager zu zeigen.

Boston Leder Couch,



11.75

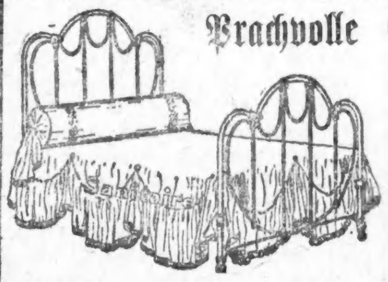
Werth $18.50, volle Größe, solides Eichenholz, mit vollen Springs, bestes garantirtes Boston Leder.

Go-Cart,

Garantirte Tires, zusammenlegbar, ein reg. $7.50 Werth

4.25

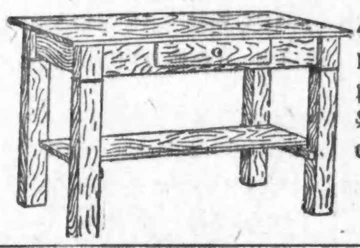
Prachtvolle Eisen-Bettstelle,



in allen Farben und Größen, ein $7.50 Werth, zu

4.50

Dieser massive Bibliothek-Tisch,



4zöllige Beine, 28 bei 48zöllige Tischplatte, aus Mission Oak angefertigt — ein 10.50-Werth.

6.25

Eine vollständige Auswahl von Buffet China Closets und Parlor Möbeln

Bedingungen wie sie Euch passen.

S. ROSENBAUM & CO.

Zwei Läden:

3120-22 Lincoln Ave. Zwischen Belmont u. Barry Ave. | 5228-5230 N. Clark Ecke Farragut Str.

Hauptquartier für Universal Koch- u. Heizöfen.

Dieser Morris-Stuhl,

Eichen- oder Mahagoni-Politur, $9.00 werth — für ... 3.50

Ein Schaukelstuhl, der für Jeden einen Werth von $5.00 besitzt — für ... 1.75

Zu diesen Preisen könnt Ihr diese Waaren kaufen, ohne Verpflichtung, mehr kaufen zu müssen oder Prämien-Arrangements eingehen zu müssen, die solche Werthe einfach unmöglich machen würden.

Bruch geheilt für $10

bis 10. April

Kein Messer

Dr. FLINT

Konsultation frei.

Leute mit kleinen oder mittleren Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einmal klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Ausrutschen oder Fallen, Husten oder Niesen mag Euren Bruch bedeutend vergrößern oder sogar Erwürgung und Tod verursachen. Heilt Euch. Bedenkt, daß kleine Brüche leichter als große zu heilen sind. Wenn Euer Bruch schon groß ist, sprecht sofort vor. Warum einen Bruch haben, wenn Ihr ohne Schneiden oder Chloroform geheilt werden könnt? Unser regulärer Preis ist $50 für gewöhnliche Fälle, aber bis zum 10. April heilen wir diese Fälle für nur $10.

„Dr. Flint heilte meinen Bruch ohne Schneiden oder Chloroform und ohne eine Minute Unterbrechung meiner Arbeit. Seine Heilung ist besser, als eine chirurgische Operation. John Mudoska, 8518 Greenbay Ave., South Chicago."

Dr. Flint's Office befindet sich:

260 State Str., 2. Floor.

zwischen Jackson Boul. und Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co. Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12 Uhr Mittags.

Wir heilen ebenfalls Katarrh, Taubheit, Magenleiden, Hämorrhoiden, Haut-, Blut-, Blasen-, Nieren-, Harnkrankheiten, sowie alle Männerkrankheiten usw.

Lokalbericht.

Ein Lincoln-Delegat.

Der jetzt 71 Jahre alte A. G. Procter in St. Joseph, Mich., hat dem Ausschuß, welcher die Gedächtnißfeier an Abraham Lincolns Nomination als republikanischen Präsidentschaftskandidaten plant, geschrieben, daß er als einer der Delegaten in jener Konvention an der Gedächtnißfeier theilzunehmen beabsichtigt. Er ist der einzige Delegat zu diesem denkwürdigen Konvent, welchen der Ausschuß bislang hat finden können.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Auslieferungsgesuche.

Wie mit Bezug auf Louis F. Swift und Edward Morris sind auch hinsichtlich der Person des Großfleischers J. Ogden Armour Auslieferungspapiere bei Gouverneur Fort von New Jersey vom Staatsanwalt von Jersey City eingereicht worden. Die drei genannten Großfleischer sind mit einer Anzahl anderer, wie berichtet, im County Hudson, N. J., von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden.

Gewann den Reisepreis.

Der jährliche Reisepreis von $600 wurde gestern vom Architekten-Klub C. J. Brown, der bei Shepley, Rutan & Coolidge arbeitet, zuerkannt. Die „American Radiator Co." hatte diesmal den Preis gestiftet. Der Inhaber muß nach Europa reisen und das Geld dort zu Studienzwecken verwenden. Der Gewinner des zweiten Preises E. N. James, erhält eine von Chas. W. Gindele gestiftete goldene Medaille.

Eine Einwanderungsgeschichte.

Vater zurückgewiesen, krankes Kind darf unter strengen Bedingungen bleiben.

Im Jahre 1906 wurde auf der Einwanderungsinsel in New York der russische Bauer Morris Shanin als lungenschwindsüchtig zurückgewiesen. Er kehrte heim und starb. Zwei Jahre später ließen die 137 Lytle Straße wohnenden Eltern seiner Frau diese und ihre vier Kinder kommen. Das jüngste wurde ebenfalls als krank von der New Yorker Einwanderungsbehörde zurückgehalten. Nachdem aber wohlhabende Juden $3000 Bürgschaft dafür gestellt, daß die Familie nicht dem Gemeinwesen zur Last fallen werde, und sich verpflichtet hatten, $25 monatlich für ärztliche Pflege des Kindes im Einwanderungshospital zu bezahlen, bis über die Heilbarkeit der Krankheit Gewißheit vorhanden sei, konnten die Frau und die drei gesunden Kinder nach Chicago reisen, der Säugling blieb, in Obhut einer Wärterin, in jenem Hospital. Russische Juden in Chicago und New York und jüdische Frauenvereine und Logen nahmen sich der Familie an, jetzt ist das Kleine geheilt, und heute wird es hierher gesandt werden.

Carnegie's Geld und die Schotten.

Dem Präsidenten der Illinoiser St. Andrews-Gesellschaft, John Williamson, gaben hiesige Schotten gestern Abend ein Essen. Dabei wurde auch die Frage erörtert, ob der reiche Landsmann Andrew Carnegie um einen Beitrag zu dem Baufonds für das schottische Altenheim in Riverdale angegangen werden sollte. „Wir können ohne Carnegie fertig werden," meinte Thos. Ennis. „Warum nicht Carnegie's Geld nehmen—wenn Jemand zu wohlthätigen Zwecken in Chicago beisteuern kann, so ist es Carnegie," antwortete John Crerar. Vom Baukapital $50,000, sind bereits $40,000 beisammen.

Chicagoer Sänger siegten.

Bei dem von John Wanamaker in Philadelphia veranstalteten Wettsingen wurde gestern dem Chor der Chicagoer St. Marienkirche der Paulisten, Wabash Ave. und Eldredge Court, 45 Knaben und 18 Männern, der Sieg zugesprochen. Ueber 50 Kirchenchöre aller Konfessionen und aus allen Landestheilen nahmen theil. Der Paulisten-Chor gibt heute Abend in Rochester, N. Y., ein Konzert.

— Macht der Gewohnheit. — Radfahrer: Was würde es wohl pro Monat kosten, wenn ich mein Rad hier bei Ihnen einsetze? — Zimmervermietherin: Mit oder ohne Kaffee?

Das Einzige was gut fertig ist indem man es unfertig läßt — das Kochen Eures Frühstücks auf einem freien feuerlosen Kocher.

Wenn Ihr Euer Abendessen kocht, bringt Euer Mother's Oats zum Kochen. Dann stellt es in den feuerlosen Kocher; auch etwas heißes Wasser für den Kaffee. Leset ein Buch, geht aus oder geht zu Bett. Am Morgen ist Euer

Mother's Oats

fertig, das Wasser ist noch heiß für den Kaffee, und ehe die Familie herunter kommt, steht das Frühstück auf dem Tisch.

Klingt wie ein Wunder; ist auch ein Wunder; 200,000 Frauen vollbringen dieses Wunder jeden Morgen. Weshalb Ihr nicht? Es erspart 80 Prozent Eurer Feuerungs-Unkosten, 80 Prozent Eurer Zeit und 101 Prozent Eures Aergers.

Feuerloser Kocher frei

In jedem Packet von Mother's Oats und anderen Mother's Zerealien, den idealen, wohlfeilen Frühstücks-Speisen, versiegelt in sanitären Packeten, liegt ein feuerloser Kocher Koupon.

Wir schicken Euch diesen $3.75 feuerlosen Kocher frei für 125 dieser Koupons. Oder kauft 10 Packete von **Mother's Oats**, oder 10 Packete von sortirten Mother's Zerealien, schickt uns 10 Koupons von den Packeten mit $1.15 in Baar, und Ihr erhaltet sofort einen feuerlosen Kocher.

Wir geben Euch diesen feuerlosen Kocher frei, weil wir wollen, daß Ihr die beste Art besitzt, die besten Zerealien zu kochen—die Mother's Zerealien, wie folgt:

Mother's Oats (reg. u. Familien-Größen)	**Mother's Corn Flakes** (toasted)
Mother's Corn Meal, (weiß oder gelb)	**Mother's Pearl Hominy** (grob)
Mother's Wheat Hearts (das Beste vom Weizen)	**Mother's Old-fashioned Steel Cut Oatmeal**
Mother's Grits (granulirter Hominy)	**Mother's Old-fashioned Graham Mehl**

Fragt Euren Grocer nach dem freien feuerlosen Kocher. Die besten Grocers verkaufen Mother's Oats. Wenn Euer Grocer es nicht thut, schickt uns seinen Namen und Euren und wir schicken Euch ein nützliches Souvenir frei.

THE GREAT WESTERN CEREAL COMPANY

Betreibt mehr Hafermehl-Mühlen als irgend eine andere Firma.

RAILWAY EXCHANGE BUILDING, CHICAGO, ILL.

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMANS

STATE & WASHINGTON STS.

Eröffnet ein Anschreibe-Konto — Kredit-Office, vierter Floor

Verkauf von Knaben-Kleidern Zweiter Floor

Knaben- und Kinderkleider zu bemerkenswerth niedrigen Preisen für morgen. Hier sind die ungewöhnlichsten Werthe die je bei der Eröffnung der Saison offerirt wurden. Hier ist eine Gelegenheit die einen tiefen Eindruck machen wird auf sparsame Eltern, die dauerhafte und moderne Kleider zu niedrigen Preisen wünschen.

Neue graue Knaben-Anzüge, doppelbrüstige, mit geraden oder Knickerbocker-Hosen, sowie schlicht blaue Serges und fancy Worsteds, Alter 8 bis 17 Jahre; und für die Kleinen von 2½ bis 10 Jahren; ein großes Sortiment v. Novelties in Russian u. Sailor Blouse Anzügen, Auswahl, morgen **2.98**

Eine schöne Auswahl von Frühjahr-Ueberziehern für Knaben, in Worsteds, fancy grauen Tweeds und reinwollenen Serges, Knickerbocker oder gerade Hosen, einige haben zwei Paar Knickerbocker, 7—17, für **3.98**

Hochfeine Knaben-Anzüge, neue Modelle, neueste Entwürfe, einfach- oder doppelknöpfig, russ. od. Sailorfacon, für Knaben von 2½ bis 17 Jahren. Große Auswahl morgen **4.98**

Hunderte von feinen Mustern in hübschen Reefers für Knaben in den neuesten Schattirungen von blau, roth, lohfarbig, braun, grau und Shepherd Plaids, hübsch gemacht und ausgestattet, mit dazu passenden Hüten, Größen 2½ bis 10 Jahre, speziell für 4.95, 3.95, 3.45 und **2.95**

Anzüge für Knaben, ganz Wolle, mit zwei Paar Knickerbocker-Beinkleidern; die neuesten Moden in Worsteds, Cashmeres und Tweeds, in allen Schattirungen, Größen 7 bis 17 Jahre, für 4.95, 3.95 und **3.45**

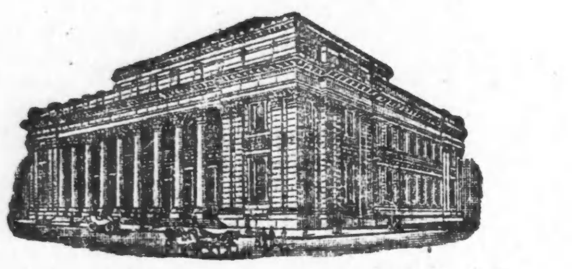
Neumodische Telescope-Hüte für Knaben, in grau, schwarz, braun, lohfarbig, vollständige Auswahl für 2.35, 1.98 u. **1.35**

500 Odd Anzüge für Knaben, doppelknöpfige Knickerbockers, Juvenile-, Norfolk- und und Russian Blusen-Moden, alle Größen von 2½ bis 17 Jahre, **1.98**

Russian- und Matrosen-Blusen Knaben-Anzüge; grau, blau, lohfarbig, braun und Shepherd Plaids. Hübsch ausgest. u. finished; 2½—12, $12 bis **2.95**

Vollständ. Partie von Hüten für Kinder, alle neuesten Moden, Hunderte von verschiedenen Farben für Knaben, 2 bis zu 10 Jahren, 2.98 bis zu **50c**

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,400,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.

Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.

Bond Foreign Exchange und Trust Departements

Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Der große Fischfang.

Einen riesigen Fang machten, wie der Berner „Bund" berichtet, am 5. März (Samstag) Abends einige Fischer aus Lüscherz, indem sie im Bieler See in einem einzigen Zuge über 60 Doppelzentner Brachsen (Brassen) erbeuteten. Dieser Zug, so schreibt das Berner Blatt, erinnert an den großen Fischzug vom Jahre 1899. Es war am 1. April, am Sonnabend vor Ostern, als es hieß, die Lüscherzer Fischer hätten einen gewaltigen Brachsenfang gemacht: man sprach von 70 bis 80 Doppelzentnern. Des fatalen Datums wegen traute man der Mär nicht recht. Es war aber Thatsache, daß in den Kellern des Fischerdorfes die Fische aufgeschichtet lagen wie Kartoffeln oder Runkelrüben. Der Fang vom letzten Sonnabend steht hinter dem vom Jahre 1899 etwas zurück, muß aber als ein sehr großer bezeichnet werden. Fänge von 10, 15, 20 und mehr Zentnern kommen Jahr für Jahr vor; man spricht nur nicht davon. Die Fische halten sich gewöhnlich in der Tiefe des Bieler Sees auf. Im Frühjahr aber ergreift sie der Hochzeitstaumel, und in riesigen Zügen steigen sie aus der Tiefe empor, dem seichten Ufer zustrebend; hier werden sie dann leicht die Beute der kundigen Fischer. Das Schwierige bei diesen gewaltigen Fängen bleibt der Vertrieb, besonders wenn warmes Wetter herrscht; gelegentlich müssen die Fische zu allen Preisen losgeschlagen werden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Auf der Hut.

Verbündete Vereine treffen umfassende Vorbereitungen für Wahltag.

Leute an allen Stimmplätzen.

3500 Mitglieder des Verbands werden als Aufpasser thätig sein. — Prohibitionisten treffen Vorbereitungen für den Kampf im nächsten Jahr.

Trotzdem die Schankfrage am nächsten Dienstag nicht zur Abstimmung kommt, werden die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung doch ihre Leute an allen Stimmplätzen haben, um die Interessen des Verbands zu wahren. Ihre Aufgabe ist es, darauf hinzuwirken, daß nur Kandidaten für den Stadtrath erwählt werden, welche vom Verband indossirt sind, daß Kandidaten, die ihren Bestrebungen feindlich gegenüberstehen, geschlagen werden, und daß der Versuch, Oak Park, Morgan Park und Edison Park an Chicago anzugliedern, vereitelt wird. Die Verbündeten Vereine bekämpfen die Einverleibung dieser drei Gemeinden, weil dadurch das Prohibitionsgebiet Chicagos bedeutend vergrößert und die der Sache der persönlichen Freiheit feindlichen Elemente bedeutend verstärkt werden würden. Sekretär A. J. Cermak von den Verbündeten Vereinen sandte gestern Aufforderungen an 3500 Mitglieder des Verbands aus, sich am Wahltag pünktlich um 6 Uhr Morgens an ihren Stimmplätzen einzufinden und darauf zu sehen, daß alle registrirten Wähler stimmen. Sie werden als Aufpasser und „Challengers" verwendet werden. Da die Verbündeten Vereine die Rechte einer politischen Partei nicht haben, müssen ihre Leute an den Stimmplätzen von den politischen Parteien beglaubigt werden. Sekretär Cermak erklärte gestern, daß die ursprünglichen Pläne des Verbands, wie sie vom Ausschuß für politische Thätigkeit festgesetzt worden waren für den Fall einer Abstimmung über die Schankfrage, zur Ausführung gelangen würden.

Die Prohibitionisten haben angeblich ebenfalls Vorbereitungen getroffen, den ihnen genehmen Kandidaten für den Stadtrath am Wahltag unter die Arme zu greifen, doch ließ sich Näheres nicht in Erfahrung bringen.

Pläne der Prohibitionisten.

Der Kampagneausschuß der hinter der Anti-Saloon League stehenden Prohibitionisten wird morgen Nachmittag im Palmer House eine Sitzung abhalten, in der Pläne erörtert werden sollen, die Schankfrage in der nächsten Frühjahrswahl zur Abstimmung zu bringen. Gewisse Mitglieder des Ausschusses befürworten angeblich, falls eine Sondertagung der Legislatur einberufen werden sollte, die Frage der Annahme eines Verfassungszusatzes, der die Einführung der Prohibition im ganzen Staat anordnen soll, zur Berathung zu bringen und den Gouverneur zu ersuchen, diese Frage in das Programm für eine Sondertagung aufzunehmen. Es wird erwartet, daß das Staatsoberhaupt nächste Woche eine Sondertagung einberufen wird.

Wahlbehörde streicht 2,720 Wähler.

Trotz der energischen Proteste der Aldermen Kenna und Coughlin von der 1. Ward wurden gestern Abend von der Wahlbehörde die Namen von 2720 Personen — meist in der 1. Ward wohnend — von den Wählerlisten gestrichen. Der Anwalt der beiden Stadtväter, William L. Martin, erklärte, daß er gegen diese Verfügung der Behörde beim Countyrichter Berufung einlegen werde. Er wird verlangen, daß die Verfügung rückgängig gemacht wird, da die beanstandeten Wähler nicht zwei Tage vor der Verhandlung benachrichtigt worden seien, wie das Gesetz vorschreibe, und da die Beanstandung nicht durch Personen erfolgt sei, die in der Ward wohnen. Als die zweitägigen Verhandlungen vor der Wahlbehörde um neun Uhr Abends beendet wurden, hatten sich 1009 beanstandete Wähler eingefunden, um nachzuweisen, daß sie stimmberechtigt seien. Von ihnen wurden vierzig von den Wählerlisten gestrichen. Die übrigen wurden für stimmberechtigt erklärt. Kurz vor Schluß der Verhandlungen beschloß die Behörde, die Namen aller beanstandeten Personen, die sich nicht eingefunden hatten, zu streichen.

Mit welcher Leichtfertigkeit die Vertreter der Law und Order League, auf deren Veranlassung hin die Vorladungen erlassen worden waren, vorgegangen sind, geht daraus hervor, daß hunderte von Wählern, die seit langen Jahren in den auf den Wählerlisten angegebenen Plätzen gewohnt hatten, vorgeladen worden waren, um sich von dem Verdacht zu reinigen, daß sie nicht stimmberechtigt seien. Darunter befanden sich Bischof Anderson, Dechant Summer, zwei weitere Geistliche und eine Anzahl wohlbekannter Geschäftsleute, die seit langen Jahren an der angegebenen Adresse gewohnt hatten.

Kommen Dever zu Hilfe.

Die Chicago Commons, die Siedelung in der 17. Ward, deren Haupt Professor Graham Taylor ist, griff gestern zugunsten Ald. William E. Devers, der auf das böswilligste bekämpft wird, in die Kampagne der Ward ein. Der politische Ausschuß des Gemeinnützigen Klubs der 17. Ward, der parteilos ist, sandte ein Rundschreiben aus, in dem er zur Wiederwahl Ald. Devers aufforderte.

Anhänger James R. Buckleys, des demokratischen Kandidaten in der 13. Ward, sandten gestern eine Flugschrift mit photographischen Ansichten aus, welche die Verwahrlosung der Gäßchen der Ward erkennen lassen.

Anhänger Ald. John H. Jones' von der 8. Ward, der sich als Unabhängiger um die Wiederwahl bewirbt, veranstalten morgen einen Fackelzug durch die Ward, an den sich eine Massenversammlung im Calumet-Theater anschließen wird. Zwischen Ald. Jones und den Kandidaten der republikanischen Organisation Niel Lykke tobt ein erbitterter Kampf. Die Demokraten sehen dem Bruderzwist mit Behagen zu und erklären, daß ihr Kandidat John S. Derpa mit Leichtigkeit erwählt werden wird.

Knotts Kandidat für Kongreß.

Mayor Thomas E. Knotts von Gary wird sich als Kandidat der Demokraten des zehnten Kongreßbezirks von Indiana um den Sitz im Kongreß bewerben, den seit zwölf Jahren Richter E. D. Crumpacker inne hat, der nächste Woche wiederum nominirt werden wird. Knotts gehört zu der von den demokratischen Bürgermeistern von Hammond, Whiting, Lafayette, Michigan City und Gary kontrolirten Faktion der Demokraten.

Deutsches Theater.

„Die Schmetterlingsschlacht" am Sonntag u. die „Jungfrau von Orleans" Montag.

Die Direktion des Deutschen Theaters in Powers' hat für den kommenden Sonntag als 29. Abonnements-Vorstellung „Die Schmetterlingsschlacht", Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann, zur Aufführung angesetzt. Das Stück bietet ein fesselndes Bild aus dem alltäglichen Leben, das einen Einblick in das Geschick einer kleinbürgerlichen Familie gewährt, welche, vom Schicksal nicht begünstigt, sich ihrer Armuth schämt und zu jedem Mittel greift, um das Glück zu erhaschen. Sehr scharf sind die Gegensätze in der Stimmung. Sprudelnder Humor und bittere Tragik dicht nebeneinander. Aber gerade diese Mischung thränenreicher Sentimentalität und frischen Humors ist von großartiger Wirkung. Emil Marx hat die Spielleitung. Die Rollenbesetzung folgt:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswittwe.... ....Hedwig Beringer
Else, verw. Frau Schmidt, ihre Tochter........ ....Gertrud Richter
Laura, do.........Charlotte Krause
Rosi, do.........Toni Rupprecht
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe... ....Otto Boedecker
Winkelmann.........Emil Marx
Max, sein Sohn.........Richard Hahn
Richard Keßler, Reisender im Winkelmann'schen Geschäft.........Conrad Bolten
Dr. Kofinsky, Oberlehrer.......Hermann Brückner
Ein Komptoirdiener.........Fred. Kessenich

Am kommenden Montag findet die letzte klassische Vorstellung in dieser Saison, 2:15 Uhr in McVicker's Theater beginnend, statt, da der Nachfrage nach Tickets wegen das Powers-Theater als nicht ausreichend befunden wurde. Zur Aufführung kommt: „Die Jungfrau von Orleans", romantische Tragödie in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Das gesammte Ensemble des Pabst-Theaters und eine große Anzahl anderer Mitwirkender treten darin auf. Unter der Spielleitung von Emil Marx wird das Stück in folgender Besetzung gegeben:

Karl der Siebente, König von Frankreich...... ....Franz Kirchner
Königin Isabeau, seine Mutter...Hedwig Beringer
Agnes Sorel, seine Geliebte........Toni Rupprecht
Philipp der Gute, Herzog von Burgund....... ....Berthold Sprotte
Graf Dunois, Bastard von Orleans..Conrad Bolten
La Hire, königlicher Offizier.........Ludwig Kreiß
Du Chatel, do.........Willy Schaff
Erzbischof von Rheims.........Julius Schmidt
Chatillon, ein burgundischer Ritter..Otto Boedecker
Raoul, ein lothringischer Ritter.........Emil Marx
Talbot, Feldherr der Engländer......Adolf Stiewe
Lionel, englischer Anführer.........Richard Hahn
Fastolf, do.........Louis Praetorius
Rathsherr von Orleans.........Gustav Kleemann
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann..K. Steindler
Margot, seine Tochter.........Annie Foerster
Louison, do.........Marie Lange
Johanna, do.........Charlotte Krause
Etienne, ihr Freier.........Hermann Brueckner
Claude Marie, do.........Robert Schultze
Raimond, do.........Christian Rub
Bertrand, ein anderer Landmann...Hermann Meltzer
Ein Köhler.........Emanuel Taußig
Ein Köhlerweib.........Anna Pechtel
Der Köhlerbub.........Herbert Brueckner

Der Vorverkauf von Eintrittskarten hat heute Mittag an der Kasse von McVickers Theater begonnen.

FELIX **KAHN** & CO.

Wholesale-Fabrikanten Verkaufen im Retail

Großer Spezial-Verkauf morgen

$20 Frühjahr-Männer-Anzüge

Top- und Regenröcke

12.50

Nicht nur bedeutet der niedrige Preis — $12.50 — eine wirkliche, greifbare Ersparniß, sondern die Qualität dieser modernen, reichen grauen Cassimeres und Cheviots ist auch ungewöhnlich gut, in Shepherd Plaids, kleinen Karrirungen und Streifen, für Anzüge und Frühjahrs-Ueberzieher, machen einen ungewöhnlich starken Appell an die Herren von Chicago. Kommt so früh, wie Ihr könnt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß dies der größte Samstags-Verkauf der Saison sein wird. Die $20 Anzüge oder Ueberzieher, für **$12.50**

Seide garnirte Kammgarn- und sehr feine Cassimere- und Cheviot-Anzüge für Männer, zehn verschiedene Modelle, **$16.50**

Zweifarbige Kammgarn-Anzüge, neu und modern, für **$22.50**

Neuw. schwarze Thibet-Anzüge f. Männer. **$10.95**

Offen Samstag Abend bis 10

Ecke Van Buren und Market Str.

Unsere Garantie:

Wir ersparen wenigstens die Hälfte

Die große Bedeutung der Pläne und Ziele der Western Casket & Undertaking Company ist vom Publikum anerkannt und gewürdigt worden.

Man hat die Bestatter bisher in „billige" und „kostspielige" eingetheilt. Die einen übernahmen nur billige Begräbnisse, die andern nur die kostspieligsten. Und sie berechneten alle viel zu viel für die gelieferten Sachen und den geleisteten Dienst.

Wir zeigen Ihnen, daß wir thatsächlich für

$15

genau den gleichen tuchbezogenen Sarg verkaufen, der von andern als ein „Führer" zu $30 angezeigt wird. Wir haben gezeigt, daß wir für $25 thatsächlich genau den gleichen Sarg liefern, den andere für $50 und mehr verkaufen. Wir haben wieder und wieder bewiesen, daß diese Fabrikpreise für jedes einzelne unserer fünftausend verschiedenen Sargmuster gelten.

Sechzig Dollars ist unser Preis für einen soliden Eichen-Sarg, mit handgeschnitzten Ecken und Verzierungen, feinste Politur, mit schönem Silberschmuck, Innen reich ausgeschlagen und prachtvoll verziert. Nirgend sonstwo ist solcher Sarg für weniger als $125 oder mehr zu haben.

In aller Kürze ist unser System dies: Billigste Berechnung (Fabrikpreis) für Särge und Zubehör. Billigste Berechnung (thatsächliches Gehalt) für die Zeit der Angestellten. Viele Leute kommen in unsere Zentraloffice, um sich mit diesem ganz neuen Brauch im Bestattungsgeschäft bekannt zu machen.

In unserem ganzen großen Geschäftsbetrieb ist nichts „Minderwerthiges" zu finden. Und doch garantiren wir, Särge billiger zu liefern als der billigste der billigen Bestatter, und besseren Dienst zu geben zu niedrigerem Preise. Ein Automobil wird Sie von irgendwo in Chicago oder Evanston, Oak Park, Austin, South Chicago, Pullman, Kensington und anderen Vorstädten abholen und nach unserer Zentral- oder Zweig-Office bringen. Wir laden zu strengster Untersuchung unseres Dienstes ein. Telephon Harrison 4487. Besucher sind stets willkommen.

WESTERN CASKET & UNDERTAKING CO.

D. S. Sattler, Präs. u. Schatzmeister. W. E. Gerry, Vize-Präs. u. Gen. Mgr.

Zweig-Offices und Vertreter:

Nord-Seite:
N. W. Westberg, Phone Edgewater 3667, 5216 N. Clark Str.
Morris Deneen—H. G. Moeller, Phone North 4928, 1249 N. Clark Str.

Süd-Seite:
McNally & Duffy, Phone Harr. 4487, 516—518 Wabash Ave.
Walter W. Morris, Phone Wentw. 500, 6359 S. Halsted Str.
Barnes Und. Co.—Phil J. Orme, Phone Calumet 56, 124 E. 22. Str.
Geo. H. Woodward—L. Pacewitz, Phone W. Pullm. 150, 11401 Mich. Ave.
S. E. Cleveland—P. J. Brady, Phone Yards 5203, 3462 Halsted Str.
Charles Jackson (Farbiger), Phone Aldine 2445, 3249 S. State Str.

Die ersten und einzigen direkt an das Publikum verkaufenden Fabrikanten von Särgen und Zubehör.

Zentral-Office: 516—518 Wabash Avenue, Chicago

Telephon Harrison 4487

Ebenfalls Offices in AURORA ELGIN JOLIET LA SALLE

Zweig-Offices und Vertreter:

West-Seite:
W. E. Bradley, Phone West 617, 2923 Van Buren Str.
W. E. Bradley—Elmer Decker, Phone Kedzie 4871, 4039 W. Madison St.
James Bradley Sons, Phone Monroe 5676, 1346 W. Madison St.
Hakon Thompson, Phone Hum. 5754, 3429 W. Fullerton Av.
John Thompson, Phone Hum. 1416, 1023 N. California Av.
M. W. Hayes, Phone Monroe 329 & 5692, 934 Grand Av.
Otto T. Pergler, Phone Canal 109, 1863 Blue Island Ave.
Frank Reba, Phone Haymarket 120—1003 W. Polk Str.

Unser neues Gebäude an Michigan Avenue und Randolph Straße, gegenüber der öffentlichen Bibliothek, wird dem Publikum am 1. Mai zur Besichtigung geöffnet.

„Bessere Bedienung zu weniger Kosten"

Treulosigkeit bestätigt.

Geo. Hardy von Detroit $1000 Dollar gegen Gideon Bach zuerkannt.

Dem wohlhabenden Geschäftsmann Geo. Hardy von Detroit, Mich., haben die Geschworenen heute $1000 Entschädigung gegen Gideon Bach, 6526 S. State Str., wegen Entfremdung der Gattin des Klägers zugesprochen. Die Parteien sind verwandt, und als Frau Hardy und ihr 14jähriger Sohn die Familie Bach im Sommer 1908 sechs Wochen lang besuchte, soll die Treulosigkeit begangen worden sein. Das Kind schilderte weinend, wie Bach in Nachtkleidern frühmorgens in das Schlafzimmer gekommen sei, in dem es mit der Mutter schlief und letztere sich dann mit Bach davongeschlichen habe, unter dem Eindruck, das Kind schlafe. Bach bestritt alle Unlauterkeit.

Tribüne in Gefahr.

Feuer in einem Holzhof bedrohten den „White Sox"-Baseball-Park.

Ein Holzstoß am Nordwestende des Holzhofes von S. Krug, in nächster Nähe der Tribüne des neuen „White Sox"-Baseball-Parks an 35. Straße und Wentworth Ave., gerieth heute Morgen in Brand. Der Wind trug Funken über die Tribüne, doch gelang es, diese vor Schaden zu bewahren. Angestellte im Holzhofe bekämpften die Flammen mit Eimern, bis die Feuerwehr kam und den Brand löschte. Die Entstehungsursache konnte nicht ermittelt werden. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchantz' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.84
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.37
Holland: 100 Gulden	40.20
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

Vortrag über einen Schwindel.

Thomas H. Kullujian aus Trebisond in der Türkei wird morgen Abend im Preßklub über den Schwindel sprechen, der mit unechten orientalischen Teppichen getrieben wird. Die Opfer sind meistens reiche Amerikaner.

— Der Anfang. — „Ich glaube, mein Mann wird auch nicht mehr lange bei den Vegetariern bleiben; er setzt sich schon auf den Balkon, wenn unten eine Gans gebraten wird."

— Probiren! — Gnädige (im Bade sitzend): „Haben Sie dem Badewasser auch genügend Salz zugesetzt?" — Mädchen: „O, bitt' schön, gnä' Frau, kosten S' nur!"

KOOP'S

GENERAL MERCHANDISE

Chicago Ave. near Ashland.

Spezielle Samstag-Bargains!

Nr. 8 grau emaillirte Thee-Kessel, 50c werth, Samstag, für nur........ **35c**

50 Fuß gute Hanf Waschleinen, — regulärer 8c Werth, — am Samstag, nur........ **5c**

Mittelschweres geripptes baumwoll. Unterzeug, einzelne Größen Hemden u. Unterhosen.... **45c**

Neue Facon Dutch-Kragen—feiner Lawn, mit Spitzen-Medaillons und Edgings kantirt, völlig 50c werth, Samstag........ **25c**

Coronet Braid Haarnadeln, neue Entwürfe, 2 große oder 4 kleine an einer Karte, reg. 25c Werth, Samstag, die Karte....... **19c**

Feine seidene Lisle Strümpfe für Männer, solid farbig, grau, blau u. grün, völlig 35c werth, Samstag, das Paar...... **19c**

Leinenes Handtuchzeug—12½c die Yd. werth, nur 10 Yds. an jeden Kunden, Samst., Yd. **7¾c**

45×36 gebleichte Kissenbezüge, reg. 18c Werth, Samstag, das Stück für nur........ **15c**

Gestreifte Gingham Arbeitshemden für Männer, feste Kragen, 50c werth, Samstag...... **39c**

Hosenträger für Männer, genau wie die 50c President-Hosenträger gemacht, Samstag, nur. **18c**

Seid. Mull—feine Schattirungen, fancy gemustert od. Punkte, Reg. 50c. Samstag, Yd... **39c**

Bedruckter Madras—32 Zoll breit, feine Längen, gute Muster. Reg. 39c Qual., Samst., Yd. **25c**

Mädchen-Schuhe — Vici Kid oder Box Calf, Schnür-, Blucher- oder Knöpf-Facons, angebrochene Partien unseres 1.50 Lagers, Samstag, das Paar..... **1.00**

Knaben-Schuhe — in Satin oder Box Calf, Blucher-Facon, ganz solide mit starken Sohlen — reguläre 1.75 Qualität — Samstag, nur........ **1.45**

Hell- und dunkelfarbige Percale-Kleider für Kinder—in fraz. Facon, in kontrastirenden Farben piped, hoher u. ausgeschnittener Hals — Größen 2 bis 8 Jahre— Samstag, nur.......... **59c**

Muslin-Unterröcke für Kinder, mit feinen Pin Tucks u. hohlgesäumtem Flounce, Größen 4 bis 14 Jahre, Samstag........ **25c**

Cream Rye — volle Quart Flasche, Samstag, nur..........79c
Havana Cable Zigarren—gut ziehend—Samstag, 7 für..........25c
Maple Wallnüsse — Speziell, Samstag, das Pfund für..........20c
Jelly Beans Candy — Samstag, das Pfund für..........8c
Cocoanut Bars, Samstag, das Pfund für..........12c
Allerbeste Veal Frankfurts—Speziell für Samstag, das Pfund......10c
Frisch geröstete Peanuts — Samstag, das Pfund..........6½c
Fancy Brick Cream Käse — Samstag, das Pfund für..........19c
Runkels Kakoa, — Samstag, ½ Pfund für..........16c
Feine, mittelgroße Orangen, das Dutzend..........23c
Extra fancy Peaberry Kaffee — Samstag, das Pfund..........17c

Laden offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Finanzielles.

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen.

$50,000 Ebenfalls Privat-Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen. $200 bis $3000.

A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.

Zimmer 1414. 134 Monroe Str.

Leset die „Sonntagpost".

Des Arbeiters Frau und seine Kinder

finden in

72 Ost Adams Str.

(Basement)

Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents (zu) bekommen.

Harry Plohr ist eifrig für Frauen und Kinder.

HARRY PLOHR,

72 Ost Adams Str.

Der Hair gegenüber. (Basement)

— Verschuldet. — Die Leichtenbach scheint ein nagelneues Gebiß zu haben. — „Es ist lauter Permanent!" — Ihr Zahnarzt wird jedenfalls nicht bezahlt!

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE "S. & H." GREEN STAMPS FREE

Rothschild & Company

STATE AND VAN BUREN STS. AND WABASH AVE.

2.00 Rasirmesser zu 85c

Von Geo. Johnson & Co. gemacht, Fabrikanten der berühmten Seven Star Rasirmesser, von bestem doppelt verfeinertem engl. Stahl; Diese Rasirmesser sind von unsern eigenen tüchtigen Schleifern geschliffen und für Barbierer-Gebrauch geformt; alle konkav, in 1/2- und 5/8zöll. Klingen, positive 2.00-Werthe, zu **85c**

Männer thun am Besten in dem Männer-Laden

Unser Maß des Versprechens ist klein, unser Maß der Erfüllung ist groß. Aber das Wenige, was wir versprechen und halten, bedeutet viel für Männer, die Kleider kaufen. Eine Art, wie wir das Kleider-Verkaufen über das Gewöhnliche emporheben, ist unsere Preis-Gradirung. Viele Anzüge, gemacht, um für $25 verkauft zu werden, gehören in die $17.50 Klasse. Wir bringen sie dahin. Aus diesem Grunde verkaufen wir den Durchschnitts- $22.50 bis $25 Anzug für **17.50**, und wir geben Werthe im gleichen Verhältniß durch alle Preislagen. Nachstehend Beispiele von Rothschild & Co. Werthen, die anderswo nicht zu haben sind.

Anzüge für Männer und junge Männer, 17.50 — Stoffe, Zuthaten, Eleganz der Facon und Arbeit, wie man sie gewöhnl. in den $22.50 bis $25 Sorten findet. Absolut reinwoll. Serge, Cassimeres, Cheviots und Kammgarne, all die 1910er lohfarbigen Streifen und Karrirungen und grauen Schattirungen; jedes Stück mit starkem Serge oder Alpaca gefüttert, konservative und extreme Modelle, das letztere zeigt eine elegante Dip-Front, anschließende Röcke mit eng anschließendem Kragen und hübschen langen Lapels, — in allen Größen, reguläre und starke Sorten, 17.50

Männer- und junge Männer-Anzüge, zu **14.50** — Facon und Farbe haltende reine Worsteds, Cassimeres, Tweeds und Velours, hunderte der neuesten Muster; Röcke mit Dip Front, Cuffs u. lange Lapels; Hosen weite Peg mit Gürtel Loops, Seiten-Straps und weite Turn-Up; sowie große Auswahl konservativer Modelle in fancy blauen u. dunklen Seide-Mischungen, Größen 33 bis 46, für Reguläre, Korpulente, Schlanke, **14.50**

Männer- und junge Männer-Anzüge, zu **10.50**—Reinwoll. Stoffe in hell und dunkelgrauen, netten Mischungen und blauem Serge; jeder Anzug tadellos geschneidert u. gefüttert mit starkem Serge od. Venetian; schönste neue Styles; größte je von uns für **10.50** gezeigte Werthe; kein Anzug unter $15.00 werth; alle Proportionen und Größen bis 44. — Unser spez. Preis für diese Anzüge im Samstag-Verkauf ist nur **10.50**

Anzüge für Männer und junge Männer, **$25** — die besten Werthe, welche wir jemals für diesen Preis gezeigt haben, in jeder Hinsicht so gut wie anderswo für $30 und $32.50 verkaufte Anzüge — zu **$25**

Hosen für Männer und junge Männer, zu **3.85**—Reinwollene und Worsted Stoffe, durchweg genäht mit Seide, Peg und reguläre Styles, Seiten-Schnallen und breiter Saum, in allen Größen, $5.00-Werthe; speziell markirt, **3.85**

Fancy Westen, zu **2.85** — Flanell, mercerized Stoffe und waschbare Stoffe — die kleidsamen neuen Schattirungen, die jetzt so beliebt sind, alle Größen bis 46, sehr speziell markirt für den Samstag-Verkauf zu **2.85**

Feine Knaben-Kleider: Es bezahlt sich hierher zu kommen

Konfirmations-Knaben-Anzüge — blaues Serge, schwarzes Clay, unfinished Worsted und Thibet, einfache od. doppelbrüst. Röcke, schlichte oder Knicker Hosen (lange Hosen Gr. 13 Jahre aufwärts), prächtig gemacht und besetzt, spez. **$15** abwärts bis **3.85**

Knaben-Reefers und Topcoats — neue Muster u. Farben, reinwoll. Stoffe, gut gemacht und schön besetzt, alle Nrn. 2 bis 8 Jahre, **2.85**

Modische Knaben-Anzüge—passend für alle Gelegenheiten, hübsche Modelle; Röcke einfach oder doppelbrüstig mit Derby-Rücken, weite Peg Knicker-Hosen m. Gürtel-Loops, alle Größen bis zu 18 Jahren, der ungewöhnlichste Werth — speziell zu **8.75**

6.50 für 2 Stück Knaben-Anzüge — einfache oder Knicker-Hosen, durchweg gefüttert, reinwollener blauer Serge, Cassimeres in neuen Farben, Größen bis 17 Jahre.

4.75 für Knaben-Anzüge — glatte und rauhe Stoffe, in den allerneuesten Farben, Hosen gefüttert, jeder Anzug perfekt gemacht und ausgestattet, Größen 7 bis 17 Jahre.

3.85 für Knaben-Anzüge — mit 2 Paar Knicker-Hosen, ausgezeichnete Stoffe, hell- und dunkelfarbig, Größen 7 bis 17 Jahre, Rock und zwei Paar Hosen, sehr speziell, 3.85.

2.85 für russische Anzüge für Knaben, Größen 2 bis 7 Jahre, und Junior-Norfolk-Anzüge, in Größen 5 bis 10 Jahre, hunderte von Mustern, schöne kleine Anzüge.

Extra-Offerte—Elektrischer Brot-Röster.

Um unsere Gönner besser mit der Ueberlegenheit der Elektrizität zum Kochen bekannt zu machen, haben wir eine begrenzte Anzahl von elektrischen Brot-Röstern neuesten Musters erworben, die wir zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen offeriren.

40 Cents monatlich—für 12 Monate.

Der Preis für andere, als die, welche elektrisches Licht von uns beziehen, ist $5.40 baar. Aber so weit der Vorrath reicht, können alle, die elektrisches Licht von uns beziehen, persönlich im Electric Shop, Ecke Michigan und Jackson Boulevards, vereinbaren, 40 Cents monatlich zu bezahlen. Dieser Betrag wird jeder Monatsrechnung für Licht während 12 Monaten hinzugefügt. Der Vorrath ist begrenzt, und es wird nöthig sein, ohne Aufschub im Electric Shop vorzusprechen, um diese Gelegenheit zu benützen.

Macht den köstlichsten Toast.

Dies ist ein prächtiges Geräth für den Frühstückstisch. Man dreht nur den Anschalter, und das Brot bräunt sich gleichmäßig in weniger als einer Minute — zwei Schnitten zu gleicher Zeit. — Man erhält es heiß — so schnell wie drei oder vier Personen es essen können. Die Stromkosten sind eine bloße Kleinigkeit — weniger als 1 Cent für ein Dutzend Schnitten.

Der elektrische Röster wird jeden Tag und Abend im Electric Shop gezeigt. All die vielen anderen elektrischen Sachen für das Haus werden auf Wunsch im Betrieb gezeigt.

Commonwealth Edison Company

Wm. D. McJunkin Advertising Agency. 827

Markt-Bericht.

Chicago, den 1. April 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.16½—$1.20; Nr. 3, roth, $1.14—$1.18; Nr. 2, hart, $1.14⅛—$1.15; Nr. 3, hart, $1.08—$1.13½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17¾; Nr. 2, $1.13¾—$1.15; Nr. 3, $1.08—$1.14½.

Mais, Nr. 2, 61¾—62c; Nr. 2, weiß, 63—64c; Nr. 2, gelb, 62¼—63½c; Nr. 3, 60½—61c; Nr. 3, weiß, 62¼c; Nr. 3, gelb, 61—61½c; Nr. 4, 55—57c.

Hafer, Nr. 2, 43—43¼c; Nr. 2, weiß, 43—47c; Nr. 3, 41½—42½c; Nr. 3, weiß, 43—46c; Nr. 4, weiß, 41—44c; Standard, 46—46½c.

Roggen, Nr. 2, 80c; Nr. 3, 73—79c; Nr. 4, 62—72c.

Gerste, „Malting", 56—67c; „Mixing", 52—56c; „Screenings", 40—55c.

Mehl, „Winter Patents", $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.50—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Nr. 3, $9.00—$14.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$4.25.

Kleesamen, „Cash Lots", $8.75—$12.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.80
do., gereinigt, per 5 Faß	0.81
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$7.60; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.30; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.75—$10.97½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.80—$11.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.65—$10.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $10.00—$10.45; „Stags", $11.40—$12.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.90; „Native Ewes", $5.25—$8.00; „Yearlings", $8.0—$9.40; „Native Lambs", $8.00—$10.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, d. Pfund	$0.32½
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21½
Backwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.20
„Firsts", das Dutzend	0.21
„Extras", das Dutzend	0.23½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16
„Young America", das Pfund	0.16¼
„Daisies", das Pfund	0.17
„Brick", das Pfund	0.15
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Springs", das Pfund	0.17½
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Springs", das Pfund	0.17½
Truthühner, das Pfund	0.21—0.22
Enten, das Pfund	0.14—0.16
Gänse, das Pfund	0.08—0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00—4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00—3.00
Ananas, die Kiste	4.00—4.25
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00—4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.00—1.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75—2.50
Gurken, das Dutzend	0.50—1.75
Blumenkohl, die Kiste	2.00—3.50
Sellerie, die Kiste	1.00—4.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50—0.75
Kopfsalat, die Kiepe	1.00—3.00
Blattsalat, die Kiste	0.30
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50—3.50
Mohrrüben, neue, das Faß	3.50—4.00
Zwiebeln, der Sack	0.60—1.25
Rüben, neue, das Faß	2.25—4.00
Spinat, die Kiste	0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25—0.65
Tomaten, die Kiste	2.50—3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50—4.00
Rhabarber, die Kiste	2.00—2.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10—0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00—4.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15—0.20
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.50—4.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75—3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.90—5.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.22—0.27

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartz, August, 52 J.; 3946 Wallace Str.
Butts, Robert, 27 J.; 4432 Lyman Ave.
Birkholz, Hermann, 60 J.; unbekannter Wohnort.
Fesler, Dominick, 61 J.; 4064 Fifth Ave.
Felk, John, 47 J.; Wilmette, Ill.
Gutmann, Moritz, 70 J.; 7441 Parnell Ave.
Geißler, Bertha, 54 J.; 5616 Peoria Str.
Knie, John, 78 J.; 4107 Jackson Blvd.
Keller, Dorothea, 47 J.; 1736 Union Str.
Kirchwehm, Karl, 32 J.; 4126 N. Irving Ave.
Lucius, Otto, 63 J.; 7136 Princeton Ave.
Otter, Rebecca, 63 J.; 2933 Parnell Ave.
Prinz, Mary, 57 J.; 5924 Halsted Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Elinor Diamond, 3402 Fulton Str. — Verbindlichkeiten, $1876; Bestände, $456.55.

Auf Einleitung des Bankerottverfahrens gegen Louis Roth wird von dessen Gläubigern beantragt.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Leonard gegen Laura Cohen, Verlassen; Neve gegen Hans Sorenson, Trunksucht; Catherine gegen Carl L. Koller, Verlassen; Temperance gegen Henry S. Sherman, Verlassen; Jonathan gegen Addie Mounts, Verlassen; Arthur gegen Anna Wolley, Verlassen; Ida gegen John L. Douglas, Verlassen; Beatrice gegen Tony Smith, grausame Behandlung; Marion gegen Frederich W. von Stahr, grausame Behandlung; Joseph gegen Vosbala S., Verlassen; Elizabeth gegen Theodore Gaspers, grausame Behandlung; Kataryne gegen Jakob Belezewsky, Verlassen; Marie gegen Benjamin F. McGee, Ehebruch; William J. gegen Ben G. Magrane, Verlassen; Sidonie gegen Cleofus Van Vlieberger, Trunksucht; Martin gegen Stefanie Bende, Ehebruch; Rose gegen Imre Halos, grausame Behandlung.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Hermann D. Hogenson, Lillie A. Wilson, 34, 26.
Howard Adam Lepper, Leonarda Thomas, 27, 18.
Frank M. Bouley, Effie Lauer, 31, 21.
Richard F. Spriggs, Elsie C. Henson, 27, 22.
Edward J. Ehlers, Catherine Kammer, 33, 31.
Horace B. Ramey, Nellie O'Hara, 25, 21.
John Houda, Katherine Bajcek, 21, 19.
William B. Donnelly, Mary Matthews, 26, 24.
Fred. J. Wilson, Belle Monison, 32, 33.
Charles A. Miller, Hazel Booth, 28, 21.
Robert McVea, Mary J. Duncan, 22, 21.
Harry R. Johnson, Martha C. Will, 26, 24.
Abraham Fantroy, Bertha Taylor, 36, 26.
James E. Hill, Lizzie M. Moore, 21, 18.
Magnus Olson, Alma Carlson, 40, 34.
Charles E. Kelley, Mae O'Shaughnessy, 26, 24.
Peter F. Jensen, Mary J. Becker, 32, 21.
Joseph M. Basso, Leile Best, 21, 18.
Harry Dodo, Lee Butler, 29, 28.
Charles T. Covalt, Elizabeth Offenlock, 41, 37.
Oscar H. Held, Grace Walker, 25, 24.
Robert Groundwater, Cora B. Sheltraw, 25, 22.
Jerry J. Courtney, Anna M. Foley, 26, 24.
Charles T. Leydecker, Nellie F. Curtis, 26, 24.
Morris Izen, Dora Beß, 25, 22.
Jacques C. Franklin, Jessie L. Crouse, 24, 24.
Frank Howard, Nellie McCarthy, 24, 26.
Charles Hart Holmgren, Ellen A. Enright, 30, 42.
Godfrey S. Sparks, Harriet L. Diehl, 29, 24.
Wallace Mays, Hattie Pike, 43, 43.
David Newmann, Christina Weingärtner, 25, 18.
J. A. Logan Scherffins, Eva M. Daum, 24, 23.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles Dritzler, Mary Solt, 27, 20.
Ward G. Leathers, Hattie A. Erickson, 27, 21.
Henry Posner, Eva Phillips, 21, 18.
Joseph Gramby, Agnes C. Moore, 33, 30.
Ernest Pike, Clara Ludlow, 22, 23.
Allen Cox, Bessie Caster, 23, 19.
Ernst Grohnickle, Gal Geltmacher, 23, 21.
Fortunato Crisafulli, Anna Zalewski, 25, 26.
Frank Peterson, Emeline Lindstrom, 26, 27.
Thaddeus Rieg, Petronela Charron, 46, 42.
Lester P. Nelson, Sophie B. Palka, 23, 22.
George R. Franke, Gertrude C. Melter, 26, 21.
Thomas Burkofsky, Gussie Dinman, 22, 19.
William Faulhaber, Emily Cate, 34, 34.
John Divoky, Pearl Lohotka, 24, 20.
Fred. Bullis, Marie Yuneman, 23, 19.
Albert J. Kalwa, Augusta Schau, 25, 19.
David Goldberg, Sophia Sallin, 23, 19.
Michael Zabojnik, Anna Galandak, 28, 22.
Joseph Tauchen, Antonina Spinka, 52, 38.
George Young, Rose Suchan, 21, 22.
William F. Hilliard, Blanche Conroy, 25, 25.
Jesse Coovert, Cora Quinliven, 51, 37.
Guiseppe Scarpa, Maria Vitale, 27, 20.
Joseph Wagner, Anna Mertler, 21, 18.
Harry T. Norris, Susie Lapin, 25, 21.
Patrick Lynch, Kate Lynch, 26, 26.
Joseph Barclay jr., Marguerite McCaffrey, 21, 19.
Nils Zetterlund, Adele Huebner, 35, 28.
Max Alexander, Jennie E. Leed, 21, 18.
Morris Deutsch, Lena Siegel, 42, 23.
Scott Ranson, Jean L. Laken, 28, 23.
Marion B. Green, Ethelwynne Sattley, 28, 22.
Abe Rosenfeld, Helen S. Rabinowitz, 25, 22.
Philip F. Connors, Minnie Thumel, 23, 23.

— Renommage. — Dame: Herr Leutnant, Sie sollen bei Ihrem Reichthum zuweilen ja recht kostspielig leben? — Leutnant: Stimmt, kommt manchmal vor, daß auf einmal janzes Rittergut verfrühstücke.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an **Dr. Weiss**, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jul,1*

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

515 Maxwell Str., 2-stöck. Backstein Lagerhaus, A. M. Goldberg, $4000.
2921 Burling Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, Karl Wilson, $1000.
825—29 Christiana Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flats, Otto Mattheison, $3,500.
2740 N. California Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Karl Jensen, $5000.
2367 bis 2383 Logan Blvd., 1-stöck. Backstein Stall, Anheuser-Busch Brewing Co., $1,500.
813 bis 821 E. 47. Str., 1-stöck. Backstein Garage, R. und J. Colvin, $4,500.
1447—49 66. Place, 3-stöck. Backstein Flats, Donald Stevens, $17,000.
5522 S. Seeley Ave., 1½stöck. Holz Cottage, F. Claus, $1,200.
4338 N. Lincoln Str., 2-stöck. Backstein Flat, Simon Swenson, $9000.
1034 50. Str., 1½stöck. Holz Wohnhaus, Otto Broman, $3000.
3929 W. Madison Str., 2-stöck. Backstein Laden und Logenhalle, Miß Susie Lawlor, $5000.
1723 bis 1745 Chester Str., 1-stöck. Sahl Asphalt Anlage, American Asphalt Paving Co., $12,000.
3853—55 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein Flat, R. W. Burke, $10,000.
7229 S. Carpenter Str., 1-stöck. Holz Cottage, Fr. Leonard, $1000.
839 W. 33. Place, 3-stöck. Backstein Flat, Geo. Andratas, $3,500.
841 N. 40. Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, J. Chapman, $2,800.
2916 N. Albany Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Herman Kreuger, $5,100.
8512 Drexel Ave., 1-stöck. Backstein Cottage, John Schor, $1,600.
1016 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Backstein Flat, William J. Müller, $2000.
1840 S. Albany Ave., 3-stöck. Backstein Flat, A. Nitrego, $15,000.
11807 S. Sangamon Str., 1-stöck. Holz Laden und Flat, John Zimba, $1,500.
2634 S. Central Park Ave., 3-stöck. Backstein Flat, B. Bicek, $3,500.
2454 S. St. Louis Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flat, Frank Roby, $4000.
6121—23 Vincennes Ave., 3-stöck. Backstein Flat, Simon Stockmyer, $17,000.
1616 bis 1620 Western Ave., 1-stöck. Stahl Lagerhaus, H. W. Caldwell Co., $4000.
3825 W. Van Buren Str., 3-stöck. Backstein Flat, A. eBunet, $7000.
6951 Carpenter Str., 2-stöck. Backstein Flat, James Murphy, $4,500.
4157 Humboldt Str., 1½stöck. Holz Wohnhaus, W. A. Patterson, $1,600.
4013 bis 4026 N. 51. Ct., zwei 2-stöck. Backstein Flats, W. A. Patterson, $5000.
5055—57 Indiana Ave., 2-stöck. Concrete Flat, Alex. Bruner, $7000.
732 May Str., 3-stöck. Backstein Flat, Louis Buccieri, $7000.
850 N. California Ave., 1-stöck. Backstein Hinter-Anbau, August Sheek, $1000.
5712 Justine Str., 2-stöck. Backstein Flat, August Morgenroth, $3,500.
2025 Lumber Str., 4-stöck. Backstein Zusatzstockwerk, Patterson-Sargent Co., $4000.
2828 N. California Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Frau Anna Lind, $3000.
4151 N. 40. Ave., zweistöckiges Framegebäude, E. A. Washburn, $3000.
4022 N. Avers Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Mrs. Kiple, $4000.
3120 S. Millard Ave., 1½stöckige Brick-Cottage, Joe Baumrack, $1600.
2531—33 Milwaukee Ave., zwei zweistöckige Brickgebäude, H. Fenshel, $13,000.
13025—23—17 Wellington Str., drei zweistöckige Brickgebäude, Fred Popp, $12,000.
3919 W. Congreß Str., zweistöckiges Brickgebäude, P. Phalen, $4300.
2202 N. 50. Ave., 1½stöckige Brick-Cottage, Dr. Joseph De Trand, $2800.
2715 Bosworth Ave., 1½stöckiges Framegebäude, J. P. Boesen, $2000.
1146 Washtenaw Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Herman Kaufman, $6500.
1900 W. 59. Str., dreistöckiges Brickgebäude, Salvatore Roti, $13,500.
5485—87—89 Cornell Ave., dreistöckiges Brickgebäude, A. H. Whitteh, $35,000.
12404 Wentworth Ave., 1½stöckiges Zementgebäude, M. J. Andrews, $2100.
924 W. Taylor Str., dreistöckiges Brickgebäude, Antonio Angarola, $4500.
9220 Ellis Ave., einstöckiges Framegebäude, Joe Walunas, $1800.
2438 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flat, John Baloun, $3,500.
4539 bis 4559 Calumet Ave., 3-stöck. Backstein Flat, J. Cockburn, $100,000.
2426 S. Springfield Ave., 3-stöck. Backstein Flat, Anton Hutka, $5,200.
4025 W. 21. Str., 3-stöck. Backstein Flats, Joseph Karlik, $500.
2441 N. Monticello Ave., 2-stöck. Backstein Flat, John Kordorf, $4,300.
4612 Magnolia Ave., 2-stöck. Holz Hinter-Anbau, R. O. John, $1000.
1700—02 W. 44. Str., 1-stöck. Backstein Kirche, Erzbischof Platon, $5000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Troy Str., 174 F. südl. von Grace Str., W. Fr., 37¼ bei 125, A. Jensen an Michael F. O'Malley, $3,900.
Fremont Str., 299 F. südl. von Webster Ave., O. Fr., 26 bei 125, James E. Shea an John O'Neil, $4,500.
Larrabee Str., N. O. Ecke Menominee Str., W. Fr., 49 bei 127, Geo. Metz an Michael Weiter, $4,000.
Fletcher Str., S. W. Ecke Lincoln Str., N. Fr., 62 bei 125, Chas. L. Müller an Friedr. Christian, $4,200.
Webster Ave., N. W. Ecke Ward Str., S. Fr., 24 bei 119, Chas. Helbig an Jeremiah Driscoll, $3,800.
Aldine Str., zwischen 37. und 38. Str., O. Fr., 22 bei 115, B. H. Homan an John Walters, $4000.
Troy Str., 75 F. nördl. von Roscoe Str., W. Fr., 25 bei 124, Otto Dobroth an Henry Kleyer, $2,700.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann als Hausmann und Butler; muß Stadt-Referenzen haben; kein anderer wolle vorsprechen. Anzufragen Samstag Nachmittag in 2213 Calumet Avenue.

Verlangt: Porter und am Tisch aufzuwarten. 5723 N. Clark Str. frsamo

Verlangt: Cabinetmakers, Maschinisten, Maschinen-Arbeiter, Janitors, Porter, Fabrikarbeiter, Farmarbeiter. Old Reliable, 120 E. Randolph, Zim. 208.

Verlangt: Erfahrener, nüchterner Hausmann, stetiger Platz bei gutem Lohn; Empfehlungen erforderlich. F. L. Roenitz, 5455 East End Ave. frsaso

Verlangt: Ein junger Mann, der die Bäckerei erlernen will. 1020 Blue Island Ave. fria

Verlangt: Schneider im Store zu arbeiten. H. Ruhwiedel, 5147 Evanston Ave., nahe Foster Ave. 29mzlw

Verlangt: Erfahrene Polsterer. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. midofr

Verlangt: Metall Polishers, Roughers und Pilers an Bicycle Frames. Arnold Schwinn & Co., 1718 N. 43. Ave. midofrsaso

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 4244 North Ave. dofr

Verlangt: Mann, welcher englisch versteht, für leichte Arbeit in Saloon, einige Stunden Bar besorgen; $12 den Monat, Zimmer und Kost; stetige Arbeit das ganze Jahr. 232 West Erie Str. dofr

Verlangt: Schneider wünscht Bushelman. Geo. Metz, 517 Main Str., Evanston, Ill. dofrsa

Verlangt: Ein Junge i nBäckerei. 1238 Sedgwick Straße. dofr

Verlangt: Ein Töpfer. 656—658 Liberty Str. dofrsa

Verlangt: Ein deutscher Barbier, stetig. 3938 W. North Ave. dofr

Verlangt: Guter Verkäufer in Hardware-Store auf der Nordseite, muß deutsch und englisch sprechen. Adr.: W. 949, Abendpost. do—son

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O. Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27ap*X

Verlangt: Zuverlässige, unverheirathete Arbeiter unter 45 Jahren, zum Grundschaufeln bei Farmern, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, anfangend im April. Guter Lohn für angenehme Arbeiter. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wis. 8mz,X,1m

Verlangt: Schneidergehilfe für alle Arbeit, stetig. 3355 Southport Avenue. 28mzlw

Verlangt: Ehrlicher Junge, im Store zu arbeiten. Strutz & Clottu Co., 77 Fifth Ave. dofr

Verlangt: Männer und Knaben, in einer Blechfabrik; stetige Arbeit. Adr.: G. 509, Abendpost. 26mz,lwX

Verlangt: Blacksmith, muß erster Klasse Mann an schwerer Arbeit sein. Union Elevator & Machine Co., 215 W. Ontario Str. dofr

Verlangt: Agenten für gute Weine und Liköre zu verkaufen. Halperin Bros., 1225 Milwaukee Ave. 31mzlw

Verlangt: Arbeiter in Bauholz-Fabrik; keine Erfahrung nöthig. Angus McKay Co., 726—734 Süd Desplaines Straße. dofr

Verlangt: Ein Schneider. F. Klein, 124 Ost 23. Straße. dofr

Verlangt: Bushelman und Presser. $15.00. 111 Ost 51. Str., nahe Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparateur, $12 bis $15 die Woche. 2727 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Tüchtige Bauschlosser an eiserne Möbel. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. midofr

MOELLER'S

Zwei Läden:

Westseite Laden: Milwaukee Ave. und Paulina Str.
Nordseite Laden: Lincoln Avenue nahe Southport

Samstag, den 2. April.

Ihr könnt Geld sparen beim Einkauf von Bargains in unseren beiden Läden.

Candy-Dept.

Lorettos Chocolates, 40c und 50c Sorten, etwas zerkratzt, das Pfd. zu **12c**
Gebrochene Opera Sticks, von reinem Zucker gemacht — speziell, das Pfund zu **10c**
Dutcheß Fruit Candy, das Pfd. zu nur **12c**

Herren-Ausstattungen.

Schwarze Sateen Hemden — Größen 14 bis 17 — zu **39c**
Gerippte fließgefütterte Männer-Unterhemden — creamfarbig und blau, regulär 48c, zu **39c**

Haarwaaren.

Absolut beste Qual. Puffs, alle Schattirungen, zu **$1.19**
30 und 32 Zoll lange Flechten; — $10-Werthe — zu $5.98 und **$4.98**
24zöll. lange gerade oder lockige Flechten — werth $5.00; zu **$2.48**

Grocery-Dept.

Buttermilk Toiletten-Seife, — 3 in einer Schachtel, zu **10c**
Neuer Grassamen, das Pfd. 12½c
A B oder E Z Ofenschwärze 5½c
3 Büchsen Gold Dust Syrup 25c
Gemischter Thee, per Pfd. 25c
Quart gemischte Pickles 10c
Schöne gedörrte Birnen, Pfd. 11c
Quaker od. Mothers Oats, 3 Pack. 25c

Fleisch-Markt.

Hinterviertel Kalbfleisch 13½c
Vorderviertel Kalbfleisch 10¾c
Prima Chuck Roast 11¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 10½c
Magere kleine Pork Schultern 15¾c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef **9¾c**
Nr. 1 Sugar Cured Breakfast Bacon **21¾c**

Silberwaaren.

Vierfach plattirte silberne Frucht-Schüssel, prächtige Nelken-Muster, werth $8.50, zu **$4.98**
Vierfach plattirte silberne Butterschüssel, extra schwer, — wirkliche $5.00-Werthe, zu **$2.48**

Eisenwaaren-Dept.

100 Fuß Wäscheleine — werth 35c, zu **25c**
Fancy Kamm- und Bürste-Halter, regulär 25c, zu **15c**

Bilder-Dept.

Ein prächtiges Sortiment von Mustern, Größen 11 bei 14 — in hübschen vergoldeten Rahmen; 50c-Werthe, zu **39c**

Regenschirm-Dept.

Eine spezielle Partie von Regenschirmen wird Samstag zum Verkauf offerirt.— Seide, Serge und Taffeta Ueberzüge, mit schönen assortirten Griffen, wth. $3.00, zu **$1.48**

Droguen-Dept.

Seidlitz Powders— 25c-Schachtel für **12c**
Aromatische Holzkohle Tablets, 25c-Größe, für **12c**
California Syrup of Figs, 50c-Flasche, zu **35c**
Horlicks Malted Milk; — 50c-Größe, zu **40c**
Mennens Talcum Powder, — Borated oder Violet — zu **15c**

Liköre.

Cream oder Baltimore Rye, Quartflasche **68c**
Old McBrayer Kentucky Bourbon, 10 Jahre alt, Gallone, $2.35; ½ Gallone, $1.18; Quartflasche **69c**
Port-, Muscat- oder Catawba-Wein, die Gallone **85c**
$1.50 Flasche Brandy, unter Regierungsaufsicht abgezogen, Quartflasche **89c**
9 bis 11 Uhr Vorm.: Penwick reiner Rye, $1.25 Flasche, volle Quartflasche **69c**

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aeltere Männer, um Bündeln in den verschiedenen Departements des Ladens zu sammeln. Nachzufragen beim Hilfs-Superintendenten. 5. Floor, vor 10 Uhr Vormittags, nach 10 Uhr Vormittags auf dem 2. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.

Verlangt: Junge Männer, 15—20 Jahre alt, für verantwortliche Stellen im Laden; permanente Stellen. Nachzufragen: Hilfs-Superintendent, 5. Floor, vor 10 Uhr Vorm., nach 10 Uhr Vormittags auf dem 2. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Str. und Wabash Avenue.

Verlangt: Guter Porter, der kochen kann; muß englisch sprechen. George Maurer, 518 S. Canal Straße.

Verlangt: Guter ehrlicher Junge von 15—16 Jahren auf Milchwagen zu helfen. 5147 Laflin Straße. frsaso

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit, Pferd und Heizung zu besorgen. 849 Center Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Grocery-Store. 2540 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann, der mit Pferden umgehen und Geschirre repariren kann. 1955 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 2805 Van Buren Str.

Verlangt: Bartenders, 3 Saloon-Porters, ein Porter, der kochen kann, 7 Männer, ungefähr 5 Fuß 7 Zoll groß, müssen englisch sprechen, für stetige Depot-Arbeit, gute Bezahlung; junger Mann, 16 Jahre alt, für Elevator; 6 junge Leute für Office. Metropolitan Employment Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 12.

Verlangt: Mann für Arbeit im Boardinghaus, $15 den Monat, Zimmer und Board. 1360 Washington Blvd.

Verlangt: Taglöhner für Möbelfabrik in St. Paul; Lohn $1.75; strecke das Reisegeld vor. Ein Blacksmith, Maschinist, Bulldozer's Heizer und Tongmen für Eisen Mills in Michigan; ferner Taglöhner für Stadtarbeit. Employment Agency, 1363 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Fachkundiger Schneider. Anzufragen die ganze Woche, 10 Uhr Morgens, 80 Madison Str., Zimmer 25, 4. Floor. frsaso

Verlangt: Dritte Hand an Cakes, $8 und Board. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Wächter, der Dampfheizung versteht; $9 die Woche, Empfehlungen. O'Mara, 2141 Austin Avenue.

Verlangt: Mann im Stall zu helfen. Nachzufragen 2124—2132 Lincoln Place, hinten.

Verlangt: Nicht-Union-Carpenter für Interior Finish. 1126 S. Paulina Str.

Verlangt: Junge Leute für Hausarbeit, bei gutem Lohn. Alexian Bros. Hospital, Belden u. Racine Ave.

Verlangt: Tüchtige Agenten, für den Verkauf eines guten Haushalt-Artikels, auf dem Lande; bei hoher Provision. Henry Siegel, 904½ West North Ave.

Verlangt: Mehrere Polsterer, für unsere Fabrik in Paxton, Ill. 242 East Adams Str. 1apr,lwX

Verlangt: Painter und Kalsominer, 35c die Stunde. Store, 2015 West Division Str.

Verlangt: Guter Rockmacher. John Sommer, 4208 Wentworth Ave. midofr

Verlangt: Barbier, junger stetiger Mann. 4823 S. Ashland Ave. midofr

Verlangt: Junger Mann auf der Farm. Edward Fick, 6055 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Hutmacher, auch Solche zum Lernen; gut bezahlt für Anfänger; Arbeit zugesichert. Hutfabrik, 542 Jackson Blvd., 5. Floor. mi—son

Verlangt: Gelernter Klempner, ebenso kräftiger Junge für allgemeine Arbeit. Zu erfragen: 1523 W. 47. Str., Hardware Store. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher. Stetige Arbeit, Hosen $2.50. R. Müller & Son, 5443 Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 1963 Carroll Ave., Ecke Robey Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Maschinist. Union Elevator & Machine Co., 215 W. Ontario Str. dofr

Verlangt: Junger lediger Stallmann. 3847 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, hat Gelegenheit das elektrische Geschäft zu erlernen. Harter Mfg. Co., 164 E. Lake Straße.

Verlangt: Bushelmen, solche mit Mail Order Erfahrung bevorzugt. Meyer & Co., 158 E. Harrison Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Hausarbeit. 1340 Washington Blvd.

Verlangt: Starker junger Mann in der Apotheke zu arbeiten. Halsted Str. und Diversey Blvd.

Verlangt: Starker junger Mann für Store-Arbeit, einer der schnell rechnen kann, bevorzugt. — Bunte Bros., 720 Monroe Str.

Verlangt: Jungen zum "Labeling- und Bäckerei erlernen. C. H. Piper Co., 1610 Wells Str. frsaso

Verlangt: Flickschuster, kann selbstständig arbeiten; keine Kosten. Remus Bros., Forest Park, Ill. frsa

Verlangt: Ein flinker deutscher Junge von 16 Jahren, um in einer Office Bundles zu packen. Anzumelden bei John Rhoenix, 182 Dearborn Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungen von 14 bis 16 Jahren als Ushers, in Cash Offices u. s. w. Dauernde Stellungen mit schneller Beförderung. Nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat beim Superintendenten, 8. Floor, 8:30 bis 10 Vorm.

The Fair, State, Adams und Dearborn Str. midofr

Verlangt: Wagen-Knaben, über 16 Jahre alt. Nachzufragen beim Haupt-Shipping-Clerk im Basement, Nordende, um 8:30 Vormittags.

Rothschild & Company. State und Van Buren Straße und Wabash Ave. dimidofr

Verlangt: Zwei erfahrene Operators für Korset-Reparaturenarbeit; stetige Stellung, wenn zufriedenstellend. Nachzufragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten. Marshall Field & Company, Retail. midofr

Verlangt: Blacksmith, Bauschlosser und Helfer, müssen auf Bauschlosserei gearbeitet haben. 1535 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Knabe, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 14 W. 45. Str.

Verlangt: Elevator-Mann. 801 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1325 Larrabee Str.

Verlangt: Finisher und Möbelschreiner. Commercial Cabinet Co., 2423 W. 14. Str.

Verlangt: Ein Mann, um Pferde zu besorgen. Bäckerei, Chicago Ave. und Morgan Str.

Verlangt: Junge, um Ausgänge zu besorgen. 275 Fifth Ave., Store.

Verlangt: Sofort, guter Mann als Kollektor, muß kautionsfähig sein; gutes Gehalt und stetiger Platz für den richtigen Mann. Friedlander, 99 E. Randolph Str., Zimmer 58.

Verlangt: Ein Porter, der etwas Bar tenden kann; stetige Arbeit. 1901 Grand Ave.

Verlangt: Schuhmacher, auf neue Kundenarbeit; stetiger Platz für guten Mann. Sofort nachzufragen. 1406 East 47. Str. frsasonmo

Verlangt: Zehn Männer, um das Rug-Weben zu erlernen; Ihr könnt dasselbe in zwei Wochen erlernen; müssen englisch sprechen und schreiben können; Ihr könnt $15 die Woche verdienen; stetige Arbeit während des ganzen Jahres; wir lehren Euch. Olson Rug Co., 1005 West Madison Str.

Verlangt: Zwei Küfer, an fertigen Fässern. Nachzufragen bei Mr. Hahn, 353 East Illinois Str.

Verlangt: Junge, um in Treibhaus zu arbeiten. 3653 Dickens Avenue.

Verlangt: Guter Porter. 641 Grand Ave., Ecke Desplaines Str.

Verlangt: Mehrere Anstreicher; neues Holzwerk, kommt fertig zur Arbeit. Laflin und 58. Str., Neubau.

Verlangt: Erstklassiger Porter, nett und sauber, muß Bar besorgen können; guter Lohn. 2742 West North Ave.

Verlangt: Junger Mann, der etwas Erfahrung hat im Möbel lackiren. Chicago Wire Chair Co., 619 La Salle Avenue.

Verlangt: Schuhmacher, der auf Reparatur arbeitet; stetiger Platz. 4243 Armitage Ave.

Verlangt: Mann für Porterarbeit und im Garten zu arbeiten. Box 91, Schermerville, Ill. dofr

Verlangt: Schneider auf feine Röcke; beste Gelegenheit zur Ausbildung, Union-Lohn. 106 Fifth Ave., Zimmer 14. frsamo

Verlangt: Schneider aufs Land. H. Mahler, Hinsdale, Ill.

Verlangt: Porter, der bartenden kann, Deutsch-Böhme, der englisch spricht, bevorzugt. 512 West 18. Straße.

Verlangt: Erfahrener Kleider-Färber. Becker & Wade Co., 2501 Cottage Grove Ave. frsason

Verlangt: Porter für Saloon. Fritz Pannier, 8200 State Straße. fr—di

Verlangt: Saloonporter, frisch eingewanderter, und Essen. 531 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrener Gärtner auf dem Lande nahe Wheaton, Ill., muß ledig sein und englisch verstehen, $25 den Monat, Zimmer und Board. Anzufragen bei A. T. Cole, 3218 S. Western Ave. c. o. Cole Mfg. Co., City.

Verlangt: Mechaniker, erfahren in Herstellung von Ziehmatrizen (Drawing Dies). 507 W. Jackson Blvd., eine Treppe. dofrsa

Verlangt: Fachkundiger Bäcker. Anzufragen 1929 West Madison Straße. dofr

Verlangt: Strang-Färber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave., nahe Clybourn Place. midofr

Verlangt: Anständiger junger Mann als Porter, der schon in Hallen gearbeitet hat, bevorzugt. Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str.

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „What Every Woman Knows."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „The Easiest Way."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „The Silver Star."
Crown. — „The Newlyweds."
Chicago Opera House. — „The Call of the Cricket."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Star. — Baudeville."
Nordseite Turnhalle. — Nachmittags-konzert von Ballmann's Orchester.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fuhrleute, gute nüchterne, arbeitswillige Männer. Müssen gute Empfehlungen haben. Stetige Arbeit. Nachzufragen zwischen 9 Vorm. und 5 Abends. Ryan Bros., 178 N. Clinton Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Markirer und Sortirer, Bügler und Stärker. 916 W. 63. Str.

Verlangt: Carpenters, Maschinisten, Fabrikarbeiter, Blacksmiths, Taglöhner, Porters, Farmarbeiter, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Straße.

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Porter, in allen Arbeiten bewandert, nüchtern und ehrlich, Empfehlungen, sucht Stelle. Rick Gellen, 1810 Howe Str.

Gesucht: Brodbäcker sucht leichtere Stelle, selbstständig zu arbeiten. Adr.: D. 750, Abendpost.

Gesucht: Bartender, mit langjähriger Erfahrung und Empfehlungen, wünscht erstklassige Stellung; Loop vorgezogen. Adr.: W. 952, Abendpost. 1apr,1wX

Gesucht: Ein Mühlschreiner (Monteur) mit technologischer Bildung, sucht passende Stelle. Adr.: 1126 Sedgwick Str. Adam G.

Gesucht: Ein nüchterner, fleißiger Mann in mittleren Jahren, 3 Jahre im Lande, hier als Buttermann, Janitor und Bartender, sucht anderweitige Stellung. Adr.: A. 57 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Arbeit, hat draußen 12 Jahre als Grocery-Clerk gearbeitet. Ernst Köfter, 831 Dearborn Ave. 1ap1w

Gesucht: Deutscher Mann, 50er, sucht Arbeit für Garten- und allgemeine Hausarbeit. Adr.: D. 757, Abendpost. frsa

Gesucht: Ein nüchterner, älterer Mann sucht Stelle im Saloon als Porter und Bartender, kann auch kochen. 2100 Nord 40. Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Saloon. Bitte vorzusprechen. 2527 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutscher Junge wünscht das Maschinisten-Handwerk zu erlernen. 2647 Cottage Grove Avenue.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand, Stadt oder Land. L. Kunz, 1162 W. 19. Pl.

Gesucht: 38jähriger Deutscher, kann gut kochen, verrichtet jede Arbeit, spricht etwas englisch, sucht Stelle hier oder auswärts. Adr.: D. 762, Abendpost.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Kochhelfer; hat gute Erfahrung. 2009 N. Oakley Ave. frsa

Gesucht: Junger deutscher Carpenter, ein Jahr im Lande, sucht stetige Arbeit, kann auch andere Arbeit verrichten. 2421 W. 21. Place, hinten. frsa

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren sucht einen stetigen Platz, Nordseite. Adr.: D. 748 Abendpost.

Gesucht: Norddeutscher (24), der perfekt englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender und Porter. Hahn, 714 Blackhawk Str.

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter, intelligenter junger Mann bittet um Beschäftigung. Adr.: A. 58 Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger, selbstständiger Koch, 4 Jahre in letzter Stelle, mit besten Zeugnissen, sucht wieder stetigen Platz. Adr.: D. 758 Abendpost.

Gesucht: Junger flinker Bartender sucht Arbeit, verrichtet auch Porter- und Lunch-Arbeit. Spricht mehrere Sprachen. Dan. Nagel, 533 Wells Str. frsa

Gesucht: Junger Bartender sucht passenden Platz eventuell Land. Adr.: L. 837 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Schuhmacher, bin erfahren in sämmtlichen Reparaturarbeiten und auch an Goodyear Stitch- und Finishing-Maschine, sucht Stellung; bin 33 Jahre alt und spreche deutsch und englisch. Beich, 1821 Augusta Str.

Suche stetigen Platz als Bartender oder Lunchman. Adr.: A. 55 Abendpost. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Deutscher sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: L. 838 Abendpost.

Gesucht: Bartender und Porter sucht Stellung. Nordseite vorgezogen. Klein, 2243 North Ave 29,31mz,1ap

Gesucht: Deutscher Journalist, 5 Jahre in Amerika thätig, zur Zeit beschäftigt, sucht Stellung als Redakteur an einer deutschen Zeitung. Würde Anstellung an landwirthschaftlicher Zeitung vorziehen. Adr.: A. 35, Abendpost. dojasondifr

Gesucht: Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stelle, das Bäckergeschäft zu erlernen. 252 W. 43. Str. midofr

Gesucht: Junger Bartender wünscht Arbeit, 12 bis 7 Uhr; guter Mischer. B. Albert, 515 Garfield Ave. dofrsa

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht stetigen Platz an Brod und Cakes, guter Arbeiter. F. Stepanek, 1720 S. Centre Ave. dofr

Gesucht: Gute zweite Hand Cakes-Bäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: W. 925 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Koch, Deutsch-Amerikaner, 35 Jahre alt, erster Klasse Mann, lange Jahre Erfahrung im Geschäft, sucht Stelle. 4308 Carroll Ave. dofrsa

Gesucht: Butcher wünscht Platz, hat Erfahrung in Grocery. Spricht englisch. Adr. F. 154 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Lang, 500 Caß Str. dofr

Gesucht: Bartender, anständiger, solider, ehrlicher Mann, sucht Stellung. Zachs, 2022 Fremont Str. mifrson

Gesucht: Guter selbständiger Cakesbäcker sucht Stelle; nimmt auch Stellung als zweite Hand an. Johann Glockers, 515 Garfield Ave. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, in Färberei zu bügeln. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Kleidermacherin, Helfer an Skirts. 1551 Wells Str.

Verlangt: Shirtwaist- und Hand-Büglerinnen. Blue Ribbon Laundry, 513 N. Clark Str.

Verlangt: Office-Mädchen. 12. Str. und Newberry Ave. Dr. M. J. Feldsher.

Verlangt: Mädchen zum bügeln in Färberei. 512 Ost 47. Straße. frsa

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferinnen für Mäntel und Suits. 809 Milwaukee Ave., nahe Chicago Avenue. di—sa

Verlangt: Operators (Mädchen), erfahren an Damenkleidern und -Waists. Anzufragen auf dem 9. Floor, Superintendents-Office, 11 Madison Str. Marshall Field & Co., Retail. 28mz,1w

Verlangt: — — Mädchen für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 5mz1mX

Verlangt: Deutsche Stenographin, junge Dame, zum Niederschreiben stenographischer Diktate im Deutschen. Vorzusprechen oder schriftlich. Sears, Roebuck & Co. 26,28,29,30,31mz,1,2ap

Verlangt: Näherinnen an Damenkleidern. 230 S. Marshfield Ave. nahe Taylor Str. E. Kite. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen zum leimen. Chicago Case Mfg. Co., 440 Jefferson Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 16, für leichte angenehme Arbeit. $6 die Woche. Zimmer 2, 3. Floor, 274 Wabash Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Buchbinder-Mädchen. 360 West Chicago Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen und Frauen, die gut bügeln können, auch solche, die es lernen wollen, finden Beschäftigung in der Färberei. 1466 W. Madison Straße. midofr

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren im Hosen-Shop. 3308 N. Oakley Av. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren als Inspektors, Messengers, in Offices u. s. w. Nachzufragen beim Superintendenten, 8:30 bis 10 Vormittags.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.
midofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, als Kassirerinnen und für Office-Stellungen. Müssen nett aussehen und gute Zeugnisse beibringen können. Grammar, Schule-Graduirte vorgezogen. Nachzufragen, fertig zum Anfangen beim Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Vormittags.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Ave. dimidofr

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.
16feb*X

Soeben installirt — Weitere 42 schnell laufende Nähmaschinen in unserem Kleidermacher-Departement; Operators verdienen hohen Lohn; wir sind stets beschäftigt; sprecht sofort vor, ehe alle vergeben sind. Highland Mfg. Co., 501 Desplaines Str., nahe Harrison. dofrsa

Verlangt: Mehrere erfahrene Mädchen zum Kleidermachen. 623 Center Str. dofr

Verlangt: Sauberes Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes, tüchtiges Mädchen, das erstklassigen Bäckerladen selbständig führen kann; Nordseite. Adresse, mit Angabe der Empfehlungen: O. K. 207, Abendpost. dofr

Verlangt: Kleidermacherin, kann frisch eingewandert sein, zur Hilfe bei Kleidermacherin. Mandelbaum, 1418 W. 12. Str., nahe Loomis Straße. 31mz1wX

Verlangt: 50 erfahrene Abänderungs-Arbeiterinnen für Coats und Skirts an Damen-Suits. Arbeit bei der Woche. Nachzufragen auf dem 12. Floor, mittleres Zimmer.
Marshall Field & Company, Retail.
midofr

—Künstliche Blumenfabrik.—
Verlangt: Mädchen, um das Blumenmachen zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. Kommt fertig zur Arbeit.
J. Ratke & Co., 218 East Washington Str. midofr

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Kraftmaschinen, 16 Jahre alt, stetige Arbeit das ganze Jahr; $5 zu Anfang. 683 Webster Ave. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: 4 Maschinen-Mädchen an Hosen. 1839 Burling Str., Hinterhaus. frsason

Verlangt: 6 junge Mädchen für leichte Fabrik-Arbeit, Erfahrung nicht nöthig. 233 Market Str., 3. Floor. 1ap1wX

Verlangt: Tabak-Strippers (Mädchen). Gustav A. Mueller, 8223 Nord Halsted Str.

Verlangt: Mädchen und Frauen für Näharbeit, auch junge Mädchen für Knöpfe anzunähen. Koch, Ecke Sigel Str. und Nord Park Ave.

Verlangt: Mädchen, um in der Fabrik zu arbeiten; guter Lohn. Allen B. Wrisley Co., 485 Fifth Avenue.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Repariren von Strickwaaren aller Art. Stetige Arbeit, guter Lohn. Western Knitting Mills, 1401 S. Jefferson Str., Ecke 14. Str. 1ap1wX

Verlangt: Piecers an Hosen, stetige Arbeit und guter Lohn. Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. frsaso

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 781 W. Lake Str., östlich von Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6 die Woche. 1326 Douglas Boulevard.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4724 Prairie Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5200 Marshfield Ave. frsa

Verlangt: Gute Waschfrau. Mrs. Bernstein, 1517 Süd Kedzie Ave., nahe 15. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zuhause schlafen. Mrs. Norton, 4546 N. Pauline Str. frsa

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie. 4636 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen und am Tisch aufwarten im Saloon und Restaurant. 5723 Nord Clark Str. frsamo

Verlangt Pantry Mädchen, Geschirrwäscherinnen, Waitreß, Köchinnen, Zimmermädchen, Fabrikmädchen. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Z. 208.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 3457 Flournoy Str., 1. Flat. Phone: Kedzie 8015. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Sofort anzufragen, 4447 Vincennes Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 1105 West Randolph Str., nahe Curtis Str., oberes Flat. dofrsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, 3 Erwachsene. Wm. Freund, 2344 Nord Clark Str., nahe Fullerton, 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Köchin; Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Kindermädchen; Lohn $5 bis $12. 426 East 43. Str. Telephon: 2518 Oakland. 31mz,1w

Verlangt: Haushälterin. 521 West 28. Str., nahe Wallace Str. dofr

Verlangt: Ein sauberes, freundliches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß kinderlieb sein; nur solche, die mit der Wäsche umzugehen verstehen, finden ein gutes Heim; $5.00 Lohn. 4323 Hazel Ave. Telephon: Lake View 5798. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Wendt, 4447 Greenwood Ave., hinten, oben. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. 1245 Carman Ave., nahe Evanston Ave. Telephon: Edgewater 1911. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; englisch sprechend; Familie von Drei; guter Lohn; nur tüchtiges Mädchen, mit Empfehlungen, möchte vorsprechen. Bernard, 5420 Prairie Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsch-Böhmin oder Ungarin. 4546 Indiana Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch und deutsch sprechen können; Lohn $6. 1345 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Eine zweite Köchin. 98 Ost Randolph Straße, 2. Floor. midofr

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Muß englisch sprechen. Krouskop, 5306 Winthrop Ave. dofrsason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 5621 Calumet Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Dienstmädchen, kann frisch eingewandert sein, $3—$4 die Woche; kleine Familie. 1220 Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Eine Frau, die waschen und bügeln versteht, für Montag und Dienstag. 1244 Dearborn Avenue. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, leichte Arbeit. 4500 Dover Str., Telephone: Ravenswood 860. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 4149 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. $6 die Woche. 3968 North Clark Str. mi—fr

Verlangt: Eine gute Köchin; keine Wäsche; kleine Familie; hoher Lohn. 4735 Kimbark Ave. midofr

Verlangt: Gute deutsche Frau mittleren Alters oder alleinstehendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 3319 N. Whipple Str. midofr

Verlangt: Kindermädchen für Kind, welches geht; gute Näherin; Empfehlungen erforderlich. 4936 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Haushälterin von 25—35 Jahren, gutes Heim und guter Lohn, Norddeutsche vorgezogen. 1433 Melrose Str., nahe Southport Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein kochen. 433 Arlington Place.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit. 417 W. 115. Str. Mrs. Kruger.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zwei Kinder in der Familie, gute, dauernde Stelle. 5055 N. Lincoln Str. Nehmt N. Robey oder Clark Str. Car bis Winnemac Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 558 Van Buren Str., nahe Clinton Str.

Verlangt: Gute Business-Lunchköchin. 571 West Jackson Blvd.

Verlangt: Ein starkes Mädchen zum Geschirrwaschen und Restaurant reinzumachen, Morgens, $4.50 die Woche. 2154 Blue Island Ave., nahe 22. Str. frsa

Verlangt: Gutes tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; großer Lohn. 4518 Grand Blvd., 2. Apartment.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Amsterdam, 1721 W. Division Str., nahe Hochbahn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1406 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 832 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit; muß englisch sprechen. 2131 W. 21. Str.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2808 Diversey Ave., 2. Flat, Front.

Verlangt: Gute Haushälterin. 1348 Hamlin Ave. nahe Grand Ave.

Verlangt: Frau, um zwei Mal die Woche rein zu machen. The Winona, 5120 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Aufwärterinnen, in Restaurant. 751 North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Haus- und Küchenarbeit; eins, das kochen kann. 341 Wisconsin Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1440 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6114 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str., Saloon. frsa

Verlangt: Sofort, erster Klasse ungarische Köchin. 707 W. 12. Str. Teizler.

Verlangt: Reinliches Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 2634 Racine Avenue.

Verlangt: Haushälterin für allgemeine Arbeit, 25 bis 35 Jahre alt, deutsch-lutherische vorgezogen; muß englisch sprechen; gutes Heim; Lohn $7.00. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 844 Belden Ave.

Verlangt: Ein nettes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 3036 Belmont Avenue.

Verlangt: Mädchen, als Köchin und für Hausarbeit, in Privat-Boardinghaus, bei deutsch-amerikanischen Leuten. Mrs. Goodere, 6454 Jackson Ave., nahe Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Zimmermädchen. Anzufragen im Palmer House, State und Monroe Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein kochen. 6035 Centre Ave. frsa

Verlangt: Starke Frau (Katholikin) für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. Anzufragen des Abends. 5916 Normal Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4024 Prairie Ave. ap1—10

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 3325 Southport Ave., Ecke Otto Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Dr. Atkinson, 1954 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 1361 Milwaukee Ave., Restaurant.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein. Mrs. A. W. Mansfield, 2020 Logan Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 732 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei. $5.00 die Woche. 1515 Davis Str., Evanston. frsa

Verlangt: Zwei gute Mädchen für allgemeine Hausarbeit, die gut waschen und bügeln können; kein kochen. Jacob E. Friedman, 1056 Columbia Ave., Hammond, Ind.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Anzufragen 5434 Lakewood Ave., Edgewater. Telephon: Edgewater 6201. frsaso

Verlangt: Frau mittleren Alters für eine Stunde von Chicago, muß kochen und backen können; gutes Heim für richtige Person. Zu melden 2144 Washington Blvd. Telephon: Seeley 321.

Verlangt: Nette, tüchtige Frau zum waschen und bügeln. 1913 Larchmont Ave. frsa

Verlangt: Tüchtige Frau in mittleren Jahren, um bis nächsten Herbst den Haushalt in einem Flat für zwei Herren zu besorgen. Beste Empfehlungen bedingt. Nachzufragen bei Herrn Morris, 179 South Water Straße, Ecke La Salle.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, $6. 519 North Ave., nahe Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit von 8 bis 3 Uhr. 1457 Webster Ave., hintere Wohnung, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 551 North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben; kleine Familie. 273 East Erie Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 2925 Racine Ave. Saloon.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in kleinem Hospital; Zimmer und Kost und guter Lohn. Vorzusprechen 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heinrich, 641 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Zwei in Familie; eins, das Abends nach Hause gehen kann, vorgezogen. 3148 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen Vormittags bis 12 Uhr und Abends nach 6 Uhr. 607 Fullerton Parkway, 3. Flat, westlich.

Verlangt: Gute Waschfrau, für Montag. 3631 Sheffield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3631 Sheffield Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit, kleine Familie. Pfaelzer, 4100 Grand Blvd. dofr

Verlangt: Eine ältere, einfache Frau zur Beaufsichtigung von zwei Kindern, 3 Jahre alt, des Tages über. 1304 Carmen Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für einfaches, gutes Kochen. Privatfamilie. 3426 Prairie Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin und Wäscherin. Mann gehalten für alle andere Arbeit. Oesterr.-Ungarin vorgezogen. Muß Referenzen haben. Fahrgeld bezahlt. Guter Lohn. 431 Barry Ave. Telephone Lake View 1793. dofr

Verlangt: Gute Restaurant-Köchin und eine Geschirrwäscherin. Guter Platz. N. Halsted und Addison Ave., Kaisergarten. midofr

Verlangt: Kindermädchen für Kind, das bereits gehen kann, gute Näherin. Empfehlungen verlangt. 4936 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 1121 S. Morgan Str., 1. Floor. 26mz,1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie; kein Kochen; kleiner Lohn und gutes Heim. Bitte vorzusprechen für zwei Tage. 3029 W. 20. Str., nahe Albany.

Gesucht: Eine junge Frau mit dreijährigem Kind sucht Arbeit von 8 bis 5 Uhr. Mrs. T. F., 1003 Center Str.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 4065 Princeton Avenue.

Gesucht: Alleinstehende, ältere Frau sucht irgendwelche Arbeit. 5061 N. Claremont Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Geschirrwäscherin. Nachzufragen: 3400 W. 16. Str. Telephon: Lawndale 1442. frsa

Gesucht: Ein anständiges Mädchen sucht Stellung in besserer Küche, geht als zweite Köchin. Zu erfragen: 1622 N. Humboldt Str.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Stellung in Oak Park. Adr.: Joe Pfeiler, 7317 Forest Av. 31mz1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Zu schreiben oder selbst vorzusprechen. 4065 Armour Ave. Lahner.

Gesucht Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln, Nordseite. Wagner, 1158 Gault Court, nahe Division Str.

Gesucht: Deutsches, erfahrenes Mädchen sucht Hausarbeit. 743 Blackhawk Str., alte Nr. 188.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2245 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2337 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1922 21. Place. frsa

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen in der Nähe, 915 W. 19. Place. Bitte selber vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1858 Burling Str., 2. Flat, hinten, oben.

Gesucht: Erfahrene Lunchköchin sucht Arbeit, wo kein Supper zu machen oder Sonntagarbeit zu verrichten ist. 1449 Mohawk Str.

Gesucht: Tüchtige Wäscherin sucht Waschplätze. Katie Marko, 1459 Fry Str.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein kleiner weißer Pudel. Wiederbringer erhält Belohnung. Louis Bloedel, 557 W. 31. Str. dofr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nach Deutschland reisender Geschäftsmann übernimmt einige Kommissionen. Beste Referenzen. — Adr.: L. 844 Abendpost.

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str. sondifr*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 4fbfrsondi*

Uebernehme den Verkauf von Farmen in Illinois, Wisconsin und Indiana gegen mäßige Kommission. Adr.: G. 510 Abendpost. dofrson

Damen für Arbeit zuhause, stetig oder Abends, Stamping von Patterns, $1.50 das Dutzend. Anzufragen Zimmer 312, 39 State Str. 31mz1wX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jx*

Schreibt nach meiner freien Offerte und helft mir meinen wunderbaren automatischen Fischhaken einzuführen. Dept 13, Andrew Pahsen, Clinton, Ia. 20mz26tX

—Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!—
Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Hämorrhoiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. H. Dameran, 2904 Lincoln Ave. 3mz1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Löwinger, deutsch-ungar. Arzt, Doktor der gesammten Heilkunde, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str. Ordinirt Vormittags und Abends, Sonntags nur Vormittags. Telephon: Seeley 2904. 31mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollettirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

Rechtsanwalt spricht bei Euch vor; alle Fälle; Personal Injury, Bankerott; mäßige Gebühren; leichte Bedingungen; keine Vorausbezahlung. Adr. Z. 950 Abendpost. 8mz,dimifr,1m

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Falls Ihr nicht die Mittel habt und einen erfahrenen Anwalt benöthigt, besucht Brandes, 1610 Unity Building. 1mz,1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im strengsten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $....................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik an Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sep,mifrmo*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe meine Möbel und großen Ofen, billig; verlasse Chicago. 1950 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel, billig. 724 Bedder Str., oben.

Zu verkaufen: Vollständige 3 Zimmer Haushalt-Einrichtung. 372 Orleans Str., Flat 2. frsa

Zu verkaufen: Library-Tisch, elektrische Lampe, Piano, Messingbetten und andere Haushaltgegenstände. Anzufragen Sonntag Morgen, 3128 14. Place, 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Vollständige Parlor-Einrichtung, fast neu. Nachzufragen Abends. S. Powitzer, 1138 George Str. dofr

Zu verkaufen: Haushaltungs-Möbel. Schloßman, 5140 Michigan Avenue. 29mz1w

Muß verkaufen: Sämmtliche elegante Möbel von 6 Zimmern, mit feinem Kochofen, sämmtl. Küchen- und Waschgeschirr, muß verschleudert werden, wegen Abreise diesen Monat. Kommt, überzeugt Euch; auch stückweise. 2851 Sheffield Ave. nahe George, 1. Floor. 27mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gebrauchtes Piano, Upright, billig. 648 Bickerdike Str., 1. Floor.

Muß verkaufen: Prächtiges Piano. 1452 Talman Ave., nahe North Ave., Basement Flat. frsa

Muß verkaufen: Feines Schiller Piano, wenig gebraucht, für $110, sofort, Bargain, sprecht schnell vor. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 30mz1wX

$85 kaufen Lyon & Healy Upright Piano. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 28mz,1w

Zu verkaufen: $50 kaufen ein elegantes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 28mz1wX

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

$85 kaufen schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, Expreßwagen und Harneß. 2122 Coblentz Str.

Zu verkaufen: Pony und leichte Stute. 2317 Nelson Str.

Zu verkaufen: 2 leichte Pferde. 2438 N. Marshfield Ave. frsa

Ausverkauf! Sämmtliche feine Hunde billig, größter englische Mastiff in Chicago. 2133 Edward Ct.

Zu verkaufen: Einspänner Topwagen, in gutem Zustand. 1740 West Chicago Ave. frsa

$135 für gutes 2600 Pfund schweres Gespann; gute Arbeitspferde. 1253 N. Hoyne Ave. dofrsa

Muß zu irgend einer Offerte verkaufen: 3200 Pfd. schweres 5 Jahre altes gesprenkeltes graues Gespann Pferde für Farm; hübsches 2700 Pfd. junges Gespann Pferde; hübsches 2600 Pfd. schweres Bay Gespann; alle Thiere in bestem Zustande. Barn, 1253 Hoyne Ave., nahe Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: 3 große Stuten, gute Arbeitspferde, und 2 leichte Pferde, großer Bargain. 1103 N. Robey Str., nahe Division Str., 2. Flat. midofr

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zugpferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. V. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5mz1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Viele Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land und Meer, sowie Novellen. Alles vollständig und gut gebunden, äußerst preiswerth wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne 4 Zimmer Wohnung, Ecke Rauen, 243 North Ave. Phone: Lincoln 5140.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $10. Abends offen bis 6 Uhr. Adr.: L. 842 Abendpost.

Zu vermiethen: Kleines Flat. 1242 Clybourn Ave. Anzufragen im 2. Floor, hinten. frsa

Zu vermiethen: Butcher-Shop mit Einrichtung und Geräthschaften, billig, hat Basement und Stall dabei. 2029 Hastings Str.

Zu vermiethen: Alte Bäckerei, mit Middleby-Ofen. 2157 Armitage Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Laden, Stall und Wohnung. 3110 Clybourn Ave., bei Riverview. Billig. Eisner, Eigenthümer, 443 E. 45. Place. Tel. Drexel 5928. dofrsa

Zu vermiethen: Feiner großer Laden, nächst zu Transfer Corner. 5857 State Str. 30mz1wX

Zu vermiethen: 9 Zimmer Flat, 2. Floor, Nr. 1807 Hammond Str., nahe Lincoln Park, Dampfheizung, Janitor, Miethe nur $40 den Monat.
6 und 7 Zimmer moderne Flats an Sedgwick Str., 2212 und 2216, nahe Lincoln Park und Clark Str. Miethe $35 und $37.50 den Monat.
J. H. Kraemer & Son,
84 La Salle Str. Phone: Main 2102. di—sa

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Wohnung, neu, $14, hinten; vier Zimmer, $11; gutes Licht, Gas, Toilet, $11. 2024 West Ohio Str. 26mz,1wX

Vermiethe 3 und 4 Zimmer Flats mit Doppel-Store. 1758 Larrabee Str., Flat 2. 9mz1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein oder zwei Männer finden gemüthliches Heim, mit oder ohne Kost, bei deutscher Familie. Mäßiger Preis. 2613 Emerald Ave.

Zu vermiethen: Ein kleines und ein größeres Zimmer; sehr hell und rein; einen Block vom Lincoln Park; mäßiger Preis. 1711 Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an Herrn, mit oder ohne Kost. 1822 Otto Str.

Zu vermiethen: Zimmer, mit Kost, an einen oder zwei Herren. 501 Center Str., 1 Block von Hochbahn.

Roomers verlangt. 346 Fifth Avenue. frsaso

Vermiethe möblirte Haushaltungszimmer; auch einzelne. 604 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit Bad und heißem Wasser bei kinderlosen deutschen Leuten, leichtes haushalten, wenn gewünscht. 1351 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Heimische Zimmer, nahe Lincoln Park, 222 Wisconsin Str. mifrsasodi

Roomer oder Boarder gewünscht; habe schönes Frontzimmer oder Schlafzimmer. 548 North Ave. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aelterer Mann sucht gutes Abendessen bei deutscher, reinlicher Familie, nahe Larrabee, Division und Clybourn Ave. A. Biedermann, 607 Bedder Str.

Junger vermögender Mann sucht fein möblirtes Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau, mit Kost wenn möglich, am liebsten nahe dem Geschäftsviertel. Adr.: A. 61, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store und Zimmer, als Barbierstube passend. Bussian, 829 S. Western Ave.

Zu miethen gesucht: Frontwohnung, 3 Zimmer, Wentworth Ave. oder Nebenstraße, zwischen 25. und 51. Straße. R. Schroeder, 1914 Indiana Ave.

Zu miethen gesucht: Mann, 31 Jahre alt, sucht Zimmer bei guter Wittwe, ohne Boarders. Adr.: W. 927 Abendpost. dofr

Zu miethen gesucht: In der Nähe der deutschen St. Johannes Kirche, Pastor Succop, eine Cottage oder unteres Flat. Gegenwärtige Wohnung ist verkauft und muß bis zum 1. Mai frei sein. Adresse: Henry Busching, 2119 Thomas Str. 26mz1wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatstunden im Englischen ertheilt junge geprüfte Deutsch-Amerikanerin; Stunde 25 Cents; auch im Hause; leichte Methode. Adr.: A. 511 Abendpost.

Wer lehrt zwei Männern mittleren Alters die englische Sprache zu mäßigem Preise. Preisangabe. Adr.: D. 751 Abendpost.

Frl. Hedwig Kahn's Musikschule, 1826 Belmont Ave., nahe Southport Ave. Gründlicher Unterricht im Piano, Violin, Zither, Mandoline- und Guitarrespiel, 50 Cts. 28mz,1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Restaurant-Käufer, Achtung!
$550 kaufen mein $1200 Restaurant; beste Lage auf der Nordseite; immer sehr gut zahlend; mit den feinsten Fixtures versehen, die käuflich sind; Alles in bestem Zustande und eine Goldgrube für den rechten Käufer; muß sofort verkauft werden, anderer Geschäfte wegen; gutem Käufer theilweise Abzahlung gewährt; niedrige Miethe.
1255 N. Clark Str., 1 Block nördlich von Division Str., oder Eigenthümer: Chas. Bender, 608 Wells Str. Telephon: 1442 North.

Sofort billig zu verkaufen: Gehe nach dem Westen, Kohlen- und Expreß-Office, Pferd, Wagen, alles komplett, an guter Geschäftsecke. Adr.: W. 959 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Schuh-Shop, wegen Aufgabe des Geschäfts. Preis $60. 1552 Devon Ave.

Wer schnell gute Saloons, Grocery- und Bäckerstores, Restaurants, überhaupt jedes Geschäft kann sein was es will kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave., M. Guttman.

Wegen Krankheit verkaufe Delikatessenstore, alter guter Platz. Wocheneinnahme $125, 5 Zimmer Wohnung. Billige Miethe. Ueberzeugt Euch. Nachzufragen Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave., M. Guttman.

Zu verkaufen: Bäckerei, Store-Geschäft, $150 bis $170 die Woche. 1137 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt wegen Abreise nach Deutschland. 739 Webster Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon auf der Nordseite, eigene Lizens, billig, wenn sofort genommen. Adr.: T. A. 577, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Guter Saloon wegen Verlassens der Stadt. 174 State Line Str., West Hammond, Ill. P. O. Hammond, Ind. frsason

Besseres Fisch- und Delikatessen-Geschäft, alter Platz, ist wegen Kränklichkeit der Frau zu verkaufen; tägliche Einnahme $25. Adr.: D. 759, Abendpost. frsa

Verkaufe meinen gutgehenden Grocery-, Delikatessen-, Milch-, Candy-, Zigarren- und Notion-Store für den halben Preis, wegen Abreise. Adr.: F. 146, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, ein feiner Delikatessen-, Candy-, Zigarren-, Tabak- und Notion-Store; billige Miethe. Kommt und seht's Euch an. 1618 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Altetablirtes best bekanntes Restaurant und Delikatessen-Geschäft, in verkehrsreicher Gegend, Zentrum der Nordseite; Verhältnisse halber preiswerth. Adr.: A. M. 417, Abendpost.

Zu verkaufen: Gut gelegener Lunch Room; seltene Gelegenheit für Ehepaar; gute Lage; keine Konkurrenz; krankheitshalber; preiswerth; Agenten mögen nicht vorsprechen. 262 N. Western Ave.

Zu verkaufen Fancy Grocery und alle Butcher-Fixtures. 4753 Justine Str. frsa

Zu verkaufen: Confectionery-Store, Ecke Lombard Ave. und Harrison Str., ein Block von Metropolitan Hochbahnstation Oak Park. Keine Agenten. frsa

Verkaufe leichte Grocery, Zigarren, Laundry und Eiscream, nahe 3 Schulen; gutes gangbares Geschäft; muß wegen Krankheit verkaufen. J. Wedekind, 1209 S. Robey Str.

Wir haben eine Anzahl sehr gute Geschäfts-Gelegenheit für erfahrene Saloonleute, die etwas Geld anzulegen haben. Seht unsere Liste von gangbaren Plätzen. Kommt Morgens vor 10:30, U. S. Brg. Co., 2519 Elston Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, meine fein gelegene Bäckerei in deutscher Nachbarschaft. Adr.: L. 835 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Eis- und Kohlengeschäft. 648 Bickerdike Str., hinter 1445 W. Huron Str. frsa

Zu verkaufen: Ein 15 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, Miethe $45. 56 E. Illinois Str. nahe Rush.

Zu verkaufen: 42 Zimmer Roominghaus, Dearborn Ave., ausgezeichnete Lage; Reinverdienst $2000 jährlich, $1600; halbe Anzahlung. Alles vermiethet. Beste Gelegenheit. Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: 33 Zimmer Roominghaus, Nord Clark Str., Miethe nur $80, fein für Transients; alles vermiethet. Sehr gutes Einkommen; lange Lease; Preis sehr billig. Lange, 704 Dearborn Ave., Ecke Huron Str. frsa

Wünsche Saloon-Lizens zu kaufen. Adr.: L. 843 Abendpost. frsaso

Wir haben neue Saloon-Ecke nebst 4 Zimmer Wohnung, Kedzie Ave. und Berteau Ave., per 1. Mai zu vermiethen. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. Morgens zwischen 8—10 Uhr. frsaso

Zu kaufen gesucht: Ein kleiner Candy- und Zigarrenladen. Adr.: A. 59 Abendpost. frsa

Zu verkaufen oder vermiethen: Einschließlich Saloon und General Store und 28 Acker Land, wegen Krankheit — 16 Meilen westlich von Chicago. Adr.: G. 507, Abendpost. mifrso

Ein guter Saloon zu verkaufen; gute Einnahme. State Straße Ecke. Adr.: W. 929 Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunchroom, billig, wenn sofort genommen. 309 Ost 51. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; Alles Baargeschäft; gut für arbeitsame Leute. Nachzufragen: 2717 Melrose Str. dofr

Wegen Krankheit muß ich sofort meine Grocery und Market verkaufen. Nehme Property in Tausch. er ist westl. vom Humboldt Park. Adr.: N. 254, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Fleischerladen, billig; Einrichtung so gut wie neu; guter Geschäftsumsatz; nur Baar-Kundschaft; gute Nachbarschaft für einen jüdischen Mann. Adr.: G. 517, Abendpost. 26mz,1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein Blacksmith als Theilhaber; gute Geschäftslage. 1048 West Taylor Str. frsa

Theilhaber mit $1000 für gutgehendes Wandelbild-Theater gesucht. Kenntnisse nicht erforderlich. Betreffender findet Anstellung im Theater, welche wöchentlich mit $25 salärirt wird, und seiner Anzahlung gemäßen Antheil am Gewinn. Gefl. Offerten unter Adr.: L. 830 Abendpost. frson

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Herr, 52 Jahre alt, mit schönem, schuldenfreiem Heim in der Stadt, achtbarer Mann in jeder Beziehung, sucht die Bekanntschaft einer Dame nicht unter 35 Jahren, etwas Vermögen erwünscht, zwecks Heirath. Adr.: D. 752 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ansehnlicher, gebildeter junger Deutscher, der mehrere Jahre im Lande ist, und sich etwas Geld erspart hat, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens, welches über einige tausend Dollars verfügt und gewillt ist, mit ihm ein Geschäft anzufangen, zwecks Heirath, bei gegenseitiger Zuneigung. Strengste Diskretion zugesichert. Adr.: D. 728 Abendpost. frson

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche $1700 zu borgen zu 6 Prozent auf neues Framehaus, werth $3500. Adr.: D. 755 Abendpost. 28mz,1wX

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 300 N. Clark Str., Zimmer 210. 20mz1mX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 3of*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

3-stöckiges 3—6 Zimmer Steinfront Flatgebäude Foster Ave., nahe Evanston Ave., zu vertauschen für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. jsofr

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: $6000 Antheil in modernem Brick- und Stein 6-Flat Gebäude, nahe Wilson Ave.-Hochbahnstation; gegen 2-Flat Gebäude. Nur Eigenthümer mögen antworten. Keine Kommission. Adr.: A. 51, Abendpost. 1apr,1wX

15-prozentige Kapitals-Anlage. Hudson Ave., 2-stöckiges Gebäude und Cottage, Flat, modern, alles in ausgezeichnetem Zustande; Miethe $900; Preis nur $6000. frsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Grace Str. nahe Robey, zwei 6 Zimmer Flats, modern, Oak-Finish, Furnaces. Wunderschönes Heim verbunden mit gutem Einkommen; Miethe $600; Preis $5700. frsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Habe schöne 2-stöckige Ecke, Brick, sehr gut für Butcher-Shop, mit 3 Flats, zum schnellen Verkauf nur $9000. Untersucht. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, N. Hermitage Ave., nahe Hochbahnstation; gute Nachbarschaft; Preis nur $2200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, 7 Zimmer modernes Framehaus für 2 Familien; nur $2100. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Prächtige Häuser an Clybourn Ave.; moderne Badezimmer; zwei Flats; eins vermiethet; große Closets; 28 Fuß Lotten; blos $400 Baar, Rest wie Miethe. Oak Park-Hochbahn wird bald gebaut werden.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweig-Office: Ecke Clybourn und Belmont Ave. samifr

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, $5200; $500 Baar, $20 monatlich. — Zelosky, Addison und Leavitt Str. somomifr

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500. $250 baar, $12.00 monatlich.
2-Flat Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, $3300; $500 baar; Rest nach Belieben. momifr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Orchard Straße, nahe Willow Str., gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, $3000. — August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

Osgood Straße nahe Garfield Ave., gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, $3200. — August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

20 Prozent Zinsen auf eine Kapitalsanlage von $3000. Gutes Flatgebäude, 1422 Orleans Straße, bringt $600 jährliche Miethe ein, zu verkaufen für $3000.—Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Spottbillig wegen Todesfall: Gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, 1418 N. Halsted Str., $3000. — August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

Nordseite Bäckerei-Geschäftsgebäude mit gutgehendem Geschäft, zu verkaufen für $9500, wegen Verlassen der Stadt. dofrsa
August Torpe, 820 North Avenue.

$300 Baar und Rest monatlich kauft schöne 6 Zimmer Cottage, Furnace Heizung, modern, Asphalt Straße, schöne Nachbarschaft, Dickens Ave., untersucht. Frey, 2828 Lincoln Ave. 30mz1wX

Nordwestseite.

Zu vermiethen: In Irving Park, nahe Schulen und Kirchen, zweiter Flat von 5 Zimmern und Bad, hell und luftig. Große Lot mit feinem Garten und Gemüseplatz u.s.w., $20 den Monat, mit besonders guten Bedingungen für ein junges oder älteres Paar ohne Kinder. Sprecht vor Samstag oder Sonntag, 3633 N. 41. Court, nahe Addison Ave. Milwaukee Ave. oder Irving Park Blvd. Car.

Zu verkaufen: Zwei elegante Eck-Lotten mit Home-Bäckerei, Brick-Ofen, $4000. 3224 N. Sacramento Avenue.

Bargain, an Kedzie Ave., Ecke, 3-stöck. Brick, 3 Läden, drei 6 und 4 Zimmer moderne Flats, Lot 30 bei 130. Miethe $200 per Monat. $16,000. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Vier-, 5 und 6-Zimmer Häuser, Basement und hoher Dachboden, $2000; zweistöckige Häuser, mit zwei 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, $2350 aufwärts; mit allen Einrichtungen, Konkret-Basement, Zement-Fußboden, Lotten 30 bei 125; $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschließlich Zinsen; nahe Straßenbahnen und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Schönes Heim in Jefferson Park, 5126 54. Court, 50 Fuß Lot, 6 Zimmer Cottage, feiner Garten, etwas Obst, $1350; leichte Bedingungen. fr—mo

Gehe fort! Muß verkaufen, mein 2-stöckiges 4-Flat Gebäude nahe North Ave. und Hochbahnstation Miethsertrag $492. Bestes Angebot kauft. Eigenthümer 1337 N. Claremont Ave., 2. Flat. frsaso

Verkaufe sehr billig, zwei 4 Zimmer Haus mit 75 Fuß Lot, $3200. Verlasse die Stadt. 5139 W. Grace Straße. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats, modern, 8 Fuß hohes Basement, mit Waschküche, großem Stall; Verkaufsgrund: gebe ins Geschäft. Preis $4700. 1225 N. Rockwell Str. 31mz1w

Zu verkaufen: Unter leichten Bedingungen, neue 2-Flat Brickgebäude an Hamlin Ave. und Dickens; gute Fahrgelegenheit. Geo. W. Stack & Co., 114 Dearborn Str., Zimmer 408. Telephon: 3071 Randolph. 12mz1mX

Südseite.

Bargain! 6641 Sangamon Str., 54x125 Fuß, Alley Ecke, $1600. Louis Wink, 6541 Halsted Str.

6825 Elizabeth Str., 2-stöckiges Frame, zwei 6 Zimmer Flats, modern, $4200, nahe Ogden Park. Louis Wink, 6541 Halsted Str.

Zu verkaufen: Kleines Haus und Lot, billig. — 2848 40. Place. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store an 63. Str., $3300. 1710 W. 63. Str. dofrsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: 4 Lotten, nahe Forest Park, fein für Läden. Leicht $1000 per Stück werth. Um sie schnell zu verkaufen, $800 per Stück. Green, 134 Monroe Str.

12035 Page Str. nahe Vincennes Road, 4 Zimmer Frame-Cottage. Guter Platz für Hühnerzucht. Eigenthümer verläßt Stadt, $475. Louis Wink, 6541 Halsted Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Europa, ein kleines Haus, mit 4 Zimmern und schönem Garten; $1200. Ferd. Siegrist, 1412 Lowe Ave., Chicago Heights, Ill. dofr

Farmländereien.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.
am Dienstag, den 5. April.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. mi—so

Farm zu verkaufen, 80 Acres in Michigan, 30 Acres geklärt, Rest Wald, darunter 15 Acres Zucker-Maple mit sämmtlichem Geräth zum Sirup machen; Wohnhaus mit 6 Zimmern, Scheune, Stallungen, Getreidespeicher, Blacksmith-Shop, Obstgarten, drei Meilen von Stadt mit vielen Fabriken. Näheres: Paul Lischnewski, Boyne Falls, Charlevoix County, Michigan, oder nachzufragen 902 N. Robey Str., unten. momifrson

Zu verkaufen: 90 Acres Land, oder theile in zwei 40 Acres: von den einen 40 Acres sind 30 Acres unter Pflug, nahe See. Telephon, Briefträger kommt am Platz vorbei. Eigenthümer: Augustin, Bravo, Michigan, Route 1. frsaso

Zu verkaufen: 120 Acres Farm, neue Frame-Gebäude, 60 Acres gepflügt, 30 mit Winterweizen bestellt; alles eingezäunt, ohne Viehbestand $2500, mit Viehbestand usw. $3500; zwei gute Brunnen; billig zu $4500. Rehf, 121 La Salle Str.

Zu vertauschen: Schuldenfreie 160 Acres Farm, zwei Meilen von Elkhart, Indiana, mit gutem Brickhaus und Stallungen, für Antheil in Stadt-Gebäude. Uebernehme Hypothek.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Wollt Ihr Eure Farm schnell, aber wohlfeil verkaufen, so schreibt mit Angabe der näheren Verhältnisse an W. 953 Abendpost. dofrsa

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin zu $20 per Acker, werth $30; Zahlungen nach Wunsch des Käufers. Sprecht vor bei Rehf, dem Eigenthümer, 119 La Salle Str., Chicago. 8mz,1mX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Grundstück mit [illegible]. Leichte Bedingungen; nehme auch etwas in [illegible]. Adr.: L. 879 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus mit zwei schönen 6 Zimmer Wohnungen, oder tausche für Cottage. Adr.: W. 928 Abendpost. dofrsa

Frei — Frei

Dieser prachtvolle Morris-Stuhl, werth 9.50 Frei!

Dieser prachtvolle Morris-Stuhl, werth 9.50 Frei!

Ueber 200 von diesen Morris-Stühlen

wurden im Laufe der letzten Woche an unsere Kunden verschenkt.

Dieselben werden in anderen Geschäften nie!! unter 9 bis 12 Dollars verkauft.

Auch Sie erhalten einen derselben umsonst, wenn Sie bei uns für 15 Dollars oder darüber Möbel einkaufen.

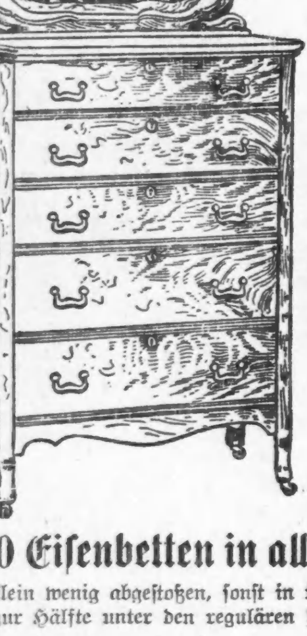
Warum wir die Stühle verschenken?

Erstens: Weil wir dieselben auf einer Auktion für einen Spott-Preis gekauft haben.

Zweitens: Weil wir neue Kunden dadurch gewinnen wollen und keine Trading Stamps geben.

Drittens: Weil wir während der todten Saison unseren Umsatz vergrößern wollen.

Viertens: Weil wir unsere Leute in der flauen Zeit nicht ablegen wollen, und zufrieden sind, wenn wir unsere Auslagen verdienen.



Echte Eichenholz-Chiffoniers,

wie Abbildung, mit geschliffenem Spiegel und 5 geräumigen Schnbladen — werth $14.00 — für.......... 7.50

Eichenholz Sideboards — werth $18.50, für.......... 12.50

Feine Eichenholz Dressers, werth $19.75, für.......... 14.50

Große Kochöfen, garantirt gute Backöfen, schön mit Nickel verziert, werth $22.50, für.... 16.50

Gute Couches, Velour-Ueberzug, werth $11.00, für...... 6.95

3-Stück Parlor Suits, — Plüsch-Ueberzug, wth $22.. 15.00

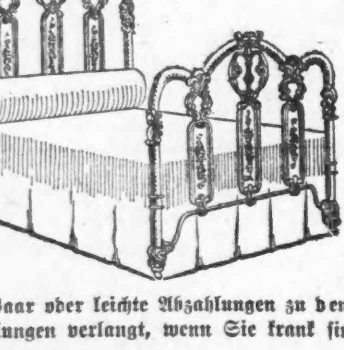
Ueber 200 Rugs

in verschiedenen Mustern und Größen zur Auswahl.

9×12 Rugs aufwärts von.......... 6.50

900 Eisenbetten in allen Farben und Mustern

ein klein wenig abgestoßen, sonst in tadellosem Zustande, werden ein Drittel bis zur Hälfte unter den regulären Preisen verkauft.



Eisenbetten, wie Abbildung, in grün und blau, mit fein dekorirten Pannels, werth $9.50, für.......... 5.98

Andere starke Betten aufwärts von.......... 98c

Starke Sprungfedern für.......... 1.48

Gute Cotton Top Matratzen für.......... 1.98

Combination Filz und Haar-Matratzen für...... 8.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Botschen,

723-725-727 North Ave.,

nahe Halsted Strasse.

Offen Abends bis 9 Uhr. Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

mifrso

Ein bösartiger Witzbold.

Wie dem heutigen England Trunkenheit als ein in gesellschaftlichem Sinne todtwürdiges Verbrechen erscheint, während vor hundert Jahren scharfes Zechen als durchaus gentlemännischer Zeitvertreib betrachtet wurde, so haben sich auch in anderer Beziehung die Ansichten über gute Manieren sehr geändert. Der Begriff Boheme und das korrekte England passen zusammen wie Feuer und Wasser; trotzdem hat früher die Boheme im öffentlichen Leben eine große Rolle gespielt.

Ein interessantes Beispiel dafür bietet der Lustspieldichter und Schauspieler Samuel Foote, der unter Georg dem Zweiten und Dritten in London fast eine gesellschaftliche Großmacht darstellte, heute aber wohl bald von einem allgemeinen Sturm der Entrüstung weggefegt werden würde, denn seine Aufführung stand im schärfsten Gegensatz zu dem, was die Gegenwart als wohlanständig schätzt. Foote stammte aus guter Familie, sein Vater war Beamter in Cornwall, seine Mutter Tochter eines Baronets. Er studirte in Oxford, kam dann nach London, versuchte sich in der Rechtswissenschaft und ging, nachdem er inzwischen sein Vermögen verschleudert, zur Bühne über. Zuerst waren seine Aussichten trüb; er spielte mit geringem Erfolg den Othello, und Lustspielrollen glückten ihm nicht besser. So wurde er dazu gedrängt, ein Talent auszubeuten, das ihm eine misanthropische Fee in die Wiege gelegt hatte, nämlich die Gabe, Personen nachzuahmen und lächerlich zu machen. Schon als Kind hatte er die Spielgenossen durch Karikaturen seiner Eltern entzückt, und im „Bedford"-Kaffeehause zu London, wo er mit Schriftstellern, Kritikern und Schauspielern manche Stunde zu verbringen pflegte, hatte homerisches Gelächter seine Parodien bekannter Persönlichkeiten begrüßt. Im „Kleinen Theater" auf Haymarket wandte er sich jetzt an ein größeres Publikum. Vielleicht hat nie ein Schauspieler die anrüchige Kunst der Nachahmung zu höherer Vollendung gebracht als Foote. Obschon er es nicht verschmähte, sich durch bestochene Dienstboten Kleider seiner Opfer zu beschaffen und dadurch eine rein äußerliche Aehnlichkeit herzustellen, so lag doch seine Kraft hauptsächlich darin, mit wahrhaft teuflischem Geschick seine Stimme, seinen Gang, alle Bewegungen so zu wandeln, daß die Zuschauer oft im Zweifel waren, ob sie das Original oder eine Kopie auf der Bühne sähen. Er schwelgte darin, was man heute nicht nur als geschmacklos, sondern rundweg als gemein verurtheilen würde, unverschuldete körperliche Gebrechen zu betonen, einen lahmen, einäugigen oder stotternden Mann mitleidlos zu verhöhnen. Auch in der Auswahl seiner Opfer kannte er keine Schonung; seine nächsten Freunde, z. B. der große Schauspieler Garrick, der Foote trotz seines zänkischen Temperaments unermüdlich durch Rath und That gefördert hatte, waren nie davor sicher, im Kleinen Theater einen komischen Doppelgänger zu erblicken. Die meisten nahmen den beißenden Spott mit süßsaurer Miene hin, schon aus Furcht, daß ein Widerspruch das Uebel noch vergrößern werde— Foote nannte sich nicht umsonst „den Schrecken seiner Zeit". Nur an dem wackern Dr. Samuel Johnson fand er seinen Mann. Als der „Leviathan der englischen Literatur" Wind davon erhielt, daß Foote einen Anschlag gegen ihn plane, wälzte er sich zornig rollenden Hauptes zu einem Buchhändler, dessen Laden für die Boheme einen Treffpunkt bildete, und erkundigte sich beiläufig, was ein derber Spazierstock aus Eichenholz koste. „Einen Sixpence", war die Antwort. „Dann schicken Sie bitte Ihren Gehilfen", sagte der Gelehrte, ein Herkules auf schwachen Beinen, „und lassen mir einen Knüppel zu einem Schilling holen; ich möchte gerne einen von doppelter Stärke haben." Das ominöse Begehren Johnsons wurde Foote hinterbracht, der es richtig deutete und auf eine jedenfalls höchst dankbare Karikatur verzichtete.

Auch abgesehen von seiner Spezialität boshafter Mimicry war Foote ob seines Witzes berühmt. Im „Bedford"-Kaffeehause, wo er auf seinem Stammsitz als König thronte, betrachteten die Gäste es als eine Auszeichnung, mit ihm zu Abend zu essen; viele kamen früher, um wenigstens in der Nähe seines Tisches einen Platz zu finden und Bruchstücke seiner unerschöpflichen Suada zu erhaschen, die sich über die verschiedensten Dinge mit beträchtlichem Wissen und gepfeffertem Witz ausließ. Wenn die Stube von Gelächter dröhnte, saß Foote in mephistophelischem Triumph. Mit Worten konnte er ebenso mitleidlos eine Persönlichkeit an den Pranger nageln, wie durch seine Mimik. Ein Schauspieler, der sich in Schottland Lorbeeren erworben hatte, trat in London zum ersten Male in der Rolle von Addisons „Cato" auf, und zwar nach strengem Stil in schwarzer, mit goldenen Ornamenten bestickter Toga, in schwarzen Strümpfen und Handschuhen. Als der den Schauspieler begrüßende Beifall verstummt war, flüsterte Foote seinem Nachbar sehr hörbar zu: „Ein römischer Kaminfeger am Maifest!" Das Theater wälzte sich vor Lachen, und die Hoffnungen des armen Schauspielers waren in der Blüthe geknickt. Der Schauspieler Holland, der Sohn eines Bäckers, war einer der wenigen Menschen, denen Foote so etwas wie Herzlichkeit bewies. Holland starb; als ein Bekannter den vom Begräbniß zurückkehrenden Foote fragte, ob er dem lieben Freunde die letzte Ehre erwiesen habe, antwortete Foote mit verstellter Wehmuth: „Ja, ja, wir haben den kleinen Bäcker in seinen letzten Ofen geschoben!" In seiner ganzen Niedertracht zeigte sich Foote nach dem Tode seiner Gattin; er hatte mit seinen Mitschauspielern die arme Frau stets zur Zielscheibe roher Witze gemacht, am Tage ihres Todes ergötzte er eine Tischgesellschaft durch die Bemerkung, er sei den ganzen Vormittag herumgelaufen, um einen schon gebrauchten Sarg zu kaufen. Foote hat über 20 Lustspiele verfaßt, von denen ihn indessen keines überlebt hat, da sie auf bestimmten Vorgängen und Persönlichkeiten aufgebaut sind.

Im Luftballon über die Alpen.

Bis zum Herbst des Jahres 1898 hatte noch kein Luftballon Hochgebirge überflogen, und es tauchte die Frage auf, ob eine solche Fahrt überhaupt möglich sei. Angeregt wurde die Frage von dem Professor Heim von der Universität und dem Politechnikum in Zürich. Es sollten damals die Alpen überflogen werden, und es gab eine ganze Reihe von Fachleuten, die dem Unternehmen einen Mißerfolg prophezeiten, weil beim Ueberfliegen eines vergletscherten Gebirges die Abkühlung zu stark werde. Professor Heim hat dann mit zwei andern Männern der Wissenschaft, Dr. Maurer und Dr. Biedermann, im Ballon „Vega", den der Luftschiffer Spelterini führte, von Sitten aus die Alpen und den Jura glücklich überflogen und damit bewiesen, daß auch ein sehr hohes Gebirge dem Freiballon keine Grenzen setzt. Seitdem sind ähnliche Fahrten unternommen worden, die die Erfahrungen der ersten bestätigt haben.

Ueber diese erste Hochgebirgsüberfliegung hat in Köln kürzlich Professor Heim aus Zürich einen sehr anregenden Vortrag gehalten. Der Vortragende gab zunächst ein Bild von den Anfängen und der Entwicklung der Luftschiffahrt und betonte dann das wissenschaftliche Interesse an Ballonfahrten zur Erforschung der Atmosphäre im weitesten Sinne. Dann besprach er seine Fahrt selbst. Der Ballon „Vega" war damals das Vollendetste, was man schaffen konnte und glich im großen und ganzen den Freiballons, wie sie heute allgemein üblich sind. Sein Durchmesser betrug 18,5 Meter. Die Fahrt selbst war eine wissenschaftliche und hat außer der Lösung der eingangs erwähnten Frage eine Reihe werthvoller Beobachtungen und Photographien ergeben. Was dem Vortrag großen Reiz verlieh, war das rein Subjektive, das stete persönliche Empfinden, das in dem Bericht zu Worte kam. So schilderte Professor Heim die Wonne des Fliegens und die Herrlichkeit der Welt, wie sie sich dem Luftfahrer erschließt. Wer den begeisterten alten Herrn gesehen und gehört hat, wird es verstehen, daß die Schönheit einer großen Freiballonfahrt wie ein rosiger Traum wirkt, der viele zu Thränen, andere zu ständigem, froh verklärtem Lachen hinreißt, während wieder andere sprachlos werden. Die „Vega" fuhr in einem Luftstrom mit mehr als Schnellzugsgeschwindigkeit und hielt sich mehrere Stunden — die ganze Fahrt hat fünf Stunden gedauert — in einer Höhe von über 6000 Metern. Damit war man auch so ziemlich an die Grenze der menschlichen Leistungsfähigkeit gelangt, d. h. auch bei ganz gesunden Menschen beginnen in solcher Höhe die Lähmungserscheinungen. Steigt ein Ballon bis zu 7000 Metern, so sind seine Insassen in Lebensgefahr. Die größte Höhe, die mit der „Vega" erreicht wurde, war 6800 Meter. Es war bitter kalt, und doch wäre der Vortragende, wie er sagte, damals lieber erfroren, als daß er sich zu der ungeheuren Anstrengung aufgerafft hätte, den neben ihm liegenden Mantel anzuziehen. Schon das Bewegen der Finger verursachte Schmerzen und Athemnoth. Sank der Ballon einige hundert Meter, so verschwanden die lästigen Erscheinungen. Bei 6000 Meter ungefähr stellen sich Ermattung und Gleichgiltigkeit ein, die bei weiterem Steigen zunehmen, beim Sinken sofort wieder weichen. Und trotz diesen Lähmungserscheinungen wär die Fahrt ein unsagbarer Genuß. Von überwältigender Wirkung ist besonders die tiefe Stille im Freiballon; kein Geräusch wird wahrgenommen, keine noch so kleine Erschütterung verspürt, da der Ballon ja mit der Luft dahinfliegt. Die Erdengeräusche sind schon bald nach dem Aufstieg zurückgeblieben, man beginnt die eigenen Taschenuhren laut ticken zu hören, und in noch größerer Höhe hört man sein eigenes Blut hämmern. Welch absonderlicher Zustand für Großstadtmenschen, die an das Rasseln und Stampfen und Stöhnen und Dröhnen der vielen, so verschiedenartigen modernen Verkehrsmittel und Arbeitsstätten gewöhnt sind wie an etwas Selbstverständliches und Unvermeidliches!

Und wie sieht die Welt von oben aus? Für den Geologen drängt sich natürlich der Vergleich mit unseren Reliefkarten auf. Diese erscheinen ganz gewaltig übertrieben, was bei dem Zweck, dem sie dienen sollen, natürlich kein Fehler ist. Vom Ballon besehen, erscheinen auch die höchsten Gebirge wie in den Erdboden eingedrückt; erst aus weiterer Entfernung zeigt sich ihre Höhe wieder, ebenso ihr Karakter als Wetterscheide. Auch das Licht- und Farbenproblem ist interessant. Der Kontrast von Licht und Schatten ist in größerer Höhe viel schärfer als das Auge ihn sonst gewohnt ist, die Beleuchtung wirkt „hart", alle weichen Abtönungen fehlen. Gegenstände, die im Schatten im Ballonkorb lagen, waren förmlich in Nacht getaucht, man mußte sie tastend suchen, das Auge versagte. Vom Erdboden aus betrachtet, erscheint der Himmel blau; je höher der Ballon steigt, um so mehr Luftschicht legt er als blauen Schleier zwischen sich und die Erde, um so weniger blauer Schleier bleibt über dem Ballon; der Himmel wird immer dunkler, schließlich bei 6000 Meter ganz schwarz. Auch die Kraft der Stimme nimmt mit der größeren Entfernung von der Erde ab.

— Blox: „Bimberg ist außerordentlich bescheiden, nicht wahr?" — Knox: „Habe ich nicht bemerkt." — Blox: „Nun, er spricht nie von sich selbst." — Knox: „O, das ist keine Bescheidenheit, das ist Diskretion!"

— Bürgschaft. — Schornsteinfegergehilfe: „Mir können Sie unbegrenztes Vertrauen entgegenbringen, Fräulein Rike, mein Beruf bürgt schon dafür, daß ich „schwindelfrei" bin."

— Galant. — „Sie haben an der Universität jetzt auch eine Dozentin der Philosophie? Ists wirklich wahr?" —„Habe selber zu ihren Füßchen gesessen."

Private Stock

Always the same good old Blatz

The Game of Comparison

Is The Most Natural

—most human way of determining your likes and dislikes.

Right after drinking some other beer, call for a bottle—or a glass—of *BLATZ*. Sip it slowly—give your palate a chance to do justice to the occasion. *Do this the first chance you get.*

You will find that you are quite a connoisseur. You will be able to judge just as well as anybody else.

You will be surprised and gratified at the delightfully *"complete," well-rounded, satisfying* taste which has ever been an exclusive *BLATZ* feature. Comparison emphasizes *BLATZ character, and its unfailing, unvarying excellence.* Be your own judge.

Chicago Branch:
Cor. Union & Erie Streets
Phone Monroe 364

VAL. BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE, WIS.

Finanzielles.

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.

BROKERS

139 MONROE STR.

Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange.

Erster Klasse Geld-Anlage

BONDS.

Anlage-Sicherheiten.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 LaSalle Str.

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn, 30. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 6,946,498.70
Ueberzogen	4,133.43
Aktien und Bonds	195,400.00
Baargeld an Hand und in Banken	3,040,579.26
Zusammen	$10,186,611.39

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Profite	7,949.29
Depositen	8,678,662.10
Zusammen	$10,186,611.39

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
Jakob Terborgh, Hilfskassirer.

frsonmit

Finanzielles.

Central Trust Company of Illinois

153 Monroe Str., zwischen Clark u. LaSalle.

Bankgeschäfte, Sparkasse und Trusts

Kapital und Ueberschuß..........$ 2,500,000
Einlagen.......................... 17,000,000

3% Zinsen vom Ersten des Monats.

bezahlt auf Spargelder, die während der ersten 10 Tage des Monats deponirt werden. Offen Montag den ganzen Tag bis 8 Uhr Abends zur Bequemlichkeit der Kunden.

Spezielle Einrichtungen für den Betrieb von Checkkontos für Einzelne, Firmen und Korporationen. Zinsen gewährt auf befriedigende Guthaben.

Sicherheits-Gewölbe

Kästen $3 der Jahr und aufwärts

1,6,8,11apr

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

bifrson

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung einschl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft

Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.

Blutvergiftung

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium; Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare, wir sind in der Lage, Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

Untersuchung und Besprechung frei.

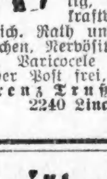
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Illinois Medical Institute und Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

edd*

Jeder Mann kann sich selbst kuriren.



Wenn Sie entkräftet, entnervt, geschwächt — wenn Sie schwach und müde fühlen — wenn Sie Medizinen probirt haben, ohne daß sie Ihrem Zustand aufgeholfen haben — seien Sie nicht entmuthigt.

Elektrizität wird Ihnen helfen. Dr. Lorenz' Electro-Body-Battery stellt wieder her und baut auf. Es macht Männer gesund, kräftig, stark, energisch, ehrgeizig, kraftvoll und mächtig, gestärkt, männlich. Rath und Probe frei. Kuriert alle Schwächen, Nervösität, Rheumatismus, Magenleiden, Varicocele und Verluste. Fabrikpreisliste per Post frei, versiegelt zugesandt.

Lorenz Truß & Electric Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago.

25mz,frsondi*

Kajüten-Passagiere

für erste, zweite und dritte Kajüte, welche ihre Plätze noch nicht belegt haben für das kommende Frühjahr und Sommer, sollten dies bald thun, denn der Reiseandrang dieses Jahr ist stärker als jemals bevor.

Ich vertrete alle Dampfer-Linien und bin deshalb in der Lage, die bestmöglichsten Offerten zu machen.

Bitte alsbald vorzusprechen oder Ihre Reservation per Telephon (Main 4491) zu machen.

Spezialität:

Erbschaftsregulierungen, Vollmachten, 5% Bonds.

K.W. Kempf, Gen'l Agent

84 LaSalle Straße.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

2mzmifrso*

Schiffskarten

Extra billig für April.

$24 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.

$21 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.

Freie Beköstigung und Bedienung. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent

266 Süd Clark Str.

In Chicago seit 1871. 15sepXX

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie."

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 31. März und 14. April.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an

VESELY & CO

General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an

J. V. ZINNER & CO.

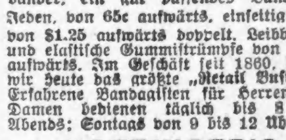
Westliche General-Agenten.

87—89 Ost Washington Str., Thür 303, 3. Stock. Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.

27feb,sonmomifr*

Leset die „Sonntagpost"

Bruchleidend?



Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,

Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

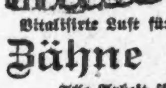
Zuverlässige Zahnarbeit.

Schmerzlos. Keine Studenten.

Für Leute, die Geld sparen wollen.

Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22k.	$2.00	Gold Bridgework..	$1.00
Goldfüllungen...	.50	Silberfüllungen ..	.25
Neu-Emaillirung	1.50	Alveolar Bridgework	3.00



Volles Gebiß $1.00
Fischbein Zähne $4
Bestes Gebiß $5.00

Vitalisirte Luft für schmerzloses Zahnziehen.

Zähne Untersucht Ausgezogen Gereinigt Frei!

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,

(Etablirt 15 Jahre.)

289 Wabash Avenue. Zweiter Floor.

S.-W.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave. Sprechstunden: Täglich bis 9 Uhr Abend. — Sonntags von 10 bis 4 Uhr.

frsondi*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.50 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

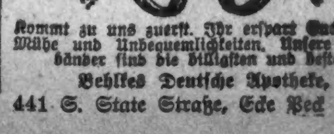
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.



Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 S. State Straße, Ecke Ped Court.

The sturdy peoples of the German Empire: Teutons, Slavs and Poles are invited to attend the features we have planned in their honor and join with the Children of every race and clime, in celebrating Children's Day at the Opening

Souvenir Sets mit 50 Stamps frei an Jedermann

Wir geben Ihnen gern so viele Sets, wie Sie haben wollen.

Morgen werden in unserem Cafe deutsche und slavische Gerichte servirt werden. Um 11:45 wird das kaiserlich russische Orchester von 21 Mann und um 2:45 Horvath's ungarisches Orchester Nationalweisen spielen. Die Kinder Chicago's sind besonders eingeladen, unsere Gäste zu sein.

Roller Skates. Extension Stahlplatte, Riemen und halbe Clamp oder volle Leder-Absätze, stähl. Rollschuhe, **75c**

75c 10zöll. Disc Records für Sprechmaschinen, 19c

6 für $1 — 6 für $1

Dieses ist die wirkliche Sensation der Eröffnungswoche. Jeder Rekord ist perfekt! Tausende von Stücken! Man bedenke dies nur!

Die Herstellung dieser Records wurde aufgegeben, weil sie so theuer waren, daß sie nicht gemacht werden konnten, um mit einem Profit für 75c verkauft werden zu können. Wir kauften das vorhandene Lager, 300,000, auf, und Sie haben den Nutzen davon. Diese Rekords passen in irgend eine Disc-Maschine. Sie sind unzerbrechlich und biegsam. Spezial-Nadeln für jeden Käufer.

Blechmusik Selections — Grand Opera Selections — Sacred und klassische Selections — Tanzmusik — Orchester und Descriptive Selections — Sprechmaschinen-Records — Instrumental-Solis und Duette — Lieder jeder Art — Vaudeville-Skizzen — Komische Lieder und Recitationen

Sie haben die Auswahl unter 75c-Rekords zu 19c per Stück; für 6 $1

19¢

Bieten Sie uns die Gelegenheit, Männer, Euch davon zu überzeugen, daß dies 16.50 Anzüge und Ueberzieher zu $10 sind

Dieselben sind wirklich die besten Werthe zu diesem Preise in ganz Chicago.

Tausende von Männern wissen, was es bedeutet, wenn der Große Laden eine Ankündigung dieser Art macht, doch wünschen wir Tausende von neuen Freunden für den neuen Großen Laden während der Eröffnung zu gewinnen, wir wollen daher morgen für $10 feine $16.50-Werthe verkaufen in

Blauen Serge-Anzügen. Fancy Worsted Anzügen. Tweed-Anzügen. Cassimere-Anzügen. Novelty Cheviot-Anzügen aller Muster.

Anzüge in all den neuesten Frühjahrs-Schattirungen in Grau, Lohgelb, Olivenfarbe, Braun, Rauchfarbe, Perlmott, wie auch Blau und Schwarz. Anzüge, bei welchen die Schneiderarbeit garantirt ist, die Stoffe garantirt sind und die Muster garantirt sind. Anzüge für korpulente, hagere und normal gebaute Männer. Ebenfalls Frühjahrs-Ueberzieher in all den neuesten Moden und Schattirungen. Jedes einzelne Kleidungsstück ist 16.50 werth. Morgen, speziell zu $10.

$10

Neueste englische Moden in Frühjahrs-Anzügen für Männer und junge Männer: Speziell, $15

Dieses sind Anzüge in den jetzt so beliebten neuen englischen Moden, mit all den allerneuesten Kinkerlitzchen. Wie Kundenschneidereiarbeit gemacht. Elegante 2- und 3knöpfige Röcke, leicht formanschmiegend mit breiten Schlitzen. Außerordentliche Kleider, die eigene Leute zu schätzen wissen. Unerreichter Werth, zu **$15**

Frühjahrs-Ueberzieher, in allen beliebten Schattirungen und Mustern. Hübsch genäht und für Geschäftsleute passend. Auch Studentenmuster, lange Aufschläge, handgeschneidert, Zufriedenheit garantirt. Speziell zu **$15**

$5- und $6-Männer-Hosen zu $3.50
Neue und prächtige Schattirungen und sehr gute Stoffe.

$7.50—$9.00-Männer-Hosen zu $5
Alle Größen von 31—50. Feinste Stoffe und Muster.

Vier Baby-Photos morgen frei im Babyland

Gelernte Krankenwärterinnen zeigen täglich, wie man kleine Kinder anzieht und behandelt.

Mit jedem $1-Einkauf erhalten Sie einen Koupon, der zu 4 Photographien eines Babies berechtigt; kostenfrei.

Jede Mutter wird dieses als einen interessanten Theil der Eröffnung erachten. Unsere Assortiments von Kleidern für die Kleinen genügen für jeden Wunsch und wir haben für diese Eröffnung die Preise besonders niedrig angesetzt.

Kinder-Mäntel. Aus Pongee, Novelty-Tuch und Serge gemacht. Vor Front mit doppelt. Knopfreihe, hübsch verziert mit Borde und fancy Knöpfen, speziell für morgen, **2.95**

Militär-Capes für Kinder. In Roth und Marineblau; Sammetkragen; mit Goldborde und Knöpfen verziert. Speziell für morgen zu nur **3.95**

Kinder-Mäntel schwarz und weißkarrirte, eingelegter Kragen, der mit fancy Borde und Knöpfen verziert ist, für morgen nur **98c**

Weiße Kleider f. die Kleinen. Aus feinem Lawn, ausgeschnittener Hals und kurze Aermel. Hübsch spitzenverziert. Skirt mit Cluster Tucks und Spitzenkante, **$1**

Doppelte Stamps frei bis 12 Uhr, darauf einfache Stamps bis zum Schluß

Diese modernen Frühjahrs-Hüte für Männer, Eröffnungs-Bargain, 1.90

Willkommene Neuigkeit für Männer—wir haben alle die neuen und begehrten Facons von Frühjahrshüten zu 1.90. Neue Farbenschattirungen in Perlmott, Grau und ächtem Schwarz; alle Größen von 6⅝—7⅝, in steifen und weichen Hüten. Garantirt, daß jeder einzelne sich gut trägt, zu 1.90.

75c- und 85c-Männer-Kappen. Neue populäre Bulldog o. Golf-Facons. Moderne Farb., guter Werth, 50c

Feinste Knabenhüte, neueste Teleskope, Seashore und klassische Modelle jeder Art, populäre Schattirungen für die kleinen Knaben und neue Modelle für Studenten, speziell zu 1.25 und 1.75. Dritter Flur.

Eröffnungs-Bargains für Mädchen u. Juniors' 17.75 Tussorah-Kleider, zu $10

Diese Juniors' Tussorah-Kleider sind im neuen Sunburst-Muster. Gerade wie im Bild. Lauter moderne Kleider mit anziehender Individualität, und mit Spitzen-Yokes gemacht und hübsch mit Borde besetzt. In der Partie sind all die neuen Schattirungen in Rosa, Jockey, Marineblau, Senffarbe und Cadet. Elegante, hübsche Kleider für 14—18jährige Mädchen oder für kleine Frauen. Jeder regulär zu 17.75 verkauft. Eröffnungs-Preis morgen, **$10**

Juniors' Shepherd Checked Coats, mit neuem Matrosenkragen, bordebesetzt. Für 14—18jährige. 12.75 werth. Eröffnungs-Preis morgen, **7.50**

Netz-Kleider für Mädchen für Konfirmation, spitzenverzierter Rock mit Drop Skirt. Für 6—14jährige. 7.50 werth zu **5.90**

¾ Coats für Mädchen, elegante Mischungen und Serges. Für 6—14jährige, 6.75 werth, zu **3.95**

Photo-Utensilien

Cameras und Kodaks, $1 Baar und $1 per Woche.

Eine $12 4×5 Cycle Folding Camera, mit Double Rapid Rectilinear Linse und automatischem Verschluß, kann für Platten oder Films gebraucht werden. Adapter extra, speziell zu **4.59**

Siegels' 23c Gold Toner und Fixer, 15c
75c-Wasch- u. Trockenkästen, Samst., 47c
Siegel's 50c M. & O., 6 in Schachtel, 19c
90c 4-5 Lumiere Film Back, Spez. 75c
Siegel's 22c Acid Hypo, 64 Unzen, 16c
35c 5×7 Druckrahmen, Samstag zu 10c
Siegel's No. 2 Flash Cartridges, zu 14c
68c 4×5 Cyko o. Argo-Papier, ½ Groß, 47c
Siegel's Kleister, 10c-Größe, 4 Unz., 5c
68c Cyko o. Argo-Postkarten, ½ Gr., 47c
45c 4×5 Plattenhalter, Samstag, zu 30c
35c Ucatone Sepia Fixer, Samstag, 19c
Siegel's Trockenplatten, die besten, 6½×8½, Dtz., 75c; 5X7, Dtz. 45c; 4X5, 26c

Achtung! Wir offeriren das ganze Vorrathslager von Beachey & Lawler von Männer-Ausstattungen für den morgigen Eröffnungs-Verkauf zu weniger als dem Wholesale-Preise.

BEACHEY & LAWLOR — FIRST NAT'L BANK BL'D'G

$1 und 1.50 Ties, 25c — **Beachey & Lawlor's** seidene 4-in-Hand Ties, offene Enden-Squares, französ. Folds und Wendbare, $1 und 1.50 werth, zu **25c**

1.50, $2 Hemden, 85c — **1.50 und $2-Negligee-Männer-Hemden** und Full Dreß Hemden, einf. o. faltige Coat-Muster. Einzelne leicht durch Hantiren zerknittert, die meisten aber perfekt, rein. Auch weiche Negligees m. angenähtem Kragen, 1.50 und $2 werth, morgen zu **85c**

Kragen für Männer — **Die berühmten Arrow- und Triangle-Marken.** Alle Größen, Jedermann weiß, es sind 12½c-Kragen. Speziell, per Stück, zu **4c**

Beachey & Lawlor's 2.50 helle Neg.-Hemden für Männer—Neckband u. weiche turnback Mansch., **1.15**

Männer Blanket Baderoben, $3 Qualität, speziell, das Stück zu **1.69**

Arrow & Falcon Sorte Mansch., verkauft reg. zu 25c. Alle Größ., alle Facons, 3 Pr. 25c, oder Paar **10c**

Cambric Männernachtroben, $1- und $1.50-Sorten, zu 49c und **75c**

Flexo und Wellington Garters und Armbänder, Seide Webs, 25c und 50c Qualitäten, Paar **15c**

B. & L. Leder-Gürtel, alle Größen, 50c bis 75c Gürtel, **25c**

B. & L. Hosenträger, 50c- und 75c-Werthe zu 25c.

Geschenk-Hosenträger, 75c- bis $1-Werth, zu 35c.

$1 Negl.-Hemden, helle u. dunkle Muster, alle Größ. **59c**

B. & L. Pajamas von impor. Stoffen, 1.49, 11.19 und **89c**

B. & L. 50c seid. 4-in-hands u. waschbare Tubulars, das Stück zu 12½c.

Beachey & Lawlors $1 extra großes Unterzeug, in Bonbon französ. Balbriggan, 46 bis 54 Größe, $1 Qualität, Kleidungsstück zu **39c**

Beachey & Lawlor's Poros-Knit nllion Suits, $1-Werth, zu **49c**

Beachey & Lawlor's Athletic Unterzeug, in einfachem oder seidestreiftem Pongee, so gut wie seidene Gewänder. Hosen in Knielängen. 1.25 bis 2.50 Sorten in drei Partien zu 1.39, $1 und **79c**

Beachey & Lawlor's 50c und 75c Sommer-Unterzeug. Hemden und Unterhosen einfache Farben, wie B.V.D. und **Poros-Knit** gebrochene Par., Gar., **35c**

Beachey & Lawlor Union Suits Wintergewicht, mercerized und Seide u. Wolle, 2.50 und $4 Werthe, **1.49**

Beachey & Lawlor 25c u. 35c Halb-Strümpfe, einfach und fancy, zu **15c**

Beachey & Lawlor's 50c und 75c Strumpfwaaren, in fancy Lisle Zwirn, einfache Farben u. s. w., **25c**

Beachey & Lawlors 1.50 seid. Halbstrümpfe, schwarz, farbig, Paar zu **50c**

Neueste Gesangs-Treffer zu 9c

Unsere Musiknoten-Abtheilung bietet eine unbegrenzte Auswahl dar, wie: Let Us Be Sweetheart Again; Dixie Darling; You Are the Ideal of My Dreams; I Used to Sing; I Wish I Had a Girl; Mendelssohn's Lied, When the Bloom is on the Heather; Silvery Moon; Member of Midnight Crew; Wild Cherries; O You Jeffries; It's You Pal; Where the River Shannon Flows; To the End of the World With You; etc., etc.; speziell für morgen, per Stück zu **9c**

Alle Operetten-Treffer, 19c—From Miß Miß Nobody Flirting Princeß, Goddeß of Liberty, Chocolate Soldier, Dick Whittington, Lulu Glazer, etc.

Eröffnungs-Bargains im Zigarren-Laden.

Famabella — **Dies ist die populäre Club** House Facon, vom feinsten Samen und Havana Tabak. Die 2 für 25c Größe, Box mit 50 zu 2.75; Stück zu **6c**

Hoffman House Jr. — **Wohlbekannte 5c Cigarren,** lange Havana Filler und echtes Sumatra Deckblatt, spez. für morgi- Verkauf 50 zu 1.38; 8 für **25c**

The Tom Palmer — **Feinste reine Havana Cigarren,** die Brevas Facon Cigarren, verkauft regulär 2 für 2c, morgen, Stück **10c**

Hoffmanettes — **Diese 5c Straight Cigarren,** im ganzen Lande bekannt, speziell, Kiste mit 50 zu 1.38; oder 8 für nur **25c**

Tropics Cigarre, Londres Größe, Kiste 100, $8, 3 zu **25c**
Henry George, im ganzen Lande berühmt, Kiste mit 50 zu 1.49 und 8 zu **25c**
Sir Henri Cigarren, lange Havana Filler u. echtes Sumatra-Deckblatt. Voll Perfecto Facon, 50 zu 1.49 und 8 zu **25c**
Handgemachte 4 10c Büchsen, 30c
Lucky Strike, 3 10c Büchsen, 23c
Baker, acht 5c Packete zu 31c

Tom Keene, voll 5c Cigarre, Kiste mit 50 zu **1.75**
El Belmont 10c Havana Cigarre, Panatella- und Conchas Especial-Größe, ferner Fürst Bismarck 15c Größe, Kiste 50 2.50, St. **6c**
Slaters große Stogies lange Filler, Kiste 100 zu 1.10 oder 4 **5c**
5c Anna Held, Londres, 50 zu 1.40 und 8 zu **25c**
Mail Pouch, neun 5c Packete, 35c.
Red Band, acht 5c Packete, 29c.
Fame Plug, zwölf 5c Stücke, 43c.

Greely Square, voll 5c langer Filler und Connecticut Broadleaf Deckblatt, strikt bei Hand gemacht. Solange 17,750 orhalten, Kiste 50 zu $1 und 10 zu **25c**
Famabella Seconds, 10c-Sorte, 50 zu 1.25, 8 zu **25c**
Cobs, die Havana Londres, Kiste 100 zu $1.37; 2 Packete zu **25c**
Spearhead od. Climax, 25c St. 19c
Siegel's Cut Plug, fünf 10c Packete zu **25c**

Weine und Tisch-Getränke.

T. B. Ripy Bourbon Whiskey, 1902, bottled in Bond unter Ver. St. Reg.-Aufsicht, Flasche zu **88c**

Old Gaelic Scott. Whiskey, direkt importirt in Glas-Flaschen, spez. **1.15**

Port, Sherry, Muscatel, alle garant. 8 Jahre alt, Gall. 2.25; volle Qt. Flasche zu **72c**

Creme de Menthe, Chas. Renier Marke, in großer Dumbbell Facon Flasche, zu **83c**.

Port, Sherry oder süßer Catawba, 5 Jahre alt, für morgen 5 Gallonen Partien $5; Gallone **1.05**.

Extra ausgewählter Tafel-Claret od. Superior Riesling, reg. Werth $1.25, 5 Gall. 4.25; Gall. **90c**.

Guter alter Guggenheimer Pure Rye oder W. H. McBrayer Cedar Brook Bourbon Whiskies, per Flasche zu **83c**.

Guter alter und würziger Trackmill Whiskey, Gall. 3.4; volle Qt. Flasche **1.15**

Anheuser-Busch Brewery Export Bier (Rabatt an leeren retournirt 25c Dutz.), Kiste 2 Dtzd. Flaschen zu 1.65; Dtzd. Flaschen **85c**.

Gooderham & Worts' Canadischer Whiskey, Flasche zu **98c**.

2000 **Kisten von importirten** Dry Wines, importirt für Siegel, Cooper & Co. zu 20 Proz. ab vom regul. Preis. Hochheimer, Kiste von 12 Flaschen 6.60, Flasche **60c**.

Rüdesheimer, Kiste von 12 Flaschen 8.80, Fl. **80c**.

Liebfraumilch, Kiste von 12 Flaschen 11.00; die Flasche zu **1.00**.

Fleischmarkt jetzt eröffnet.

Native Beef

Extra fein gerolltes Roast Beef, das Pfund zu **15c** und **16c**.

Extra ausgewähl. Pot Roast. Pfd. **14c**, **15c**.

Mager. gekochtes Beef, für morgen, das Pfund zu **11c**.

6. und 7. Rib Roast Beef, per Pfund **18c**.

Schweinefleisch.

Von der Schulter, das Pfund zu **16c**.

Hazel Wurst-Fleisch, das Pfund zu **20c**.

Fancy Rippen-Speck vom Rücken, Pfd. **24c**.

Milk Fed Veal

Kalbfleisch, das ganze Bein oder Loin, **20c**.

Kurzes Bein od. Loin, per Pfund zu **22c**.

Schulter od. Brust von Kalbfleisch, Pfund **15c**.

Canad. Lammfleisch

Ganze Hinterviertel, per Pfund zu **17c**.

Short Legs, das Pfund zu **19c**.

Loin Mutton Chops, per Pfund zu **22c**.

Native Lamb

Ganze Hinterviertel, per Pfund zu **18c**.

Ganze Vorderviertel per Pfund zu **16c**.

Delikatessen

Sugar cured getrocknetes Beef, das Pfund zu **30c**.

New England Style gekoch. Luncheon Schinken, in Schnitten auf Bestellung, Pfd. **25c**.

Cooked Vinegar Pickled Schweinefüße, das Pfund zu **7c**.

Frankfurts od. Garlic Wurst, Pfd. **14c**.

$50,000 werth von Diamantringen zu 67c am Dollar.

Weiße Steine von guter Qualität. Eine bemerkenswerthe Offerte nur für Samstag.

$15-Ringe mit einzelnem Stein o. f'cy Diamond Cluster **$10**

$20 ächte Diamantenringe, einfache oder fancy Fassung, Ihre Auswahl zu **13.50**

$22 feine erhabene Fassung mit ächten Diamanten, **$15**

$22 einfache oder fancy Belcher-Ringe. Mit ächten Diamanten gefaßt, morgen, **$15**

$30 ächte Diamantenringe. Ovale Belcher f. Männer u. Frauen, Ausw. **$22**

$38 hübsche Rubinen- u. Diamanten-Cluster-Ringe, zu **$30**

$35 brillante weiße Diamantenringe, Tiffancy-Fassung, **$27**

$45 ächte Diamantenringe. Feiner geschliffener Stein. Tiffany-Fassung, zu **$32**

$45 6 Steine Diamantenring. Extra schwere Fassung, für Männer, markirt zu **$32**

$49 3 Steine Diamantenringe. Mattgoldfassung, für Männer, morgen **$35**

$55 hübsch gravirte Belcher-Ringe. Feingeschliff. Diamant **$40**

$55 fancy Türkisen- u. Diamanten-Cluster-Ringe, zu **$40**

$65 prächtige Diamantenringe mit 5 oder einem Steine, Tiffany-Fassung, **$50**

$95 schöne Diamanten-Cluster oder Tiffany-Ringe. Feine weiße Steine, **$74**

Oriental. o. Dinner-Ringe, in riesiger Auswahl, von $200 bis zu **$35**

39c Jabots für Frauen in hübschen und neuen Effecten für die Eröffnung zu 25c.

Ihr werdet wunderbare Bargains finden bei diesem Verkauf von Batiste Jabots.—Manche haben echte gehäkelte Spitzen an den Kanten, andere sind besetzt mit Valenciennes oder Imitation Baby Irish oder St. Galler-Spitzen. Ihr wundert Euch über die große Auswahl von Entwürfen und Muster, 39c werth, morgen, **25c**

75c und 95c echte Irish gehäkelte und prachtvoll besetzte Jabots, in effektvollen Entwürfen, verschiedenartigen Moden und Mustern, kurzen, mittleren und langen Effekten; dieselben werden morgen zum Verkauf ausgelegt zu 50c.

Halsscarfs, seidene u. Mercerized, chinesisch und japanisch seidene, etc., einfache oder in Combination-Farben, hübsch geblümte Borders in all den herrschenden Schattirungen, 1½ bis 2 Yards lang, $1.50 bis $2.00 Werthe, zu 95c.

Photographien

1 Dtzd. regul. $5-Photos, in schwarz u. weiß o. dem beliebt. Sepiabraun, in Folders geklebt $5-Photographien, **2.50**

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center